

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 236.

Leipzig, Dienstag den 9. Oktober 1928.

95. Jahrgang.

Kein Wort mehr darüber ...

Georg Westermann / Braunschweig / Berlin / Hamburg bringt diese Neuerscheinungen: Knud Andersen, „Brandung“, Roman. Aus dem Dänischen. M. 7.50. Vom gleichen Dichter erschien vor Jahresfrist der unerhörte Erfolg „Das Meer“. — Marie Bregendahl's „Der Goldgräber-Peter“ wird ein Goldgräber für das Sortiment im Sinne des Wortes. Ganzleinen M. 5.80. — Einar Christiansen „Ottlie“, Die Geschichte einer Familie. Aus dem Dänischen. Leinen M. 10.—. Jurij Galicz, „Im Schatten des Drachen“. Roman aus dem Russischen. Leinen M. 5.—. — Verlangen Sie noch heute den ausführlichen Prospekt „Neuerscheinungen“. — Jetzt schon müssen Sie daran denken, meinen entzückenden Weihnachtsprospekt für das Publikum zu bestellen! Alsdann:

Bestellzettel vornehmen u. notieren!

Z

Noch nicht jeder

Sortimenter, der Spielmaterial an Vereine, Schulen und Jugendgruppen vertreibt oder vertreiben sollte, besitzt das

Taschenbuch für Laienspieler

1.-10. Aufl. Herausgeber: Dr. Richard Beitzl-Berlin

256 Seiten, mehrere ausführliche Register, illustriert, mit Kalendarium usw.

Über 2400

Stück dieses unentbehrlichen Handbuchs und Nachschlagekataloges wurden bisher verkauft.

Auch Sie

müssen diesen Katalog **für sich und Ihre Kundschaft** besitzen, zur Erteilung von Rat und Auskunft und Entgegennahme von Bestellungen.

Viele Firmen haben bereits größere Partien nachbezogen. Auch die kleinste Propaganda bei den Interessenten für den Katalog bringt großen Umsatz an Spielmaterial!

Interessenten: Laien- u. Jugendspieler, Spielführer, Laienspielpfleger, Jugendgruppen, Vereine, Geistliche, alle Schulen und Lehrer.

Abgabe unter Selbstkostenpreis:

1 St. RM. 1.— / ab 6: RM. —.90 / ab 10: RM. —.85 / ab 25: RM. —.80 / ab 50: RM. —.75 (Mindestladenpreis RM. 1.30).

Benutzen Sie sofort

Z

Bühnenvolksbundverlag G. m. b. H. • Berlin SW 68

Alle Zeitungen

berichten jetzt ausführlich davon, daß

Mussolini

die Aufsehen erregende Arbeit

Geburtenrückgang

Von Dr. Richard Korherr

selbst ins Italienische übersetzt und mit einem Vorwort versehen hat. Die deutsche Originalausgabe mit einer

Einführung von Oswald Spengler

gehört jetzt reihenweise ins Schaufenster! Sonderbedingungen fürs Sonderfenster!

Preis M. —.60 ord.

Benutzen Sie den beiliegenden Bestellzettel!

Süddeutsche Monatshefte G.m.b.H.

München

Amalienstr. 6

Sieben erschien:

Die alte Reichsverfassung

und

die Verfassungsurkunde

für den Preussischen Staat vom 31. Januar 1850

Mit einer Einleitung

von

Dr. Georg Mayer

Preis M. 1.60

9/8 mit 30%

(Z)

Verlag der Juristischen Buchhandlung Hermann Sack, Frankfurt/Main.

Redaktioneller Teil

Verein der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler E. V.

Einladung

zur außerordentlichen Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler e. V. zu Leipzig am 15. Oktober nachmittags 3 Uhr im Vorstandszimmer des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, Platosstraße 1a.

Tagesordnung:

1. Die Suchliste.
2. Satzungsänderungen.
3. Verschiedenes.

Leipzig, den 4. Oktober 1928.

Der Vorstand

J. A.: A. Liebisch, Schriftführer.

Die Dezimal-Klassifikation.

Von Dr. Carl Diesch, Direktor der Staats- und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg.

Im deutschen Bibliothekswesen ist seit einiger Zeit eine Auseinandersetzung wiederaufgelebt, die man lange schon begraben wähnte. Es handelt sich um die von dem amerikanischen Bibliothekar Melvil Dewey erfundene, von dem Institut International de Bibliographie in Brüssel in etwas veränderter Form übernommene Dezimal-Klassifikation. Bei den engen verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Bibliotheken und Buchhandel ist es selbstverständlich, daß von dem Dezimalsystem auch im Börsenblatt verschiedentlich Notiz genommen worden ist. Soweit ich es übersehen kann, ist das stets in einem dem Dezimalsystem freundlichen Sinne geschehen. Wohl nur aus Zufall, weil eben von der andern Seite niemand das Wort ergriffen hat. Denn daß der Buchhandel dem System mit besonderer Liebe gegenüberstehe und sich von ihm Vorteile versprache, die ein anderes, nach dem natürlichen System der Wissenschaften aufgebautes Katalogsystem nicht leisten könnte, ist bisher nirgends festzustellen gewesen. Der Versuch des bekannten Schlagwortbibliographen Karl Georg, das Dezimalsystem im Buchhandel einzuführen, ist gänzlich erfolglos geblieben*). In einer zwanzigjährigen bibliothekarischen Praxis ist mir kein Antiquariats- oder Lagerkatalog nach dem Dezimalsystem zu Gesicht gekommen. Die Zentralbibliothek des deutschen Buchhandels, die Deutsche Bucherei in Leipzig, hat ihren Katalogen das Dezimalsystem nicht zugrunde gelegt, und das größte buchhändlerisch-bibliothekarische Spezialhaus, die Mietbibliothek Hermann Bahr in Berlin, wendet es in seinem inneren Betrieb ebenfalls nicht an. Da aber die Frage erneut in Fluß gekommen ist und sobald wohl nicht zur Ruhe kommen wird, erscheint es angebracht, daß der Fragenkomplex an dieser Stelle auch von der gegnerischen Seite aus einmal beleuchtet

*) K. Georg: Anleitung, Bücherlager und Bibliotheken leicht und übersichtlich zu ordnen. Hannover 1901.

wird. Das ist um so notwendiger, als kürzlich erst ein Bericht über den Göttinger Bibliothekartag, auf dem die Dezimal-Klassifikation eingehend besprochen wurde, im Börsenblatt Eingang gefunden hat, der geeignet ist, über die Stellungnahme der deutschen Fachbibliothekare zu dieser Frage falsche Vorstellungen zu erwecken. Es sei hierzu festgestellt, daß etwa 95 Prozent der deutschen Bibliothekare die Dezimal-Klassifikation ablehnen, und daß es nur ein kleines Häuflein ist, das eine dafür um so lautere Propaganda treibt. Es ist selbstverständlich, daß die einzelnen Punkte hier nur andeutungsweise berührt werden können. Eine eingehende Behandlung würde den Rahmen sprengen und muß in anderer Form an anderer Stelle erfolgen.

Das Dezimalsystem wird von seinen Anhängern als arbeitssparend, eindeutig, unbegrenzt ausdehnungsfähig und nie veraltend gepriesen. Sein größter Vorzug aber soll in seiner Internationalität liegen, da es infolge der Übersetzung der Begriffe in Zahlensymbole von jeder Sprache unabhängig sei und daher die Kataloge und Bibliographien der ganzen Welt gleichmäßig nach diesem System angelegt werden könnten. Der Gesichtspunkt der Internationalität ist gegenwärtig, in der Zeit der Coopération scientifique internationale, besonders bestechend. Seine größte Stütze erhielt das System dadurch, daß das Institut International de Bibliographie in Brüssel es — mit einigen Abänderungen — übernahm, und daß dieses Institut, nachdem es mit dem Plan seiner beiden Leiter Henri Lafontaine und Paul Otlet, eine Weltbibliographie zu begründen, gescheitert war, den Ausbau und die Propagierung des Dezimalsystems zu seiner Hauptaufgabe machte*). In Deutschland hat das System in technischen Kreisen einen gewissen Anhang gefunden, nachdem sich die sonst so wertvolle Technisch-wissenschaftliche Lehrmittelzentrale in Berlin als Propagandastelle für die Dezimal-Klassifikation hergegeben hat. Haupttrüfer im Streit ist hier der Bibliothekar der UGB, Dr. Hanauer. Mit hingebender Liebe hat er die Verbreitung des Systems zu seiner Lebensaufgabe gemacht.

Die großen deutschen Bibliotheken haben mit dem Dezimalsystem nie etwas anfangen können; weniger deshalb, weil sie alle schon ihre zwar mehr oder weniger veralteten, aber in ihrer Anlage doch noch ganz brauchbaren Systeme hatten, als vielmehr deshalb, weil das Dezimalsystem für Geisteswissenschaften — und die großen Bibliotheken sind nun einmal vorwiegend geisteswissenschaftlich gerichtet — schlechterdings nicht zu brauchen ist. Das hat seinen Grund darin, daß das Dezimalsystem auf einer bis ins Unendliche gehenden Zerfaserung der Begriffe aufgebaut ist, während die Geisteswissenschaften bei geringer Unterteilung eine weitgehende Nebenordnung der Begriffe verlangen. Das Dezimalsystem teilt, um den Hauptgedanken ganz kurz zu skizzieren, das gesamte Schrifttum der Kulturmenschen in 10 Klassen ein, diese wieder in 10 Unterklassen, jede davon wiederum in 10 Abteilungen und so fort in infinitum, sodaß bereits in der sechsten Stelle eine Million

*) Das Institut hat gerade in diesen Tagen (17. und 18. September) in Köln eine Tagung abgehalten, in deren Mittelpunkt die Propaganda für das Dezimalsystem stand. In dem Augenblick, da diese Zeilen geschrieben werden, liegen die Verhandlungsberichte noch nicht vor.

Begriffe Platz haben (in dieser Stelle sind z. B. Begriffe wie Dampfturbinen und Rundfunk untergebracht, also Begriffe, die ihrerseits wieder sehr weit untergeteilt werden können). In ein solches System lassen sich aber Naturwissenschaften, Medizin und Technik nicht ohne Zwang, Geisteswissenschaften dagegen überhaupt nicht einordnen, und wenn man es dennoch versucht, kommen dabei die sonderbarsten Bodsprünge heraus. Hiernach muß also die Dezimalklassifikation als im Grundgedanken verfehlt bezeichnet werden.

Als Melvil Dewey sein System entwarf, glaubte er die einzelnen Wissenschaften und ihre Unterabteilungen trotz allen Zwanges, der in der dezimalen Teilung liegt, in eine saubere logische Ordnung bringen zu können. Dieses Ziel ist ihm in katastrophaler Weise mißlungen. Da ist die Philologie von der Literatur durch keine Naturwissenschaften, Angewandte Naturwissenschaften und Kunst getrennt, in den Angewandten Naturwissenschaften sind Tiefbau (ein Teil des Ingenieurwesens) und Hochbau (eine selbständige Abteilung) durch Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Verkehr u. a. auseinandergerissen, in der Philologie sind die Sprachen in einer Weise durcheinandergewürfelt, daß weder ein sprachwissenschaftliches, noch ein geographisches, noch ein historisches Prinzip zu erkennen ist, und so fort. Man hat den Eindruck, als habe der Erfinder des Systems es mit geradezu peinlicher Sorgfalt vermieden, irgendwo eine naturgewachsene, vernunftgemäße Ordnung erkennen zu lassen. Die Anhänger der Dezimalklassifikation haben das schließlich auch eingesehen und machen nun aus der Not eine Tugend, indem sie sagen, daß man eine logische Ordnung der Wissenschaften sehr wohl entbehren könne, wenn das System nur praktisch brauchbar sei. Diesen Grundsatz kann man ohne weiteres zugeben; das Schlimme ist aber eben, daß das System durch und durch unlogisch und trotzdem praktisch unbrauchbar ist!

Die Dezimalklassifikation ist wie gesagt aufgebaut auf dem Prinzip der Unterteilung der Begriffe, und sie versagt überall da, wo es nicht auf Unterteilung, sondern auf Nebeneinanderreihung ankommt, also z. B. in der historischen Folge der Geschehnisse, in der alphabetischen oder geographischen Reihe der Länder, in der gesamten Einteilung der nationalen Literaturen usw. Um nun auch hier mitgehen zu können, hat man ein höchst kompliziertes System von Hilfstabellen erfunden, die in Verbindung mit den Haupttabellen gebraucht werden und die die Dezimalklassifikation zu einer für Nichteingeweihte völlig unverständlichen Geheimwissenschaft machen. Diese Hilfstabellen arbeiten mit Klammern, Nullen, Doppelpunkten und andern schönen Dingen und entnehmen ihre Symbole teils dem Hauptsystem (z. B. wird die Bezeichnung des Landes, auf das sich eine Untersuchung bezieht, aus den Haupttabellen für Geographie entnommen und in runden Klammern beigefügt), teils wird das Dezimalsystem ganz verlassen und das Jahrhundert, das genaue Datum, ja sogar der Name der Persönlichkeit, um deren Biographie es sich handelt, danebengeschrieben. Ein einfaches Beispiel: ein Buch über die Landwirtschaft in Frankreich im 19. Jahrhundert kommt in der Haupttabelle unter 63 (Landwirtschaft im allgemeinen), die regionale und zeitliche Bestimmung wird durch die Hilfstabellen bezeichnet. Das Zeichen für Frankreich ist (44), die Zeitangabe »19. Jahrhundert« wird durch »18« wiedergegeben (man beachte dabei wohl, daß die Jahreszahlen des 19. Jahrhunderts mit 1801 beginnen, und hüte sich daher vor Verwechslungen!). Das Buch kommt also unter folgende Formel: 63(44)»18«. Noch komplizierter wird die Sache dadurch, daß zur Festlegung eines Büchertitels auch zwei oder mehr Ziffernkomplexe aus den Haupttabellen durch einen Doppelpunkt verbunden sein können. Ein Beispiel: Kunst hat das Symbol 7, Moral das Symbol 17; ein Buch über »Kunst und Moral« wird hiernach durch 7:17 bezeichnet. Diese Beispiele sind absichtlich einfach gewählt; wohin aber dieses System der Hilfstabellen führen kann, zeigen folgende Paradebeispiele:

Eine Schrift über die Rohstoffversorgung der deutschen Maschinenindustrie im Jahre 1918 kommt unter das Symbol 338:621(43)»1918«0023:669.341.

Eine Anleitung zur allgemeinen preussischen Katastervermessung im Jahre 1927 hat das Symbol

526.90:351.714.2(43.1)»1927«(07)=3*).

Die Einfachheit des Systems ist wahrhaft verblüffend! Wer Zeit hat, kann sich den Spaß machen, ein solches Symbol von einer Stenotypistin abschreiben zu lassen und sich mit der Uhr in der Hand danebenzustellen. Die verheerenden Folgen eines übersehenen Fehlgriffs auf der Schreibmaschine oder Schreibmaschine wagt man dabei gar nicht auszudenken. Die Dezimalisten sind auf diese unerhörte Feinheit ihres Systems besonders stolz; andere Leute, denen die amerikanische Reklame nicht den Sinn verwirrt hat, erkennen darin den Bankrott des Dezimalsystems. Die Klassifikation des Schrifttums wird zu einer mühsigen Gedankenspielererei und endet schließlich mit einem Purzelbaum im Meere der tödenden Lächerlichkeit.

Hiermit müßte man eigentlich genug haben. Um aber den ganzen Fragenkomplex abzuleuchten, ist es doch notwendig, noch kurz auf die angeblichen Vorzüge einzugehen, die dem System trotz aller Mängel doch seinen Platz in der Organisation der Wissenschaft sichern sollen.

1. Wenn man sich, wie es in der Praxis wohl meist geschehen wird, auf die ersten drei oder höchstens vier Dezimalstellen beschränkt und von da an nach naturgemäßen Grundsätzen weiter klassifiziert, so ist mit dem besten Willen nicht einzusehen, warum man sich um einer höchst fragwürdigen Einheitlichkeit willen statt nach alten bewährten Systemen nach einem neuen richten soll, das in jeder Hinsicht schlechter ist. Will man aber in der Begriffsspaltung weitergehen und noch die Hilfstabellen anwenden, so braucht der Bibliothekar, falls er die Einordnung selber vornimmt, zur richtigen Einordnung eines Buches die dreifache Zeit als bei einem einfach und natürlich gebauten System; will er aber warten, bis er die richtige Rubrik von einer dazu bestimmten Zentralstelle bekommt, so wird er — darauf kann jeder Praktiker einen Eid ablegen — monatelang warten müssen, bis er den Titel glücklich mit der Dezimalnummer bekommt und das Buch damit katalogreif und für das Publikum benutzbar wird. Von einer Zeit- und Arbeitersparnis kann also gar keine Rede sein, und es mutet geradezu wie ein schlechter Witz an, daß auf der Göttinger Tagung ausgerechnet ein Vertreter des Reichsparkommissars mit schönem Mut und beneidenswerter Ahnungslosigkeit das Dezimalsystem empfahl.

2. Das System ist durchaus nicht eindeutig. Man ist bei ihm genau so oft im Zweifel, wo ein Buch hingehört, wie bei jedem andern natürlichen System, ja vielleicht noch öfter, da das Dezimalsystem dem natürlichen Gedankengang des wissenschaftlich eingestellten Menschen dauernd stracks zuwiderläuft. Auch der mit Recht gerühmte alphabetische Index mit seinen 40 000 Stichworten gibt dem Suchenden immer nur einen ersten Anhalt; bei der feineren Einordnung läßt er ihn doch im Stich und überläßt es seinem Scharfsinn, sich selbst weiter fortzuhelfen.

3. Die unbegrenzte Ausdehnungsfähigkeit — die jedes natürliche System übrigens genau so hat — ist nur vorhanden, wo es sich um die Spaltung der Begriffe handelt; bei der Nebenordnung der Begriffe ist sie nur durch die als ganz unmöglich dargetanen Hilfstabellen erreichbar.

4. Das Dezimalsystem veraltet ebenso schnell wie jedes andere, und das Aufkommen neuer wissenschaftlicher Begriffe, die Trennung früher vereinter und das Zusammenfließen früher getrennter Begriffe stellt auch den Dezimalisten vor ungeahnte Schwierigkeiten. Wenn das System 50 Jahre älter wäre als es tatsächlich ist, wo ständen da die Eisenbahnen, Verbrennungsmaschinen, Autos, Luftschiffe, Rundfunk, Fernsehen, Raketenfahrt und was uns alles noch bevorsteht, und wie wird es in 50 Jahren um das Dezimalsystem stehen? Das Gehäuse wird in allen Fugen krachen und der Inhalt aus allen Ritzen quellen.

5. Der Vorteil, der in der Losgelöstheit von jeder sprachlichen Bindung und in der darin liegenden Internationalität liegen soll, ist bei näherem Zusehen ein Wahngelbilde. Wer als

*) Diese Beispiele sind nicht ad hoc erfunden, sondern der Propagandaliteratur für das System entnommen.

Ausländer eine deutsche, französische, englische, polnische Bibliothek aufsucht, wird wohl von der betreffenden Sprache soviel verstehen, daß er weiß, daß Deutschland im Französischen Allemagne, im Englischen Germany, im Polnischen Niemcy heißt, und wenn er beispielsweise Literatur über die Hussitenkriege sucht, so wird es ihm wahrscheinlich wenig ausmachen, wenn diese Materie in der einen Bibliothek unter der Dezimalnummer 284.3, in der andern unter »Historia bohemica specialis«, in der dritten unter »Zeitgeschichte, 15. Jahrhundert« steht. Die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit wird durch die Gleichartigkeit der Bibliothekskataloge um keinen Schritt gefördert, die einzelnen Bibliotheken aber verlieren durch ein Einheitssystem, das auf die Eigenart, den Umfang und die Sonderbestimmung der einzelnen gar keine Rücksicht nimmt, ihre Physiognomie, und was noch schlimmer ist, ihre Übersichtlichkeit und Brauchbarkeit. Und der größte Irrtum ist es, zu glauben, daß ein Begriff durch die Übersetzung in eine Zahl an Deutlichkeit gewänne. Die Menschheit denkt vorläufig noch immer nicht in Zahlen, sondern in Begriffen, und wenn man mit der Zahl des Dezimalsystems etwas anfangen soll, muß man sie doch erst wieder in einen Begriff zurückübersetzen.

Um der Gerechtigkeit die Ehre zu geben, soll nun aber auch erwähnt werden, daß uns das Dezimalsystem tatsächlich auch etwas Gutes gebracht hat, nämlich das Register der 40 000 Stichworte, das dem System beigegeben ist, und das für die Fortführung und die Benutzung eines jeden Dezimalcatalogs unentbehrlich ist. Dieses Register stellt eine vorzügliche Grundlage für jeden alphabetischen Schlagwortkatalog dar, also für jene Katalogart, der doch einmal die bibliothekarische Zukunft gehören wird. Aus diesem Grunde hat sich der Göttinger Bibliothekartag einstimmig dafür ausgesprochen, daß möglichst bald eine deutsche Ausgabe dieses Registers erscheinen möge. Wenn dann die verschiedensprachigen Register in Konkordanzen gebracht würden, so wäre das eine wirklich wertvolle Arbeit im Sinne der Coopération scientifique internationale. Da das Register da ist, wollen wir es dankbar annehmen und seine Brauchbarkeit dadurch erhöhen, daß wir die ganze Zahlenmythik über Bord werfen. Freilich hätten wir dieses Register billiger haben können.

Alles in allem bedeutet die Arbeit am Dezimalsystem einen fürchterlichen Leerlauf, und es ist ein Jammer, wieviel Fleiß und Scharfsinn, die wirklich besseren, produktiven Arbeiten dienen könnten, in diese überflüssige Sache hineingesteckt worden sind und noch immer hineingesteckt werden. Gerade wir Deutschen haben allen Grund, unsere Kräfte zu wirklich wertvoller Arbeit zusammenzufassen und sie nicht in unnötigen Spielereien zu verzetteln. Hier haben wir es mit einem tragischen Beispiel von Überorganisation zu tun, mit einer Verirrung, die die Organisation der Arbeit mit der produktiven Arbeit selbst verwechselt. Dieser Irrtum liegt ja in unserer Zeit besonders nahe, und die Dezimalpropaganda ist nicht das einzige Beispiel dafür. Um so mehr müssen wir uns hüten, in diesen Fehler zu verfallen, und wenn neuerdings sogar der Deutsche Normenausschuß diesem Irrtum erlegen ist und das System den Bibliotheken als Norm aufzwingen will, so kann ihm auf diesem Wege nicht scharf genug entgegengetreten werden. Und wenn wir uns des alphabetischen Registers freuen, so wird uns diese Freude durch die Erkenntnis getrübt, daß es wahrlich nicht des furchtbaren Umweges bedurft hätte, um dieses Resultat zu gewinnen, das als einziges erfreuliches Ergebnis der Riesearbeit eines halben Jahrhunderts übriggeblieben ist*).

*) Die Dezimalklassifikation nach dem Melvil Dewey'schen System liegt in 12. Ausgabe vor (Decimal Classification and Relativ [!] Index by Melvil Dewey. Ed. 12. Vol. 1: Tables. 1927). Eine neue Ausgabe der französischen Classification décimale universelle ist im Erscheinen (Inst. intern. de bibliogr. Publ. 151); einstweilen liegt eine verkürzte Ausgabe vor (Publ. 152, 1927). Über das System und seine Unbrauchbarkeit vgl. Miklau: Centralkataloge und Titeldrucke. 1898 (Centralbl. f. Bibl.-Wesen Beiheft 21), S. 12 ff., sowie Schneider: Handbuch der Bibliographie. 1923, S. 144 ff. Der Verf. dieser Zeilen hat sich über dieselbe Frage in der Minervazeitschrift Jg. 4, 1928, S. 5/6, S. 112 ff. ausgesprochen.

Eine vereinfachte doppelte Buchführung für kleinere buchhändlerische Betriebe*).

Das vorliegende Büchlein ist ausdrücklich nur für kleinere buchhändlerische Betriebe mit einfachen Verhältnissen bestimmt und begnügt sich deshalb mit einem sehr einfachen Arbeitsplan, der in ganz ungewöhnlich knapper Form dargestellt ist. Dieser Gesichtspunkt ist bei der Beurteilung festzuhalten, um der Arbeit gerecht zu werden; sie will lediglich dem praktischen Bedürfnis des Kleinkaufmanns dienen und verträgt daher nicht das schwere Rüstzeug strenger wissenschaftlicher Kritik.

Zugrundegelegt ist für die Grundbücher sowohl (Kasse und Postscheck) wie für das »Sammel-Journal« (S3), das zugleich die Stelle des Hauptbuchs vertritt, die Tabellenform des sog. amerikanischen Systems, bei dem die Konten nebeneinander stehen und jede zu buchende Zahl zweimal ausgeworfen wird. Damit ist der Grundgedanke der »doppelten« Buchhaltung erfüllt. Denn mit der Auffassung hat der Verfasser unbedingt Recht, daß auch für den Kleinkaufmann nur das System der doppelten Buchhaltung in Betracht kommt, wenn er auf möglichst reibungslosen Verkehr mit den heute sehr neugierigen Steuerbehörden Wert legt. Auch darin kann man dem Verfasser bei der deutlichen Begrenzung seiner Aufgabe zustimmen, daß er sich auf die buchhalterische Darstellung des Zahlungsverkehrs beschränkt und den Rechnungsvorkehr in Einkauf und Absatz nur außerhalb der eigentlichen Buchhaltung behandelt. Dieses Verfahren darf aber meines Erachtens nicht so weit ausgedehnt werden, daß Kundenzahlungen unmittelbar dem Warenkonto gutgeschrieben werden, wo sie als Barabsatz erscheinen. Es ist unbedingt zweckmäßiger, Barverkauf und Kundenzahlungen getrennt zu halten, auf dem »Kundenkonto« am Jahreschlusse durch Abzug der vorgetragenen alten und Hinzurechnung der neuen Außenstände den Rechnungsabsatz zu ermitteln und diesen in einer Summe dem Warenkonto gutzuschreiben. — Nicht ganz so wichtig ist die Trennung von Bareinkauf und Zahlungen an Verleger für bereits erhaltene Waren, denn die Verleger liefern ja heute, vom Kommissionsgut abgesehen, fast allgemein nur noch mit ganz kurzem Kredit. Immerhin ist auch hier die Trennung vorzuziehen. Auf keinen Fall aber dürfen die Außenstände und Schulden im S3 auf dem Warenkonto vorgetragen werden, wie es auf Seite 24/25 geschieht. »Kundenkonto« und »Verlegerkonto«, die der Verfasser in der Bilanz selbstständig aufführt, müssen um der Klarheit willen und um die unerläßliche, Posten für Posten verfolgbare zahlenmäßige Übereinstimmung der Bücher untereinander zu erhalten, auch im S3 selbstständig erscheinen und dürfen nicht auf dem wesensfremden Warenkonto verschwinden. Der dazu nötige Raum ist leicht zu gewinnen, wenn in einer Spalte 2 Konten untergebracht werden, von denen das zweite rote Überschriften und Zahlen erhält. Dann erübrigt sich auch die leicht sehr unübersichtlich werdende Spalte für »Verschiedenes«, und es bleibt sogar Platz, die in den beiden Grundbüchern durchgeführte Trennung von Kasse und Postscheck auch im S3 beizubehalten. Die Zusammenlegung von Kasse, Postscheck und gar noch Bankverkehr in einem Buch, über deren Zweckmäßigkeit sich der Verfasser einer Kritik enthält, ist unbedingt abzulehnen.

Zu begrüßen ist es, daß der Verfasser den Geschäftsgang eines ganzen Jahres darstellt. Nur durfte er im S3 nach dem vollständigen Monatsbeispiel (Kasse, Postscheck, Kommissionär) nicht sofort mit den Schlusszahlen des Jahresverkehrs fortfahren, sondern mußte für die Monate Februar bis Dezember wenigstens die Summen in den einzelnen Spalten auswerfen, um eine korrekte Addition herzustellen. Kassen- und Postscheckbestand am Anfang und Schluß des Monats sind besser und richtiger nicht gegenzubuchen, da sie keine Geschäftsvorfälle bilden, sondern zuerst die Einnahmen und Ausgaben für sich zu addieren und dann erst die beiden Salden links und rechts, und zwar nur in der Betrag- oder »Leitspalte« einzusetzen.

Beim Jahresabschluss stellt der Verfasser zunächst auf jedem Konto bzw. in jeder Spalte den Saldo fest, schließt die Spalten ab und trägt die Salden vor, um nunmehr die eigentlichen Abschlußbuchungen (Bilanz oder Vermögensrechnung und Erfolgsrechnung) auszuführen (vgl. Seite 34/35). Mit diesem auch sonst noch immer hier und da üblichen Verfahren kann ich mich nicht befrenden. Es ist unter jedem Gesichtspunkt vorzuziehen, die Bilanz und Erfolgsrechnung unmittelbar an den Gesamtjahresverkehr anzuschließen. Nur so ergibt sich ein vollständiges, an einer Stelle erkennbares Bild

*) Stoll, Hans: Eine vereinfachte doppelte Buchführung für kleinere buchhändlerische Betriebe. Leipzig, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1928. 45 S. Ladenpreis 3 RM.

des Geschäftsganges und seiner Ergebnisse. Der Zwischenabschluss (sog. Saldobilanz) mit den ohne die Bilanzzahlen bedeutungslosen Rohsalden ist nicht nur verlorene Arbeit, sondern beeinträchtigt auch, wie dargelegt, die Klarheit.

Im übrigen aber ist gerade Klarheit der Anlage und Darstellung ein Hauptvorteil des Büchleins, wie ich ihn schon 1920 an dem »Leitfaden« desselben Verfasser rühmend hervorheben konnte. Der selbstgewählte begrenzte Zweck wird meiner Überzeugung nach sicher erreicht. Die in dem Werkchen stehende geistige Arbeit steht jedenfalls in umgekehrtem Verhältnis zu dem geringen äußeren Umfang, der andererseits wiederum das Studium erleichtert. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch der Preis von 3 Mk. mäßig zu nennen. Vielleicht hätte es sich noch empfohlen, dem Buch einen etwas festeren Einband zu geben; immerhin ist zu loben, daß es wenigstens nicht mit Draht, sondern mit Faden geheftet ist. Die typographische Ausstattung ist musterhaft: klare, kräftige Korpusstruktur auf festem, schneeweißem Papier, zahlreiche übersichtliche Tabellen und Aufstellungen in Kursiv. Alles in allem eine anerkennens- und dankenswerte Leistung, der man nur den besten Erfolg wünschen kann.

Hugo Goeze, vereid. Bücherrevisor, Berlin.

*

Zur Goezeschen Besprechung der Stollschen vereinfachten Buchführung.

Viele Wege führen nach Rom und zum Jahresabschluss, man darf sich daher nicht wundern, wenn über die Zweckmäßigkeit, Güte oder Schönheit eines Weges Meinungsverschiedenheiten bestehen und noch dazu unter Fachleuten. Im Einvernehmen mit der Schriftleitung und dem Kollegen Goeze möchte ich einige Bemerkungen zu seiner Besprechung meiner Schrift geben, wenn auch nicht im Sinne einer »Kritik der Kritik«. Zuerst möchte ich anerkennen, daß Kollege Goeze sich eingehend mit meiner Schrift befaßt hat und in äußerst objektiver Weise sich zu ihr äußert. Wenn er in einzelnen Punkten anderer Meinung ist, so ist es nicht nur sein gutes Recht, vielmehr eigentlich schon seine Pflicht, diese seine andere Meinung auch zu äußern. Wir wollen uns darüber klar sein, daß der Börsenverein als Verleger, ich selbst als Verfasser und Kollege Goeze als Kritiker ja alle nichts anderes wollen, als dem Buchhandel, vor allem dem kleineren Sortiment helfende Dienste zu leisten: von einem anderen Standpunkt aus möchte ich daher seine Meinungsverschiedenheiten nicht betrachtet wissen. Aus dem gleichen Grunde aber möchte ich auch meine andere Auffassung hier begründen. Kollege Goeze schlägt vor, die Kundenzahlungen nicht unmittelbar dem Warenkonto gutzuschreiben, sondern nur mittelbar in der Weise, daß sie zuerst auf einem Kundenkonto erscheinen, welches beim Jahresabschluss auf das Warenkonto übernommen wird. Dieser Vorschlag hat gewiß den Vorteil, daß man leicht feststellen kann, wieviel vom Jahresumsatz auf Barverkäufe und wieviel auf Rechnungverkäufe entfällt. Diese Einzelkenntnis ist für einen Betrieb mit umfangreichem Rechnungswesen gewiß wichtig, aber hier handelt es sich ja um Kleinbetriebe mit geringerem Rechnungswesen, sonst hätte ich mich auch nicht dazu entschließen können, den Rechnungswesen als solchen außerhalb der eigentlichen Buchhaltung sich abwickeln zu lassen. Aber da sicherlich diese vereinfachte Buchführung nicht nur von Kleinbetrieben benutzt werden wird, so werde ich diesen Hinweis bei einer Neuauflage gern berücksichtigen.

Wenn nun ein besonderes Kundenkonto, Verlegerkonto oder Rechnungskonto geführt wird, dann ist es selbstverständlich, daß die zu Jahresbeginn vorhandenen Außenstände und Schulden hier und nicht auf dem Warenkonto erscheinen. Werden derartige Konten aber nicht geführt, wo sollen denn dann die Außenstände und Schulden verbucht werden wenn nicht auf dem Warenkonto, dem sie nach dem Goezeschen Vorschlag wenn auch nicht unmittelbar, sondern erst mittelbar zum Jahresabschluss doch wieder zustießen würden? Ich muß hier allerdings erwähnen, daß das Manuskript zur Tabelle Seite 24, Warenkonto Soll nicht die Ziffer 12 452,50 MM enthielt, sondern die Einzelaufführung der Außenstände mit 1 749,50 MM und Warenbestände 10 703.— MM. Diese klarere Ausdrucksweise ist dem Bestreben, diese Tabelle nicht auf einer besonderen Beilage (wie in meinem Leitfaden), sondern im Text zu bringen, zum Opfer gefallen; auch dies läßt sich bei der Neuauflage leicht vermeiden, ebenso wie die unübersichtlich werdende Spalte für »Verschiedenes« auf Seite 35.

An der Zusammenfassung von Kasse und Postscheck bzw. dem Hinweis einer Zusammenfassung von Kasse, Postscheck und Bank in einem Buch bin ich unschuldig. Der Entwurf meiner Schrift wurde von verschiedenen maßgebenden Persönlichkeiten beurteilt und gerade von ihnen wurde auf diese Vereinigung besonderer Wert gelegt. Über die Zweckmäßigkeit habe ich mich auf Seite 19 vorsichtig geäußert und bin Kollegen Goeze für seine Ablehnung offengestanden

dankbar. Hingegen möchte ich mich nicht entschließen, im Sammeljournal Kasse, Postscheck und Bank in getrennten Konten statt jetzt in einem gemeinsamen Geldkonto zu führen; es müssen sonst die gegenseitigen Abhebungen bzw. Einzahlungen storniert werden (vgl. meinen Leitfaden, 2. Aufl., Seite 96) und das ist für den kleineren Geschäftsmann zu umständlich.

Die Monatszahlen vom Februar bis Dezember habe ich fortgelassen, da sie wohl kaum jemand studiert oder gar nachaddiert hätte; hier ließ ich mich von der Zweckmäßigkeit mehr als von der äußerlichen buchungstechnischen Schönheit leiten.

Nicht befreunden kann ich mich mit dem Vorschlag, den Kassen- oder Postscheckbestand erst am Schluß des Monats einzusetzen. Es ist nun einmal allgemein üblich, daß ein Kassenbuch als ersten Monatsposten den Kassenbestand zu Monatsbeginn enthält, auch wenn dieses kein Geschäftsvorfall als solcher ist. Läßt man ihn nun zu Monatsbeginn weg, so muß bei einer Kassennachprüfung, Abstimmung des Postscheckkontos mit dem Kontenauszug, der Nachprüfung des Bankkontos mit dem Tagesbogen usw. immer erst noch einmal der Anfangsbestand hinzugerechnet werden. Ich sehe hier keinen Vorteil und vor allem sollte man Dinge, die auch dem Nichtbuchführungskundigen geläufig sind, nicht ohne zwingenden Grund ändern.

Beim Jahresabschluss wird sich ein Vortragen von Ziffern nicht gut vermeiden lassen, am allerwenigsten, wenn kleine handliche Formate benutzt werden. Wenn man direkt an die Jahresbuchungen anschließt, so steht meist ein Teil der Bilanz auf der einen und der andere Teil auf der nächsten Seite. Hier erscheint mir das Abbrechen für wünschenswerter, damit die Bilanz wenn auch auf einer besonderen, so doch auf einer Seite sich befindet. Der Zwischenabschluss mit der Saldobilanz ist an sich nicht nötig, erscheint mir aber empfehlenswert, weil man erstens es sodann in jedem Konto nur mit einer Zahl zu tun hat und weil vor allem die Zahlen kleiner sind, z. B. statt Kasse Soll 119 631,83 und Haben 118 049,67 jetzt nur Soll 1 582,16 MM.

Auch wenn ich mich den gegenteiligen Ansichten des Kollegen Goeze nicht immer anschließen kann, so habe ich mich dennoch über sie gefreut, da auch sie zwingen, nach noch Besserem zu trachten. Noch mehr aber würde ich mich freuen, wenn die Benutzer der Schrift mir gegenüber mit ihrer Kritik nicht zurückhielten: jedem kann man es nicht recht machen, aber lernen kann man von jedem. S. Stoll.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postschliefach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 230.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- Aderknecht, Erwin:** Die kleine Eigenbücherei. 3., verm. Aufl. Stettin 1928: Verlag »Bücherei und Bildungspflege«. 24 S. Mk. —,30.
- Anton, A., & Co., Leipzig:** Verzeichnis: 11 Knabenschriften zu je Mk. 1,80. 4 S. 4^o
- Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel.** Nr. 39 v. 28. September 1928. Wien. Aus dem Inhalt: Herbsttagung in Königswinter. — Internationale Ausstellung von Barcelona 1929.
- Barth, Johann Ambrosius, Leipzig:** Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 37. Jg., Nr. 10.
- Polytechnische Bibliothek. Monatl. Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie usw. Mit Ref. über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 56. Jg., Nr. 10.
- Benziger, Theodor, Stuttgart:** Jubiläumsschrift m. Verlagsverzeichnis. 25 Jahre Berlegerarbeit. 48 S. mit Abb.
- Breitkopf & Härtel, Leipzig:** Chormusik. Vollständiges Verzeichnis der mehrstimmigen Gesangwerke mit und ohne Begleitung einschl. der Sologesangwerke mit Orchester und der musikal. Bühnenwerke aus Breitkopf & Härtels Partitur-, Orchester- u. Chorbibliothek. 178 S.
- »Die Bücherpost«. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 10. Jg. September 1928. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. 16 S. 8^o Mit Schlüssel zur Ermittlung der Verleger.
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel.** 49. Jg., Nr. 40. Berlin. Aus dem Inhalt: E. v. d. Ihna: 100 Jahre Reclam.
- Der Buchhandelsangestellte.** 7. Jg., Nr. 9. Leipzig. Aus dem Inhalt: 5. Verbandstag. — Dr. Schiedel: Arbeitsrechtliche Probleme der Gegenwart. — A. Herz: Ist die heutige Form der Zeitung zeitgemäß? — E. Gaud: Vom Zeitschriftenlesesaal der Bücherei; seine besondere Bedeutung für den Leipziger Jungbuchhandel.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angez. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Zeitschrift für physikalische Chemie. Begr. von Wilh. Ostwald u. J[akob] H[einrich] Van't Hoff. Unter Mitw. von . . . hrsg. von M[ax] Bodenstein, C[arl] Drucker, G[eorg] Joos, F. Simon. Abt. B: Chemie d. Elementarprozesse, Aufbau d. Materie. Schriftl.: M. Bodenstein, G. Joos, F. Simon. Bd 1, H. 1/2. Mit 72 Fig. im Text. (204 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1928. gr. 8° Der Bd b n.n. 28. —

J. F. Bergmann in München.

Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin. Hrsg. von d. ständ. Schriftführer Oberarzt Dr. A[nton] G[e]ronne, Abt. Dir. 40. Kongress, geh. zu Wiesbaden vom 16.—19. April 1928. Mit 143 Abb. im Text u. 6 farb. Taf. Enth. d. Referate . . . München: J. F. Bergmann 1928. (LX, 644 S.) gr. 8° 33. —

Beuth-Verlag G. m. b. H. in Berlin
(S 14, Dresdener Str. 97).

AWF[-Druckschrift. Nr] 526.

Stanzereitechnik Richtmasse für Stempelköpfe. (Ausgearb. vom Ausschuss f. Stanzereitechnik beim AWF. Berlin SW 19 [Beuthstr. 8]: Beuth-Verlag (1928). (1 Bl. mit Fig.) 4° = AWF[-Druckschrift. Nr] 526. — 25

Deutsche Normen. Din: 571 (3. geänd. Ausg.). 632 (2. geänd. Ausg.) 1147. 1149. 1301 (2. erw. Ausg.). 1480. Vornorm 1502, Beibl. 1. 2449. 2450 (2. geänd. Ausg.). 2451 (2. geänd. Ausg.). 2561. 2594. 2595. 2632. 2640 (2. geänd. Ausg.). 2641 (2. geänd. Ausg.). 2642 (2. geänd. Ausg.). 2655. 2656. 2673. Vornorm 4547. 5217; Berg: 101—107. 109—113. 115. 127. 135—138; Fanok: Vornorm 2. Vornorm 3. Vornorm 8; KrM: 121—123. 301 (4. geänd. Ausg.); KrV 502 (2. geänd. Ausg.); KrW: Vornorm 211. Vornorm 212 (2. geänd. Ausg.). Vornorm 214 (2. geänd. Ausg.). Vornorm 215. Vornorm 216. Vornorm 217. Vornorm 218; 250. 313 (2. geänd. Ausg.) TEA: 4104. 4105; VDE: 1502 (2. geänd. Ausg.). 1505 (2. geänd. Ausg.). 1515 (2. geänd. Ausg.). 9031. Berlin S 14 [Dresdenerstr. 97]: Beuth-Verlag (1928). (Je 1 Bl. mit Fig., Vornorm 1502, Beibl. 1: 4 S.) 4° Je —, 40; 1502, Beibl. 1: —, 60

Einfache Prüfung von Farben und Lacken, vereinbart von d. nachstehend aufgeführten Verbänden, Behörden usw. Eingetragen unter Nr 840 A 2 in d. Liste d. Reichsausschusses f. Lieferbedingn. (RAL) beim Reichskuratorium f. Wirtschaftlichkeit (R.K.W.). (2. rev. Ausg. Berlin [S 14, Dresdener Str. 97]: Beuth-Verlag 1928.) (5 S. mit 1 Fig.) 4° [Kopft.] n.n. —, 30

Beuth-Verlag G. m. b. H. in Berlin. —
Verlag Stahl Eisen in Düsseldorf.

Beuth-Heft. 1. Berlin: Beuth-Verlag; Düsseldorf: Verlag Stahl Eisen (1928). kl. 8°

Din. Werkstoffnormen Stahl und Eisen. 4. Aufl. Juli 1928. Deutscher Normenausschuss, Berlin. Berlin [S 14, Dresdener Str. 97]: Beuth-Verlag; Düsseldorf: Verlag Stahl Eisen (1928). (39 S. mit Fig.) kl. 8° = Beuth-Heft. 1. 1. —

Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

System Karnad-Hachfeld. Technische Selbst-Unterrichts-Briefe.

Glögel, Gunther, Dr.: Einführung in die Chemie. 1. Aufl. ([2 Vfgn.] Vfg 1. 2.) Potsdam: Bonneß & Hachfeld [1928]. (42, II, IV S. mit Abb.) gr. 8° = System Karnad-Hachfeld. Technische Selbstunterrichts-Briefe. Je —, 90

Wassilko, S. B., Obering.: Eisenhüttenkunde. 1. Aufl. (Vfg 1.) (31 S. mit Abb.) Potsdam: Bonneß & Hachfeld [1928]. gr. 8° = System Karnad-Hachfeld. Techn. Selbst-Unterrichts-Briefe. —, 90

J. A. Brodhaus in Leipzig.

Abun de Prorok, B[yr]on Graf: Göttersuche in Afrikas Erde. 5 Jahre Ausgrabn in Karthago, Utica u. d. Sahara. Mit 44 Abb. [auf Taf.] u. 1 [eingedr.] Kt. (Aus d. Engl. von Willi Gustav R[ichmer] R[ichmer]s.) Leipzig: J. A. Brodhaus 1928. (260 S.) gr. 8° 11. —; Zw. 13. —
[Umschlagt.] Prorok: Göttersuche in Afrikas Erde.

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden.

Schmidt, Otto Eduard: Kurzsächsische Streifzüge. Bd 4. 5. Dresden: Buchdr. d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch Stifg 1928. kl. 8° Zw. b je 6. —

4. Aus Westsachsen (Bogland Osterland, Fleisnerland). 3. verb. Aufl. Mit 7 Autotypen [Taf.] u. 20 [eingedr.] Federzeichnungen von Boldemar Müller u. Max Rätber. (VIII, 412 S.)
5. Aus dem Erzgebirge. 2. verb. Aufl. Mit 10 Autotypen [Taf.] u. 21 [eingedr.] Federzeichnungen von Boldemar Müller, Erich Buchwald-Sinnwald, Hans Richard Petmann. [u. a.] (VIII, 405 S.)

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber in München.

Bayern, die österreichischen Alpenländer u. Grenzverkehr Württemberg-Schweiz. Fahrplan. Nach aml. Quellen bearb. Winter-Ausg. 1928/29. Richtiggestellt nach d. Stande vom 7. Okt. 1928. München: Buchdr. u. Verlagsanst. C. Gerber (1928). (104 S. mit eingedr. Kt. u. Pl.) kl. 8° —, 50

München u. Bayer. Hochland. Fahrplan. Nach aml. Quellen bearb. Winter-Ausg. 1928/29. Richtiggestellt nach d. Stande vom 7. Okt. 1928. München: Buchdr. u. Verlagsanst. C. Gerber (1928). (52 S. mit eingedr. Kt. u. Pl.) kl. 8° —, 30

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Bayern, rechts des Rheins. Amtliches Kursbuch. (Fernverbindungen u. Flugpläne. Eisenbahn- u. Schifffahrtfahrpläne in Bayern rechts d. Rheins. Landpostverbindn in Bayern rechts d. Rheins.) Bearb. vom Zentral-Verkehrsamt bei d. Gruppenverwaltg Bayern. (Kleine Ausg.) 7. Okt. 1928 bis 14. Mai 1929. München: Buchdr. u. Verlagsanst. C. Gerber (1928). (456, 40 S. mit 2 Kt. auf d. Umschl.) 1. —

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Bayern, rechts des Rheins. Amtliches Kursbuch. (Fernverbindungen u. Flugpläne. Eisenbahn- u. Schifffahrtfahrpläne in Bayern rechts d. Rheins. Landpostverbindn in Bayern rechts d. Rheins. Eisenbahn- u. Schifffahrtfahrpläne f. d. Verkehr mit Württemberg, Baden, Pfalz, Hessen, Preussen, Sachsen, d. Tschecho-Slowakei, Österreich, Italien, Schweiz.) Bearb. vom Zentral-Verkehrsamt bei d. Gruppenverwaltg Bayern. (Grosse Ausg.) 7. Okt. 1928 bis 14. Mai 1929. München: Buchdr. u. Verlagsanst. C. Gerber (1928). (718, 40 S. mit 2 Kt. auf d. Umschl., 1 Kt. Taf.) 8° 2. 50

Burdhardtthaus-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Dahlem.

Frohe Feste. S. 55/56.

Müller, M.: Zum Jubilate wird jeder Tag, auf dem der Arbeit Segen lag! Ein Festabend mit d. Spiel »Barbara Uttmann«. Hrsg. vom Evang. Verband f. d. weibl. Jugend Deutschlands E. B. Berlin-Dahlem: Burdhardtthaus-Verlag [1928]. (36 S.) kl. 8° = Frohe Feste. S. 55/56. —, 40

Georg D. W. Callwey in München.

Die Schatzgräber-Bühne. Nr 48—51.

Bodemühl, Erich: Um das Kindlein Jesu. 2 Weihnachtsspiele f. Kinder. München: G. D. W. Callwey [1928]. (24 S.) kl. 8° = Die Schatzgräber-Bühne Nr 49. —, 60

Bodemühl, Erich: Ostern. 3 Szenen von Tod u. Auferstehg. München: G. D. W. Callwey [1928]. (18 S.) kl. 8° = Die Schatzgräber-Bühne. Nr 51. —, 50

Bodemühl, Erich: Die heilige Nacht. 2 Weihnachtssp. f. Kinder. München: G. D. W. Callwey [1928]. (32 S.) kl. 8° = Die Schatzgräber-Bühne. Nr 50. —, 75

Bodemühl, Erich: Die stille Nacht von Bethlehem. Ein neues Krippensp. mit alten Liedern u. e. Vorsp.: Advent (f. Jugendliche). München: G. D. W. Callwey [1928]. (24 S.) kl. 8° = Die Schatzgräber-Bühne. Nr 48. —, 60

Schumacher, Fritz: Ein Volkspark. Dargest. am Hamburger Stadtpark. München: G. D. W. Callwey 1928. (135 S. mit Abb., 1 Pl.) 4° 17. 50; geb. 20. —

Trentini, Albert: Gesammelte Werke. Bd 2. München: G. D. W. Callwey 1928. 8°

2. Sieg der Jungfrau. Roman. 2. Aufl. (290 S.) 4. 50; geb. 6. —

Cammermeyers Boghandel in Oslo.

Geophysische Publikationen. Vol. 5, Nr. 9.

Solberg, Hjalvor Skappel: Integrationen der atmosphärischen Störungsgleichungen. Tl. 1. Oslo 1928: A. W. Broggers Boktrykkeri A.S.; Cammermeyers Boghandel in Komm. 4° = Geophysische Publikationen. Vol. 5, Nr. 9.

1. Wellenbewegungen in rotierenden, inkompressiblen Flüssigkeitsschichten. (129 S. mit Fig.) Kr. 10. —

Deutscher Polizei-Verlag Georg Schmidt-Römhild in Lübeck.

Sammlung von Gesetzen und Verordnungen. Nr. 7.

Vorschriften über den Geschäftsbetrieb der Pfandleiher, Pfandvermittler, Frödler, Rechtsberater, Immobilienmakler, Versteigerer und des Bewachungsgewerbes. 2., durchgef. Aufl., bearb. u. erg. von Pol. M. Theodor Echterhoff. [Nebst] Erg. G. Lübeck: Deutscher Polizei-Verlag 1928. H. 8° = Sammlung von Gesetzen u. Verordnungen. Nr. 7.

[Hauptw.] (71 S.) 1. 80
[Erg. G.] (40 S.) 1. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Hoehne, Edmund: Die Reportage Gottes. Ein Roman von heute u. morgen. 1.—4. Tsd. Jena: E. Diederichs 1928. (153 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50

Robatidse, Grigol: Das Schlangenhemd. Ein Roman ges. georgischen Volkes. Mit e. Geleitw. von Stefan Zweig. (1.—4. Tsd.) Jena: E. Diederichs 1928. (II, III, 223 S.) 8° 4. —; Lw. 6. 80

Drucksachenstelle des Reichspostzentralamts in Berlin-Tempelhof.

Kleines Brief- und Paketpostbuch. [Nebst] Berichtigung Nr. 1. Berlin 1928: Reichsdruckerei; [Hf.] Berlin-Tempelhof: Drucksachenstelle des Reichspostzentralamts. (74 S.; 1 Bl. in 15×22 cm) 4° Lw. × 1. 75

Drucksachenstelle des Reichspostzentralamts in Berlin-Tempelhof. [Für d. Ausland: Berlin: Julius Springer.]

Reichs-Kursbuch. Kleine Ausg. Winter 1928/29. [3 Abt.] Abt. 1. 2. 3 = Abt. 1—3 d. Grossen Ausg. d. Reichs-Kursbuchs. [Berlin-Tempelhof: Drucksachenstelle d. Reichspostzentralamts;] Ausland: Berlin: Julius Springer (1928). gr. 8° Je 2. —

1. Nördl. u. östl. Deutschland. Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Pommern, Ostpreussen, Schlesien, Brandenburg u. Freistaat Sachsen. [Nebst] Nachtr. Mit [4, davon 3 farb.] Kt. [S.]. (26, 299 S.; 2 Bl.)
2. Mittleres u. westliches Deutschland. Thüringen, Prov. Sachsen, Harz, Hannover, Oldenburg, Westfalen, Rheinprovinz u. Hessen-Nassau. [Nebst] Nachtr. Mit [3 farb.] Kt. [S.]. (49, 429 S.; 2 Bl.)
3. Südliches Deutschland. Baden, Württemberg, Bayern u. Hessen (südl. Tl.). [Nebst] Nachtr. Mit [3 farb.] Kt. [S.]. (55, 234 S.; 3 Bl.)

Gustav Fischer in Jena.

Kraniologisches Beobachtungsblatt nach R[udolf] Martin. Ausg. 1914. [Neudr.] (Jena: Gustav Fischer [1928].) (1 doppels. bedr. Bl.) 28,6×41 cm [Kopft.] 100 Stück 10. —

Somatologisches Beobachtungsblatt nach R[udolf] Martin. Ausg. 1913. [Neudr.] (Jena: Gustav Fischer [1928].) (1 doppels. bedr. Bl.) 28,4×44,5 cm [Kopft.] 100 Stück 10. —

Konstitutions-Bogen nach Dr. med. E[rnst] Hanhart, Priv. Doz. (Jena: Gustav Fischer [1928].) (4 S.) 54,7×26 cm [Kopft.] 100 Stück 14. —

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes über die wichtigsten wissenschaftlichen Neuerscheinungen des gesamten deutschen Sprachgebietes. Jg. 4. 1927 mit Anh.: Wichtige wissenschaftl. Neuerscheinungen d. Auslandes. Zugl. Reg. zu Jg. 78 d. Zeitschrift. Hrsg. von d. Deutschen Bucherei. Schriftl.: Biblioth. Dr. Hans Praesent. Leipzig: Verlag [Geschäftsstelle] d. Börsenvereins d. deutschen Buchhändler 1928. (IV S., 988 Sp., 1 Bl.) 4° Lw. b n.n. 45. —;

f. Mitgl. d. Börsenvereins b n.n. 33. 75; f. Bezueher d. Lit. Zentralbl. b n.n. 40. —; f. Mitgl. d. Börsenvereins u. gleichz. Bezueher d. Lit. Zentralbl. b n.n. 30. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Werner, Otto, Dr.: Empfindliche Galvanometer für Gleich- und Wechselstrom. Mit 93 Abb. u. 17 [eingedr.] Tab. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1928. (VIII, 208 S.) gr. 8° 13. —; Lw. 14. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Theologische Bibliothek.

[Umschlagt:] Herders theologische Bibliothek.

Bartmann, Bernhard, Dr., päpstl. Hauspräl., Prof.: Lehrbuch der Dogmatik. 7., verb. Aufl. Bd 1. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. gr. 8° = Theologische Bibliothek.

1. Formalprinzipien. Gott einer u. dreifaltiger Schöpfer, Erlöser. (XII, 448 S.) 11. —; Lw. 13. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br. ferner:

Bierbaum, Max, Dr. theol. et jur. can., Priv. Doz.: Diözesansynoden des Bistums Münster. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (II, 31 S.) gr. 8° 1. 80

Aus: Römische Quartalschrift f. Altertumskunde u. f. Kirchengeschichte. Jg. 35, H. 3 u. 4.

Die Eigenmessen des Ursulinenordens lateinisch und deutsch. Im Anschluss an d. Messbücher von Anselm Schott, O. S. B., hrsg. von Verbands selbständ. deutscher Ursulinenklöster. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1928). (V, 36 S.) 16° Mit Rotschn. — 85; mit Goldschn. — 90

Fahsel, Helmut, Kapl.: Ehe, Liebe und Sexualproblem. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (IX, 142 S.) gr. 8° 4. —; Lw. 5. 40

Fahbinder, Heinrich: Vor dem Sommer. Ein Buch vom innern Reifen f. unsere künft. Frauen. 4. u. 5. Aufl. 8.—11. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1928). (IX, 199 S.) H. 8° Lw. 3. —

Fahbinder, Nikolaus: Das Glück des Kindes. Erziehungslehre f. Mütter u. solche, die es werden wollen. 8. u. 9. Aufl. 16.—18. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1928]. (XII, 241 S.) H. 8° Lw. 3. 60

Herders theologische Grundrisse.

Mayer, Heinrich, Dr., Hochschulprof.: Katechetik. Theorie d. Religionsunterrichtes f. Volks-, Fortbildungs- u. Höhere Schulen. 2., verm. Aufl. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (X, 199 S.) gr. 8° = Herders theologische Grundrisse. 4. 40; Lw. 5. 60

Hoch, Thaddäus, Subregens: Katechetische Einführung in das erste Kinder-Messbüchlein »Das Kind bei der heiligen Messe« von Schott-Bihlmeyer. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (VIII, 94 S.) 8° 1. 50

[Umschlagt:] Hoch: Das Kind bei d. heiligen Messe. Katechet. Einf. in d. erste Kinder-Messbüchlein.

Literaturwissenschaftliches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. In Verb. mit Josef Nadler u. Leo Wiese hrsg. von Günther Müller. Bd 3. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (V, 151 S.) 4° 6. —

Jesuiten.

Neu, Augustin, S. J.: Johann Philipp Roothaan, der bedeutendste Jesuitengeneral neuerer Zeit († 1853). Bearb. nach d. größten holländ. Werke d. P. Petrus Albers, S. J. Mit 1 Titelb. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (VIII, 255 S.) 8° = Jesuiten. 5. 50; Lw. 7. —

Sierp, Walter, S. J.: Ein Apostel des innern Lebens Wilhelm Eberhard S. J. (1837—1921). 2., verm. Aufl. 4.—6. Tsd. Mit 7 Bildern [auf Taf.]. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (XIX, 302 S.) 8° = Jesuiten. 5. 50; Lw. 7. —

Vinhardi, Robert, Dr. theol., Stiftsprediger u. Ehrenkanonikus: Brennender Dornbusch. Vorträge zur Lebensgestaltung im Geiste d. Evangeliums. Bd 1. Freiburg i. Br.: Herder & Co. (1928). 8° 1. Weihnacht- u. Osterkreis. 2. u. 3. Aufl. 4.—6. Tsd. (IX, 167 S.) 2. 50; Lw. 4. —

Membrez, Amédée: Die Burgvogtei Bingen unter den Fürstbischöfen von Basel 1503—1769. Mit 1 Facs. [Taf.]. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (VIII, 77 S.) gr. 8° 3. —

Pius XI., papa. — Unseres Heiligen Vaters Pius XI. durch göttliche Vorsehung Papst Rundschreiben über die dem heiligsten Herzen Jesu allgemein schuldige Sühne. (8. Mai 1928: »Misericordissimus Redemptor«.) Autor. Ausg. Latein. u. deutscher Text. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (39 S.) gr. 8° 1. 50
[Nebst:] Pius XI. — Sanctissimi Domini nostri Pii divina providentia Papae XI. Litterae encyclicae de communi expiatione sacratissimo cordi Jesu debita.

Prümmer, Dominicus M., O. Pr., Prof.: Manuale theologiae moralis secundum principia S. Thomae Aquinatis. In usum scholarum ed. T. 2. 3. Ed. 4. et 5. aucta et secundum novum codicem iuris canonici recognita. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. 11. —; Lw. 12. 60
2. (X, 550 S.) 13. —; Lw. 14. 60
3. (XI, 697 S.)

Steinmann, Alphons: Zum Werdegang des Paulus. Die Jugendzeit in Tarsus. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1928. (39 S.) gr. 8° 2. —

Wolpert, Leo: Unterwegs zur Heimat. Sonntagslesgn. 2.—3. Aufl. 4.—6. Tsd. Freiburg i. Br.: Herder & Co. [1928]. (VIII, 216 S.) 8° Lw. 4. 40

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Missionswissenschaftliche Forschungen. 6.

5 erscheint voraussichtlich Ende Oktober.

Nichter, Martin, Lic. theol.: Der Missionsgedanke im evangelischen Deutschland des 18. Jahrhunderts. Leipzig: J. C. Hinrichs 1928. (VI, 191 S.) gr. 8° = Missionswissenschaftliche Forschungen. 6. 10. —;

[Nebst:] Hrsg. bei Abnahme dieses Heftes u. d. beiden folgenden 9. —

Bereits ersch. Hefte d. Sammlg sind von d. Preisermäßigung ausgechl.

Hölder-Pichler-Tempsky A.G. in Wien.

Lehrbuch der Wirtschaftsgeographie für kaufmännische Fortbildungsschulen von Dr. Bernhard Gänzel, Handelsakad. Prof., Dr. D. Remede, Handelsakad. Prof., Robert Schönbauer, Abt.-Vorst., unter Mitw. von Oskar Freund, Landes Schulinsp. Hrsg. im Auftr. d. Oremiums d. Wiener Kaufmannschaft. 21 2. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1928. 8°
2. Mit 14 Abb. (IV, 104 S. mit Abb.) Kart. 2. 20

Pokorny [Alois]: Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 30., vollst. umgearb. Aufl. bes. von Dr. Karl Fritsch, Univ. Prof., u. Dr. Karl Schnarf, Gymn. Prof., Priv. Doz. Mit 52 grösstenteils farb. Taf. u. 148 Abb. im Text. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1928. (V, 164 S.; 52 Taf.) gr. 8° Hlw. u. geh. 6. 60

Rosenberg, Karl, Dr.: Methodisch geordnete Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra für Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten sowie für andere gleichgestellte Lehranstalten. 12., neu bearb. Aufl. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1928. (IV, 270 S.) 8° Hlw. 5. 75

Mathematisches Unterrichtswerk für Mittelschulen.
Dintzl, Erwin, Dr., Gymn.-Prof.: Arithmetik für die 1.-3. Klasse der Mittelschulen. Auf Grund d. Lehrbücher von [Franz von] Močnik u. [Franz] Hočevár bearb. 3. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1929 [Ausg. 1928]. (V, 244 S., 1 Tab.) 8° = Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen. Hlw. 3. 90 [Umschlagt.:] Močnik-Hočevár-Dintzl: Mathemat. Unterrichtswerk.

Zach, Franz, Dr.: Tierkunde für die Unterklassen der Mittelschulen. Auf Grund d. Lehrbücher von [Georg] Fritsch, [Alfred] Nalepa u. [Alois] Pokorny-Egertl neu bearb. 21 1. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1928. gr. 8°
1. Säugetiere u. Vögel. [Recht] Tafelatl. 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (VIII, 216 S. mit Abb., 1 farb. St.; 28 farb. Taf.) Hlw. u. geh. 5. 55

Humboldt-Verlag in Tabarz (Thür. Wald).

Lehr-System Krebs »Werde Mensch!« (Tatmensch f. d. prakt. Leben). Geistes- u. Kursus zur Ausbildg u. Pflege von Wille, Charakter, Persönlichkeit. In 35 Lehrbriefen. 6. verb. Aufl. (Wf.-Ausg., 7 Tle., 21 1). Lehrabschn. A. Tabarz im Thür. Wald: Humboldt-Verlag [1928]. 8°
1. Lehrabschn. A. Bortr. 1-5. Sonderdruck zur Einf. in Lehr-System-Krebs. (20; 8; 6; 14; 15 S.) 1. 50 [Umschlagt.:] 3 Grundreine f. deinen Lebenserfolg! Wille, Charakter, Persönlichkeit.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Gef. m. b. H. in Wien.

G. Freytags Wiener Bezirksplankarten. Neudr. [1.] Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1928]. [Farbendr.] [1.] Plan d. 1. Bezirkes Stadt. 1:10 000. Bearb. von [Johann] G[eorg] Rothaug. 30x21,5 cm. —. 40

Tourist Map East(ern) Dolomites. Carta turistica Dolomiti orientali. Touristenkarte Öst(liche) Dolomiten. 1:100 000. Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1923]. 43,5x69 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 1. 80

Tourist Map Western Dolomites. Carta turistica Dolomiti occidentali. Touristenkarte West(liche) Dolomiten. 1:100 000. Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1928]. 46,5x69,5 cm. 8° [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 1. 80

(Rothaug, [Johannes] G[eorg]:) **Karte von Niederösterreich und Wien.** 1:600 000. (Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1928]. 40x28,5 cm [Farbendr.] —. 40

(Lunder, Joh.): **Karte des Bezirkes Zwettl.** 1:200 000. [Mit 1 Nebenkt.] Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1928]. 41x30 cm —. 55

V. Klein in Berlin (S. 59, Müllenhoffstr. 8).

(Beul, Herbert Erich): **»Mutterlieb' und Treu' wird alle Tage neu.«** Gedichte u. Sprüche d. Mutterliebe. Berlin S. 59 [Müllenhoffstr. 8]: V. Klein [1928]. (16 S.) 8° [Umschlagt.] —. 50

Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Stettin (Werderstr. 29).

Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pom. H. 24.
Straube, [Eduard], Gartenbaudir.: Bericht der Beispielsgärtnerei der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern, Stettin, Werderstr. 29, über die Tätigkeit im Jahre 1926. Bericht der Versuchs- und Lehrgärtnerei der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Finkenwalde bei Stettin über die Tätigkeit im Jahre 1926. Erst. von Gartenbauoberinsp. [K.] Holder-Egger. Stettin (: Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Pom[mern]) 1928. (64 S., 6 Taf.) gr. 8° = Arbeiten d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Pom. H. 26. 1. 50

H. Meyer's Buchdr. Abteilung Verlag in Halberstadt.

Beiträge zur mitteldeutschen Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde. 9.

Mackenroth, Gerhard, Dr.: Die Entwicklung des öffentlichen Arbeitsnachweises unter der Verwaltung der Stadt Halle 1914-1928. Halberstadt: H. Meyers Buchdr., Abt. Verlag 1928. (III, 90 S., 1 Taf.) gr. 8° = Beiträge zur mitteldeutschen Wirtschaftsgesch. u. Wirtschaftskunde. 9. 6. —; Hlw. 8. 50

Meyer's Wörterbücher. Bd 6.

Raf, Konrad, Oberbürgermstr.: Kommunalpolitik. Ein Nachschlagebuch f. Theorie u. Praxis. Halberstadt: H. Meyer's Buchdr., Abt. Verlag 1928. (XII, 187 S.) H. 8° = Meyer's Wörterbücher. Bd 6. Lw. 4. 20

M. Oldenbourg, Komm.-Ges. in München.

Bochner, Salomon: Über die Struktur von Fournierreihen fast-periodischer Funktionen. München: Verlag d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften, R. Oldenbourg in Komm. 1928. (S. 181-190.) 8° [Umschlagt.] —. 80
Aus: Sitzungsberichte d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften. Math.-naturw. Abt. Jg. 1928.

Hofmann, Jos[ef] E.: Über Kreispunkte und Netze von Krümmungslinien. Mit 6 Textfig. München: Verlag d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften, R. Oldenbourg in Komm. 1928. (S. 161-179.) 8° [Umschlagt.] 1. 60
Aus: Sitzungsberichte d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften. Math.-naturw. Abt. Jg. 1928.

Schmidt, Hermann, Jena: Zur Differentiation uneigentlicher Integrale nach einem Parameter. Über e. Klasse irreduzibler Gleichgn. München: Verlag d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften, R. Oldenbourg in Komm. 1928. (S. 151-159.) 8° [Umschlagt.] —. 80
Aus: Sitzungsberichte d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften. Math.-naturw. Abt. Jg. 1928.

Paul Parey in Berlin.

Grüne Bücher. [22.]

Steinhardt [Julius]: Fahrten und Fährten. Erlebnisse in afrikan. Steppe. Berlin: P. Parey 1928. (183 S.) 8° = Grüne Bücher. [22.] Lw. 4. 80

Bücherei für Landarbeitslehre. Heft 2.

Ries, P. W., Prof., Dr., Inst. Leiter: Leistung und Lohn in der Landarbeit. Eine Anleitung f. landwirtschaftl. Betriebsleiter u. Beamte zur Ermittl. d. mögl. Tagesleistung. 3., neubearb. Aufl. Mit 2 Textabb. Berlin: P. Parey 1928. (52 S.) 8° = Bücherei f. Landarbeitslehre. Heft 2. 2. —

Deutscher Garten-Kalender. Hrsg. v. [Johannes] Saathoff. Jg. 56. 1929. Berlin: P. Parey 1929 [Ausg. 1928]. (192, 131, 13 S. mit Fig., Schreibpapier, 1 farb. Kt.) kl. 8°
Halbseit. Kalend. Lw. 3. 50;
Ausg. mit ganzseit. Kalend. Kunstldr. 4. —

(O.) **Mentzel u. (A.) v. Lengerke's landwirtschaftlicher Hilfs- und Schreibkalender.** Hrsg. von Dr. G[ustav] Oldenbourg, Geh. Ober-Reg.R. vortr. Rat, u. Dr. h. c. F[rdr.] Aereboe, Landesökon.R. u. Geh. Reg.R. Prof. Jg. 82. 1929. 2 Tle. [Tl 1. 2.] Berlin: P. Parey 1929 [Ausg. 1923]. kl. 8°
Ausg. A. Kalendarium halbseitig, Lw. u. geh. 4. —; Tl 1 allein, Lw. 3. —; Ausg. B. Kalendarium halbseitig, Kunstldr. u. geh. 4. 60; Tl 1 allein, Kunstldr. 3. 60; Ausg. C. Kalendarium halbseitig, Ldr. u. geh. 7. 50; Tl 1 allein, Ldr. 6. 50; Ausg. D. Kalendarium ganzseitig, Lw. u. geh. 4. 80; Tl 1 allein, Lw. 3. 80; Ausg. E. Kalendarium ganzseitig, Kunstldr. u. geh. 5. 20; Tl 1 allein, Kunstldr. 4. 20, Ausg. F. Kalendarium ganzseitig, Ldr. u. geh. 7. 80; Tl 1 allein, Ldr. 6. 80; Ausg. G. Kalendarium viertelseitig, extradünn, Kunstldr. u. geh. 4. 60; Tl 1 allein, Kunstldr. 3. 60; Ausg. H. Kalendarium, viertelseitig, extradünn, Ldr. u. geh. 7. 50; Tl 1 allein, Ldr. 6. 50; Ausg. J. Für Landwirtschaftsberater, Lw. u. geh. 3. —; Ausg. K. Schülerausg. Lw. u. geh. n.n. 3. 20; Tl 1 allein n.n. 2. 20; Tl 2 einzeln 2. 50

1. [Ausg. A.] (192, 205 S. mit Fig., Schreibpap., 1 farb. Kt.) Lw.
2. (Landwirtschaftliches Jahrbuch.) (336, 24 S.) Geh.
[Umschlagt.:] Landw. Kalender v. O. Mentzel u. A. v. Lengerke.

Parey's Jagdkalender. Hrsg. von Wild u. Hund. [5.] 1929. Berlin: P. Parey [1928]. (160 Bl. mit Abb.) gr. 8° [Abreißkalender.] 3. 50

Landfrauen-Kalender. Hrsg. von d. III. Wochenschrift f. deutsche Frauenarbeit »Land u. Frau«. Zugl. Organ d. Reichsverbandes d. L. u. B. Jg. 72. 1929. [2 Tle.] Tl 1. 2. Berlin: P. Parey 1929. [Ausg. 1928]. H. 8° Lw. u. geh. 3. —
1. (192, 124 S., Schreibpap.) Lw.
2. (Jahrbuch d. Reichsverbandes der L. u. B.) (187, 11 S., 1 Taf.)



Paul Parey in Berlin ferner:

- Gärtnerische Lehrhefte.** Heft 4.
Sähner, H. Hugo, Handels- u. Gartenbauinsp., Lehrer: Angewandtes gärtnerisches Rechnen auf kaufmännischer Basis. Lehr- u. Nachhilfsbuch f. Angestellte u. Leiter gärtner. Erwerbswirtschaften. Zum Gebr. an Fach- u. Fortbildungsschulen u. zum Selbstunterricht. 2., neubearb. Aufl. Berlin: P. Parey 1928. (59 S.) 8° = Gärtnerische Lehrhefte. Heft 4. 2. 40
- Liebig, Kurt, Dr., Reg. Dir.:** Allgemeine Pachtbedingungen für die preussischen Staatsdomänen (N.P.B.) 1926. Unter Verzug amtl. Quellen bearb. Berlin: P. Parey 1928. (VIII, 360 S.) 8° Lw. 18. —
- Die Kastration der männlichen Haustiere.** Aus d. Praxis f. d. Praxis. Unter Mitw. von Vet.R. a. D. Paul Müller-Königsberg u. prakt. Tierarzt Dr. Erich Jacob-Bremen hrsg. von Prof. Dr. Paul Toepper, Marstalloberstabsvet. a. D., Doz., u. Dr. Fritz Perkuhn, Polizeiobervet.R. Mit 102 Textabb. Berlin: P. Parey 1928. (VIII, 157 S.) gr. 8° Lw. 12. — [Umschlagt.:] Toepper-Perkuhn: Die Kastration der männlichen Haustiere.
- Ruth, Fr[anz], Prof., Dr., Dir.:** Lehrbuch des Weinbaues und der Weinbehandlung. Mit 117 Textabb. Berlin: P. Parey 1928. (112 S.) 8° 1. 50
- Milchwirtschaftliches Taschenbuch.** Begr. von Benno Martiny. Hrsg. von Dr. W[alther] v. Altröck, Ökon.R., Hauptlandwirtschaftskammer-Dir. a. D. Jg. 52. 1929. [2 Teile.] mit d. Reichsadressbuch d. Molkereien. Tl 1. 2. Berlin: P. Parey 1929. [Ausg. 1928]. (192, 112 S. mit 1 Abb., Schreibpapier; 260, 32 S.) kl. 8° Lw. u. geh. 5. 50; Tl 1 (Taschenb.) allein, Lw. 3. 50; Tl 2 (Milchw. Hilfsbuch allein) 3. —
- Weber, Carl Albert, Prof., Dr.:** Schlüssel zum Bestimmen der landwirtschaftlich wichtigsten Gräser Deutschlands im blütenlosen Zustande. 3., verb. u. verm. Aufl. Mit 33 Abb. Berlin: P. Parey 1928. (48 S.) kl. 8° 2. —
- Wild und Hund-Kalender.** Taschenbuch f. deutsche Jäger. Hrsg. von d. ill. Jagdzeitg. »Wild u. Hund«. Jg. 29. 1929. Berlin: P. Parey 1929 [Ausg. 1928]. (118, 200 S. mit Abb., Schreibpapier, 1 farb. Karte.) kl. 8° Lw. 3. —

Justus Perthes in Gotha.

- Geographische Bausteine.** H. 14.
Engelmann, Gerhard, Dr., Stud.R.: Das Deutschtum in Rumänien. 1. Gotha: Justus Perthes 1928. 8° = Geographische Bausteine. H. 14.
 1. Siebenbürgen. Mit 3 [farb.] Kt. u. 1 Buntbild [Titelb.]. (66 S.) Mindestverkaufspreis b. n. n. 4. 50; f. Mitgl. d. Verbandes Deutscher Schulgeographen u. bei Sammelbestellgn von 25 Ex. an 33% Ermässigg.
- Ratsbuchhandlung L. Bamberg in Greifswald.**
Brockhusen-Justin, Hans Joachim von, Dr., Landr. a. D.: Der Weltkrieg und ein schlichtes Menschenleben. Greifswald: Ratsbuchh. L. Bamberg 1928. (VII, 292 S.) gr. 8° n. n. 6. —
- Schriften der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Greifswald.**
Mitteilungen aus der Sammlung vaterländischer Altertümer der Universität Greifswald. 3.
Petzsch, Wilhelm, Priv. Doz. Dr.: Die Steinzeit Rügens. Mit 12 Taf. u. 27 Textabb. Greifswald: Ratsbuchh. L. Bamberg 1928. (156 S.) gr. 8° = Mitteilungen aus d. Sammlg vaterländ. Altertümer d. Univ. Greifswald. 3 = Schriften d. Gesellschaft d. Freunde u. Förderer d. Univ. Greifswald. 7. 50; Subskr.Pr. n. n. 6. —
- Habilitationschrift.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in Berlin.

- Baessler-Archiv.** Beiträge zur Völkerkunde. Hrsg. aus d. Erwerbungs-fond d. Staatl. Museums f. Völkerkunde. Unter Mitw. d. . . . red. v. Alfred Maass. Bd 12. Berlin: D. Reimer 1928. 4°
 12. Mit 8 Fig. u. 7 Abb. im Text. (II, 94 S.) 10. —
- Passarge, Siegfried:** Panoramen afrikanischer Inselberglandschaften. Mit 2 Textb., 1 Übersichtsblatt [Kt.] u. 25 Panoramen. Berlin: D. Reimer 1928. (15 S., 1 Kt., 25 Taf.) 4°
 In Hlw. Mappe 20. —

Ludwig Röhrscheid in Bonn.

- Bonner rechtswissenschaftliche Abhandlungen.** H. 6.
Bertram, Helene, Dr.: Gesetzesumgebung im Internationalen Privatrecht (In fraudem legis domesticae agere). Bonn: L. Röhrscheid 1928. (XIII, 141 S.) gr. 8° = Bonner rechtswissenschaftliche Abhandlungen. H. 6. 7. —

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

- Blei, Franz:** Himmlische und irdische Liebe in Frauenschicksalen. [1.—10. Tsd. Mit 21 Kupfertiefdr. Taf.]. Berlin: E. Rowohlt Verl. 1928. (336 S.) 8° Lw. 10. 50
- J. M. Spaeth Verlag in Berlin.**
Soupault, Philippe: Der Neger. ([Erzählg.] Aus d. Französ. übertr. von Lissy Radermacher. Nachw. von Heinrich Mann.) Berlin: J. M. Spaeth 1928. (181 S.) 8°
 5. —; Lw. 7. —

Johannes Stauda in Kassel-Wilhelmshöhe.

- Alexl, Otto:** Sulviz Boisserée und Joseph Dobrowsky. Ein Briefwechsel als Beitrag zur Parler-Forschg. Kassel-Wilhelmshöhe: J. Stauda [1928]. (S. 231—249.) 4° [Umschlagt.] 1. 50
 Aus: Witiko. Stud. 3.
- Roessler, Arthur:** Adalbert Stifter als Maler. Mit 6 Abb. u. 1 Bildtaf. Kassel-Wilhelmshöhe: J. Stauda [1928]. (S. 201—208.) 4° [Umschlagt.] 1. 50
 Aus: Witiko. Stud. 3.

Arwed Strauch in Leipzig.

- Boeride, A., Prof. Dr.:** Der junge Luther. Festsp. Musikal. Bearb. von Kantor Alfred Viefeld. [Nebst Partitur.] Leipzig: A. Strauch [1928]. 8°
 [Hauptwerk.] (20 S.) 1. —; 10 Rollenbücher 7. 50
 [Partitur.] (24 S.) 3. —
- Jugend- und Volksbühne.** S. 600, 609, 610.
Hansen, Penny Alberta: Die vier Jahreszeiten. Ein fröhl. Spiel. Im Anh.: Das alte und das neue Jahr. Silvester-szene von Heinrich Kipper. Leipzig: A. Strauch [1928]. (20 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 610.
 1. —; 5 Rollenbücher 3. 75
- Sommer- und Winter-Sonnwende.** Siegfrieds Sonnwendsegen. Ein Spiel vom Rhein von Johanna Arnzen. Germanisches Weihnachtsspiel. Von Emma Sauerland. Leipzig: A. Strauch [1928]. (15 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 600.
 1. —; 5 Rollenbücher 3. 75
- Wendt, Reinhold:** Ja! Ein Weihnachtsspiel. In Anlehnung an d. Freiligrathsche Gedicht »Rübezahn«. Leipzig: A. Strauch [1928]. (23 S.) 8° = Jugend- u. Volksbühne. S. 609.
 1. —; 6 Rollenbücher 4. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

- Eclogae Graecolatinae.** Fasc. 43.
Platon: Gesetze [Leges] in Auswahl. Hrsg. von Dr. Wilhelm Koehler. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (32 S.) 8° [Best.-Nr.] 2363. [Umschlagt.] = Eclogae Graecolatinae. Fasc. 43. — 80
- Deutsches Lesebuch.** Unter Mitarb. von Lehrern u. Lehrerinnen hrsg. von Hugo Gaudig. Tl 3. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8°
 3. (4. Schulj.) bearb. von Prof. Otto Scheibner, fr. Stud.R., u. Dr. Richard Tränkmann, Stud.R. 4. unveränd. Aufl. (Photomechan. Gummidruckerfahren.) Best.Nr 4211. (X, 267 S.) Hlw. 3. 20
- Literaturkundliche Lesehefte [zu Bänden und Wirken].** S. 2.
 [Umschlagt.:] Hartmann-Salomon-Weidel: Literaturkundliche Lesehefte. S. 2.
- Salomon, Gerhard:** Das kirchliche Mittelalter. Hrsg. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (32 S.) 8° Best.Nr 4289. = Literaturkundliche Lesehefte [zu Bänden u. Wirken]. S. 2. — 70
- B. G. Teubners Sammlung von Lehrbüchern auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften mit Einschluss ihrer Anwendungen.** Bd. 20, 1.
- Osgood, W. F., Dr., Prof.:** Lehrbuch der Funktionentheorie. Bd 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = B. G. Teubners Sammlung von Lehrbüchern auf d. Gebiete d. mathemat. Wissenschaften. Bd 20, 1.
 1. 5. Aufl. Mit 174 Fig. (XIV, 818 S.) 42. —; geb. 44. —
- Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.**
Doerr, Alexander, Dir., u. Emil Hesse, Handelsoberl.: Briefmuster und Aufgaben zu den methodisch geordneten Geschäftsgängen für den Buchhaltungsunterricht. 7. verb. Aufl. mit e. Briefmuster. (30.—33. Tsd.) Leipzig: B. G. Teubner 1928. (IV, 83 S.) 8° Best.Nr 6020 = Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher. 1. 40
 [Umschlagt.:] Doerr-Hesse: Briefmuster und Aufgaben.
- Der Unterricht an Baugewerkschulen.** Bd 39.
Schau, Alfred, Oberstud. Dir. u. fr. Reg. Baumstr., Gewerbeschulr.: Der Brückenbau. Leitfaden f. d. Unterricht an d. Tiefbauabteilgn d. Baugewerkschulen u. verwandten techn. Lehranstalten. Tl 1. Leipzig: B. G. Teubner 1928. gr. 8° = Der Unterricht an Baugewerkschulen. Bd 39.
 1. Allgemeines. Durchlässe u. massive Brücken. Hölzerne Brücken. Unterhaltung. Überschlägliche Kostenberechnung. 4. Aufl. (Photomechan. Gummidruckerfahren.) Mit 345 Abb. im Text u. 6 Taf. (X, 216 S.) Best.Nr 9339. Kart. 6. 60

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung in Berlin.

Zur Fortbildung des Lehrers. S. 53.
Türk, Willi: Skizzen aus dem Naturgeschichtsunterricht auf Grund von Schüler-Beobachtungen. (Geleitw.: Alfred Pottag.) Berlin: Union Zweigniederl. (1928). (93 S.) gr. 8° = Zur Fortbildung des Lehrers. S. 53. n.n. 3. 60; Hlw. n.n. 4. 40

Universitas, Deutsche Verlagsaktiengesellschaft in Berlin.

Leberer, Joe: Das Mädchen George. [Roman.] Berlin: Universitas (1928). (212 S.) Kl. 8° 3. 20; Lw. 4. 80

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Velhagen & Klasing's Almanach. (Hrsg. von d. Schriftl. von Velhagen & Klasing's Monatsheften. [Jg. 21.] Ein Jahrb. f. d. Dame von heute. (Einbandzeichnung u. [farb.] Bildschm. [im Text u. auf Taf.] von Prof. Ludwig Kainer.) Bielefeld: Velhagen & Klasing [1928]. (199 S., 1 Wandfal.) Kl. 8° Lw. 6. —

Dahheim-Kalender für das Deutsche Reich. Hrsg. von d. Dahheim-Schriftl. [57.] 1929. Bielefeld: Velhagen & Klasing [1928]. (196 S. mit 3. Tl farb. Abb., mehr. 3. Tl farb. Taf.) 8° Lw. 3. 50

Gade-Hermann-Lichtenberg: Englischunterrichtswerk.
Gade, H[einrich], Prof. Dr., Stud.R.: Elementarbuch. Ausg. B für Knaben- und Mädchenschulen mit Englisch als zweiter Fremdsprache. Mit 35 Abb. im Text, 1 farb. Münztaf. u. 3 [farb.] Kt. [auf 1 Bl.]. 2. Aufl. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. (XXIV, 133 S.) 8° = Gade-Hermann-Lichtenberg: Englischunterrichtswerk. Hlw. n.n. 3. —
 [Umschlagt.:] Gade u. Hermann: Elementarbuch für Knaben- und Mädchenschulen.
 [Rückent.:] Gade-Herrmann: Elementarbuch.

Gercke, Paul, Dr., Stud.R.: Die Begründung der deutschen Nationalliteratur im 18. Jahrhundert. Ausgew. Texte im Anschl. an d. 7. Tl d. Lesebuches »Deutsches Erbe«. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (IV, 83 S.) 8° n.n. 1. 50

Gieseler, Al[bert], Sem.Stud.R., u. Wil[helm] Petri, Stud.Dir.: Kleine Heimatkunde der Provinz Westfalen. Mit [Abb.] 2 [farb.] Hauptkt. u. mehr. [eingedr.] Nebentk. d. Prov. Westfalen. 10., umgearb. Aufl. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. (91 S.) 8° n.n. 1. 40

Velhagen & Klasing's deutsche Lesebogen. Nr 100.
Lenz, Jakob Michael Reinhold: Anmerkungen übers Theater. Hrsg. von Dr. Fritz Schöne, Stud.Dir. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1929 [Ausg. 1928]. (32 S.) 8° = Velhagen & Klasing's deutsche Lesebogen. Nr 100. n.n. —. 40

Brandenburgisches Lesebuch. Unter Mitw. d. Direktoren Buhlan, Radeke u. d. Reg.- u. Schulf. Otto hrsg. von Wilhelm Cremer, Oberreg.- u. Schulf., u. Oskar Wahneht, Rektor. Tl 1. Bielefeld: Velhagen & Klasing 1928. gr. 8°
 1. für d. 2. Schulj. 7. Aufl. (114 S. mit Abb., 2 farb. Taf.) Lw. n.n. 1. 80

Verein Leipziger Kommissionäre in Leipzig.

Wer liefert in Leipzig aus? Zsstellg d. in Leipzig ausliefernden Verleger, abges. v. d. in Leipzig ansässigen Verlagsfirmen. Erw. Neuaufl. Septbr 1927. [Nur] Nachtr. (Leipzig: Verein Leipziger Kommissionäre 1928).
 Nachtr. (4 S.) Für Bezieher d. Hauptwerkes unberechnet.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.

Kempf, Konstantin, S. J.: Die Heiligkeit der Kirche im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. zur Apologie d. Kirche. 8., verm. u. umgearb. Aufl. Mit 12 Einschaltbildern [Taf.]. Einsiedeln: Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. (1928). (VIII, 630 S.) 8° 12. —; Lw. 15. —

Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig (Philipp-Rosenthal-Straße 19).

Cramer, Joseph: Erdichtetes und Erlauschtes. [Dramatisches, Erzählgn u. Gedichte.] Leipzig [Philipp-Rosenthal-Str. 19]: Xenien-Verlag (1928). (62 S.) 8° Sp. 2. 50
Lürmann, Werner: Der unendliche Abschied. (Gedichte.) Leipzig [Philipp-Rosenthal-Straße 19]: Xenien-Verlag (1928). (16 S.) 8° Sp. 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeon m. b. H. in Wildpark-Potsdam.

Handbuch der Kunstwissenschaft. Begr. von Prof. Dr. Fritz Burger f. Hrsg. von Dr. Al[bert] E[rich] Brinckmann, Prof., unter Mitw. von . . . Lfg 241. 242. Wildpark-Potsdam: Akadem. Verlagsgesellschaft Athenaeon [1928]. 4°
 241. W. Pinder: Die deutsche Plastik. H. 9. (S. 339—386 mit Abb., 1 farb. Taf.) Subskr.Pr. 3. 30
 242. (Franz) Dülberg: Niederländische Malerei der Spätgotik und Renaissance. H. 1. (48 S. mit Abb., 2 [1 farb.] Taf.) Subskr.Pr. 3. 30

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift für wissenschaftliche Photographie, Photochemie und Photochemie. Unter Mitw. befreund. Fachgenossen insbes. von H. Kayser, Prof., hrsg. von K. Schaum, Prof. Bd 26. H. 1/3. Mit 14 Fig. im Text. (96 S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 24. —

Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

System Karnak-Hachfeld. Technische Selbst-Unterrichts-Briefe.
Rahm, Walter: Die Verkaufs-Organisation des Fabrikbetriebes. 1. Aufl. Bg 2 [Schluß]. (S. 33—58, V S.) Potsdam: Bonneß & Hachfeld [1928]. gr. 8° = System Karnak-Hachfeld. Technische Selbst-Unterrichts-Briefe. —. 90
Barnatsch, M[ax], Archt.: Fachperspektive. Bg 2 [Schluß]. (S. 23—44 mit Abb., 1 Bl.) Potsdam: Bonneß & Hachfeld [1928]. gr. 8° = System Karnak-Hachfeld. Techn. Selbst-Unterrichts-Briefe. —. 90

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Praktische Tuberkulose-Blätter. Fortbildungszeitschrift f. d. prakt. Arzt. Hrsg. von Prof. Dr. A. Bacmeister-St. Blasien . . . Schriftl.: Dr. Kurt Klare. Jg. 1928 [= Bc 2. 4. Viertelj.] H. 10. Okt. (Bl. u. S. 150—166 mit Abb.) Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8° Viertelj. n.n. 1. 25

Gustav Fischer in Jena.

Soziale Praxis. Zentralblatt f. Sozialpolitik u. Wohlfahrtspflege. In Verb. mit . . . hrsg. von Prof. Dr. Ludwig Heyde. Jg. 37. 1928. [4. Viertelj.] S. 40. (Sp. 945—968.) Jena: G. Fischer (1928). 4° Viertelj. n.n. 7. 50

Hachmeister & Thal in Leipzig.

Helios. Fach- u. Export-Zeitschrift f. Elektrotechnik. Electrical Export Trade Journal. Journal d'exportation pour l'électricité. [Mit] Beil.: Radio-Technik u. -Export. (Schriftl.: Prof. Dr. Karl Fredenhagen.) Ausg. A. Jg. 34. 1928. [4. Viertelj.] Nr 40. Okt. (S. 381—392, 1431—1462 mit Abb.) Leipzig: Hachmeister & Thal (1928). 4° Viertelj. 3. —; Einzelnr —. 30

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Przegląd biblioteczny. Wydawnictwo związkú bibliotekarzy polskich. Wydano z zasilkú ministerstwa W. R. J. O. P. Red.: Edward Kuntze. Rocznik 2. 1928. Zesz. 2. (S. 97—176, 16 S., 1 Taf.) Krakau ([; lt Mitteilg: Leipzig: O. Harrassowitz] 1928). gr. 8° Jahrl. Zl 30.—; Einzelh. 10. —

Alfred Kernen in Stuttgart.

Insektenbörse. Anzeiger f. Kauf, Tausch u. Verkauf v. Insekten u. entomolog. Gerätschaften. Vereinigt m. Entomologische Zeitschrift. Mit Entomologischer Rundschau u. Societas entomologica. Jg. 45 (1928). [4. Viertelj.] Nr 37. Okt. (S. 153—158, 37—40 mit Abb.) Stuttgart: A. Kernen (1928). 4° Viertelj. b n.n. 3. 75

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch f. Theologie u. Religionswissenschaft. 2., völlig neu bearb. Aufl. In Verb. mit Alfred Bertholet, Hermann Faber u. Horst Stephan hrsg. von Hermann Gunkel u. Leopold J[ohann] Schnarr. Bd 2: Bog. 48—53. Grundherrschaft—Heidentum. Sp. 1505—1696. Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. 4° Subskr.Pr. 3. 60

Räber & Cie in Luzern.

Christlicher Hauskalender. Jg. 96. Des Thüring'schen Hauskalenders Jg. 283. 1929. Luzern: Räber & Cie. [1928]. (94 S. mit Abb.) gr. 8° n.n. —. 65

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universum. (Berantw.: Josef Melnik; f. d. Plauderer: Horst Schöttler; f. d. Frauenteil: D. Moh.) Jg. 45. 1928. (52 Hefte.) S. 1. Sonderh. zum 100jährl. Bestehen d. Verlages Philipp Reclam jun., Leipzig. (68, 42 S. mit 3. Tl farb. Abb. im Text u. auf Taf.) Leipzig: Ph. Reclam jun. 1928. 4° Viertelj. 6. 20; Einzelh. —. 50; Sonderh. 2. —

Gebrüder Reichel in Augsburg.

Allgemeine Fischerei-Zeitung. Fachblatt f. d. Gesamtinteressen d. Fischerei sowie zahlr. Fischereiverbände, insonderh. Organ d. Deutschen Fischereivereins. Schriftl.: Oberreg.R. Dr. G. R. Raier u. Stud.R. Dr. E. Röbler. Jg. 53. 1928. [4. Viertelj.] Nr 19. Okt. (S. 289—304.) Augsburg: Gebr. Reichel (1928). 4° Viertelj. b 1. 50; Einzelnr —. 30; Doppelnr —. 40

Schulthess & Co. in Zürich.

Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Hrsg. von Dr. August Egger, Prof., Dr. Arnold Escher, Prof., Dr. Robert Haab, Prof., Dr. H. Oser, Bundesrichter. Bd 5. Obligationenrecht. Von Dr. Hugo Oser, Bundesrichter unter Mitw. von Dr. Wilhelm Schönenberger, Prof. 2., umgearb. Aufl. Lfg 4. (S. 289—384.) Zürich: Schulthess & Co. 1928. gr. 8° 4. —

L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.

Grotefend, G. A., weil. Geh. Reg.R., u. Dr. C. Cretschmar, weil. Oberlandesger. Vizepräsident: **Das gesamte deutsche und preussische Gesetzgebungs-Material.** Die Gesetze u. Verordnungen sowie d. Ausführungs-Anweisungen, Erlasse, Verfügungen usw. d. preuß. u. deutschen Zentralbehörden . . . Hrsg. von Dr. Diepgen, Sen. Präs. Jg. 1928. S. 9. (S. 593—672, 4 S., S. 625—672.) Düsseldorf: L. Schwann (1928). gr. 8° b n. 4. —

Georg Siemens in Berlin.

Kali, Erz und Kohle unter bes. Berücks. d. Förderg u. Verwendg d. Braunkohle. Schriftl.: Otto G. Houtrouw u. Dr. M. Blaschke. Jg. 25. 1928 [4. Viertel.] H. 19. Okt. (S. 181—190 mit Abb.) Berlin: G. Siemens (1928). 4° Viertel. 4. —; Einzelh. —. 75

Julius Springer in Berlin.

Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Hrsg. von . . . Red. von E. Siemerling u. O. Bumke. Bd 85, H. 1/2. Mit 127 Textabb. (282 S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 36. —

Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde. Schriftl.: W. Adrion. Jg. 46. 1928. [4. Viertel.] H. 19. Okt. (S. 1009—1072 mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1928). gr. 8° Viertel. n.n. 12. —; Einzelh. n.n. 2. 50; f. Mitgl. d. Gesellschaft deutscher Naturforscher u. Ärzte u. d. Zentralvereins Deutscher Zahnärzte beim dir. Bezug durch d. Hirschwaldsche Buchh., Berlin, zum Vorzugspreis.

E. T. Z. Elektrotechnische Zeitschrift. (Zentralblatt f. Elektrotechnik.) Schriftl.: E. C. Zehme, Dr. F. Meissner, Dipl.-Ing. W. Kraska. Jg. 49. 1928. [4. Viertel.] H. 40. Okt. (S. 1461—1496 mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1928). 4° Viertel. n.n. 10. —; Einzelheft n.n. 1. —

Zeitschrift für das gesamte Krankenhauswesen. (Forts. d. Zeitschrift für Krankenanstalten.) [Nebst] Fachnormenausschuss Krankenhaus (Fanok). Schriftl.: Dr. A[dolf] Gottstein, Prof., Min. Dir. a. D., Dr. W. Hoffmann, Dir., Berlin, Dr. A. Philipsborn, Synd. [u. a.]. Jg. 24. 1928. [4. Viertel.] H. 21. Okt. (S. 585—616 mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1928). 4° Viertel. n.n. 9. —

Julius Springer in Wien.

Zeitschrift für öffentliches Recht. Hrsg. in Verb. mit . . . von Hans Kelsen-Wien. Schriftl.: Alfred Verdross-Wien. Bd 8, H. 1. (160 S.) Wien: J. Springer 1928. gr. 8° 12. —, Öst. Sch. 20. —

F. Ernst Steiger in Leipzig.

Die Metallwaren-Industrie und Galvano-Technik. Einziges Spezialfachblatt f. Metallveredelg, chem. u. elektrochem. sowie mechan. Metallbearbeitg. Verantw.: Ing.-Chem. H. Krause. Jg. 26. 1928. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (S. 361—380.) Leipzig: F. E. Steiger (1928). 4° Viertel. 2. 50

Arwed Strauch in Leipzig.

Neues sächsisches Kirchenblatt. (Hrsg.: Sup. Franke.) Jg. 35. 1928. [4. Viertel.] Nr 41. Okt. (Sp. 541—552.) Leipzig: A. Strauch 1928. 4° Viertel. n.n. 3. 30

B. G. Teubner in Leipzig.

Naturwissenschaftliche Monatshefte für den biologischen, chemischen, geographischen und geologischen Unterricht. Unter Mitw. d. Staatl. Hauptstelle f. d. naturw. Unterricht, Berlin, hrsg. von Oberstud.R. Dr. Richard Rein. Bd 9, d. ganzen Folge Bd 26. 1928. (4 Hefte.) H. 1. Mit 13 Abb. (64 S.) Leipzig: B. G. Teubner (1928). gr. 8° Halbj. 7. 50

Nadelarbeit, Leibesübungen, Hauswirtschaft. Zeitschrift d. Landesvereins Preuß. Lehrerinnen f. Nadelarbeit . . . Schriftl.: Elisabeth Mitmann-Soest i. W. Ausg. A. Jg. 45. 1928. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (S. 163—174.) Leipzig: B. G. Teubner (1928). 4° Viertel. 2. 40;

Ausg. B mit Berliner Beibl. viertelj. 3. —; Einzelnr —. 60; f. Mitgl. d. »Landesvereins Preuß. Lehrerinnen« bei Bezug durch diesen zum Vorzugspreis.

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Preussische Volksschullehrerinnen-Zeitung. Organ d. Landesvereins preuß. Volksschullehrerinnen. Beil.: »Beiblatt für Rechtsschutz«. Hrsg. vom Vorstand. Schriftl.: Anna Rosolf. Ausg. A. Jg. 21. 1928. [4. Viertel.] Okt. (S. 145—152, 25—28.) Leipzig: B. G. Teubner (1928). 4° Einzelnr bei lauf. Bezug Ausg. A: —. 20; bei Einzelbezug —. 30; Ausg. B mit Berliner Beibl. d. Nr —. 30, bezw. —. 50; f. Mitgl. d. Landesvereins preuß. Volksschullehrerinnen bei Bezug durch diesen zum Vorzugspreis.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung in Berlin.

Photographie für Alle. Zeitschrift f. alle Zweige d. Photographie. Mit Beibl.: »Der Filmamateure«. Schriftl.: Karl Weiss. Jg. 24. 1928. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (S. 273—288, 73—80, XVIII S. mit Abb.) Berlin: Union, Zweigniederlassung (1928). 4° Viertel. b 3. —

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Die Chirurgie. Eine zusammenfassende Darst. d. allg. u. d. speziellen Chirurgie hrsg. von Prof. Dr. Martin Kirschner u. Prof. Dr. Otto Nordmann. Lfg 23. (Bd 2, Tl 2, S. 1105—1420 mit 169 Abb. im Text u. 7 farb. Taf.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1928. 4° 20. —

Als Einzelhg nicht käuflich.

Franz Vahlen in Berlin.

Gewerbearchiv für das Deutsche Reich. Zeitschrift f. Gewerbe- u. Arbeitsrecht. Unter ständ. Mitw. von Dr. Schmölbers, Oberverwaltungsger.-R., u. Dr. Graeber, Geh. Just.R., Kammerger.-R., hrsg. von Dr. iur. h. c. Kurt v. Rohrscheidt, Geh. Reg.R. Bd 26. (4 Hefte.) S. 1. (160 S.) Berlin: F. Vahlen 1928. gr. 8° Der Bd b n.n. 20. —

Verlags-Anstalt Tyrolia A.G. in Innsbruck.

Sankt Franziszi-Blöcklein. Monatschrift f. Terziaren u. Franziskusfreunde. (Schriftl.: P. Obilo Altmann, O. F. M. Jg. 51. 1928/1929. (12 Nrn.) Nr 1. Okt. (32 S. mit Abb.) Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia (1928). gr. 8° Jährl. n.n. 2. —, Öst. Sch. 3. —

Sonnenland. Ein Mädchenblatt. Leitung: Maria Domanig. Jg. 18. (24 Hefte.) S. 1. Okt. (24 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) 1928. Innsbruck: Verlags-Anstalt Tyrolia (1928). 4° Viertel. 2. 15, Öst. Sch. 3. —

B. Bobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig.

Frauen-Fleiß. Bobachs Zeitschrift f. Handarbeiten. (Verantw.: Helene Mallin.) Jg. 1928/29. (12 Hefte.) S. 1. Mit d. Gratis-Beil.: Großer Handarbeitsbogen u. gebrauchsfert. Aufbügelmuster. (23 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) Leipzig: B. Bobach & Co. (1928). 4° Das Heft —. 50

Volkserzieher-Verlag Wilhelm Schwane in Berlin-Schlachtensee.

Der Volkserzieher. Blatt f. Familie, Schule u. Volksgemeinschaft. Mit Beil.: Der Bücherfreund. Begr. u. Hrsg.: Wilhelm Schwane. Jg. 32. (1928. [4. Viertel.] Bl. 10. Okt. (4 S., S. 95—106, 37—40.) Berlin-Schlachtensee: Volkserzieher-Verlag (1928). 8° Viertel. 1. 75; Einzelbl. —. 60

Leopold Voss in Leipzig.

Dermatologische Wochenschrift. Gegr. v. P. G. Unna. Unter Mitw. von . . . hrsg. von J. H. Rille, E. Delbanco, F. Callomon, P. Unna. (Bd 87.) 1928. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 1563—1606 mit Abb.) Leipzig: Leop. Voss (1928). gr. 8° Viertel. n.n. 14. —

Verzeichnis von Neuigkeiten**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Wilhelm Andermann Verlag in Berlin. (Alleinvertrieb: Justin Roser in München u. Vertriebsstelle für »Die Unvergessenen« Theo Rauch in Stuttgart.) 8513

Unvergessenen, Die. Hrsg. v. Ernst Jünger. Zwbd. 33.—; vldrbd 37.50.

- Julius Bard Verlag in Berlin.** 8526. 27
*Stein, Wilh.: Holbein. 18.—; Lwbd. 22.—.
- C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München.** 8528
Bibliothekskataloge, Mittelalterliche, Deutschlands u. der Schweiz. Hrsg. v. der Bayer. Akademie der Wissenschaften in München.
2. Bd. Bistum Mainz: Erfurt. Etwa 75.—.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.** 8510. 11
Damian, Franz Valentin: Franz Schuberts Liederkreis Die schöne Müllerin. 5.—; Lwbd. 7.—.
- J. A. Brodhäus in Leipzig.** 8512. 28.
*David-Neel, Alexandra: Arjopa. Die erste Pilgerreise e. weissen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama. 11.—; Lwbd. 13.—.
*Filchner, Wilh.: Om mani padme hum. (Tibetreise 1926—28.)
- Gustav Engel Verlag in Leipzig.** 8513
Lehren, Die, des Judentums nach den Quellen. Hrsg. vom Verband der Deutschen Juden. Bearb. v. S. Bernfeld u. F. Bamberger. Tl. 1 u. 2 in 1 Lwbd. 7.50.
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 8525
*Wichert, Ernst: Der silberne Wagen. Novellen. 4.—; Lwbd. 5.50; Hdrbd. etwa 12.—.
- Josef Habel in Regensburg.** 8503
Beer, Lorenz: Heiligenlegende f. alle Tage des Jahres. 2. Jahrg. 1. Tl. Lwbd. 7.—; Subskr.-Pr. bis 31. Okt.: 5.—.
- Herder & Co. in Freiburg i. B.** 8520
*Pastor, Ludwig Frhr. v.: Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters.
*13. Bd. 1. Abt. Geschichte der Päpste im Zeitalter der kathol. Restauration u. des 30jähr. Krieges. 16.—; Lwbd. 20.—.
- Oskar Höfels in Wien.** 8528
Zuwachsverzeichnis der Druckschriften der Nationalbibliothek in Wien. 3. Jahrg. 1925. 16.—.
- Julius Hoffmann in Stuttgart.** 8507
Baubücher, Die.
5. Bd. Vischer, Jul., Ludw. Hilberseimer: Beton als Gestalter. Bauten in Eisenbeton u. ihre architekton. Gestaltung. Kart. 16.—.
- Kirchheim & Co. Verlag in Mainz.** 8499
*Nuville, Albert v.: Vorwärts zur Einheit. Ein Ruf an alle Getreuen Christi. 3.50; Lwbd. 4.80.
- Albert Langen in München.** 8519
Lagerlöf, Selma: Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen. 49.—53. Tauf. Illustr. Ausg. Lwbd. 12.—.
- Gerhard Merian in Stuttgart-Degerloch.** 8501
Jannasch, Hans Winkelfelde: Alarm des Herzens. Kart. 2.40; Lwbd. 3.60.
- Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.** 8503
Goethe: Aus meinem Leben. Dichtung u. Wahrheit. In Auswahl hrsg. v. Ernst Wasserzieher. Geschenkausg., Hdrbd. 6.—.
- Orell Füssli in Zürich.** 8504. 05
Mitterholzer, Walter: Alpenflug. 10.—; Lwbd. 12.50.
- Robinson Verlag in Berlin.** 8197
*Defobra, Maurice: Glauben Sie, daß Pauline jemals e. anständiges Mädchen wird? 3.—; Lwbd. 5.—.
*Sinclair, Upton: Präsident U.S.A. Roman. Lwbd. 5.—.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 8509
*Lucholsky, Kurt: Das Lächeln der Mona Lisa. 1.—10. Tauf. Kart. 5.—; Lwbd. 7.50.
- Hermann Sack in Frankfurt a. M.** U 2
Mayer, Georg: Die alte Reichsverfassung u. die Verfassungsurkunde f. den Preussischen Staat vom 31. Jan. 1850. 1.60.
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** 8517
Banse, Ewald: Buch der Länder. Abendland. Lwbd. 10.—.
- Theodor Steinkopff in Dresden.** 8521
*Oettingen, Walter v.: Die Chirurgie des Land-, Schiffs- u. Kolonialarztes. 18.—; Lwbd. 20.—.
- Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H. in Reichenberg (Böhmen).** 8522. 23
*Nabl, Emanuel: Der Kampf zwischen Tschechen u. Deutschen. 5.—.
- Georg Stille in Berlin.** 8501
Reich u. Länder. Vorschläge, Begründung, Gesetzentwürfe. Hrsg. vom Bund zur Erneuerung des Reiches. Kart. 3.—.
- Tagblatt-Bibliothek Steyermühl-Verlag in Wien.** 8508
Zweisprachenbuch, Das. In 4 Ausg.: Englisch-Deutsch, Esperanto-Deutsch, Französisch-Deutsch, Italienisch-Deutsch. Jedes Bdchen. —.60.
Balzac: L'auberge rouge.
Barbusse: La petite femme.
Collins, W.: The terribly strange bed.
Fucini-Verga-Papini: Tre novelle.
Maupassant: Le trou.
Mussat: Le merle blanc.
Pfeffer, E.: Humor del mondo.
Poe, E. A.: Hop-Frog.
Stevenson, G. L.: John Nicholson. 1. u. 2. Tl.
- Verlag der Asia Major in Leipzig.** 8518
Veröffentlichung des Seminars f. Sprache u. Kultur Japans an der Hamburgischen Universität.
Nr. 2. Kokinshū. Die altjapanische Jahreszeitenpoesie, aus dem Kokinshū. In Text u. Übers. m. Erläut. v. Alex. Chanoch. 9.—.
Veröffentlichungen des Japan-Instituts.
N. 2. Nachod, O.: Geschichte v. Japan. 2. Bd. Die Uebernahme der chinesischen Kultur (646 bis 859). Subskr.-Pr. bis 1. Dez. 1928: Buckrambd. 50.—.
Szalai, T.: Arbeitslohn, Arbeitszeit u. Kosten. 2.50.
- Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung (B. Maus) in Braunschweig.** 8502
Gaudeser, Rita v.: Breit aus die Flügel beide. 50 Kinderandachten. 2. Aufl. Kart. 2.—.
— Gott laß euch ruhig schlafen. 50 Kinderandachten. Kart. 2.—.
Noordhuy, A.: Das Rätsel des Alten Testaments. Überf. v. B. Kollhaus. Kart. 2.20.
Schreiner, Elisabeth: Vom heiligen Frühling. Kart. 2.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Vielfachen Wünschen des Sortiments entgegenkommend habe ich jetzt ein **vollständiges Auslieferungslager** meines Verlages bei

Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4

eröffnet, bei welchem zu **Originalbedingungen** spesenfrei Lager Wien bezogen werden kann. Ich bitte das in Betracht kommende Sortiment, von dieser bequemen Neueinrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen und sich auch weiterhin für meine gangbaren Verlagswerke tätig zu verwenden.

Dr. P. Langenscheidt / Verlag / Berlin W 57

Wir übernehmen die Vertretung der Firma

Louis Braasch
Buch- u. Papierhandlg.
Osten, Bez. Hamburg.

Leipzig, den 3. Okt. 1928.

Kommissionshaus

Ich teile hierdurch mit, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung trete. Verkehre nur direkt. Kataloge rein naturwissenschaftlichen Inhalts erbitte jederzeit, auch unaufgefordert.

Hochachtungsvoll

Hermann Bauer,
Spezialantiquariat für Naturwissenschaften,
München, Schellingstraße 10.

Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftlokals, Prokura-Erstellungen u. -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wollen Sie stets **direkt** melden an die

Redaktion d. Adreßbuchs d. Deutsch. Buchhandels

Leipzig, Gerichtsweg 26
Deutsches Buchhändlerhaus

Neue Auslieferungen in Stuttgart

Die Firmen

Friedrich Reinhardt A.-G.

Verlagshandlung

Basel

Benno Schwabe & Co.

Verlagsbuchhandlung

Basel

Huber & Co.

Verlagshandlung

Frauenfeld (Schweiz)

J. Hörning

Univ.-Buchdruckerei u. Verlag

Heidelberg

Verlag der Schulbrüder

Buch- u. Zeitschriftenverlag

Rirnach-Billingen

Verlag Otto Walter A.-G.

Olten (Schweiz)

lassen ihren Verlag nunmehr auch

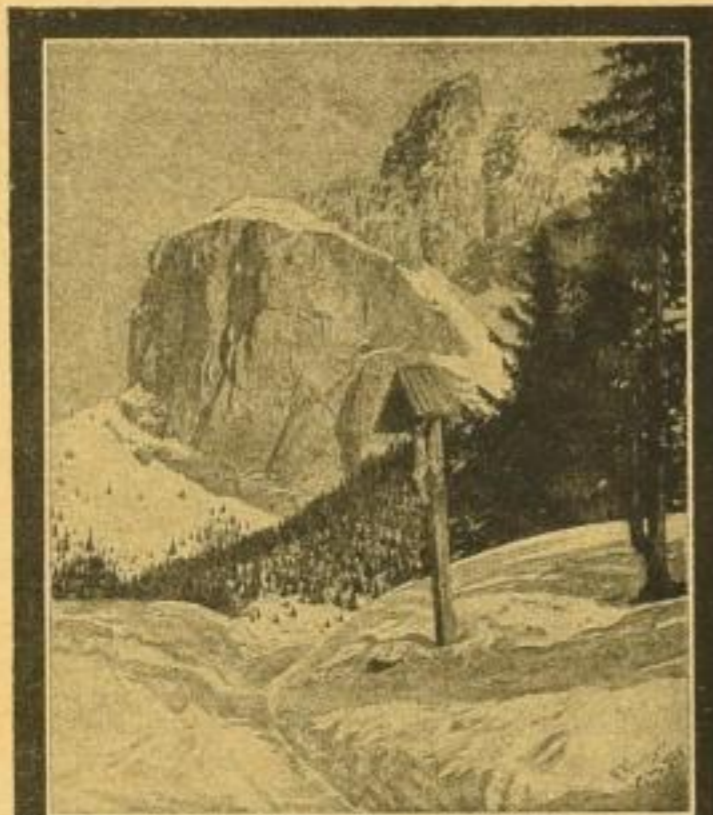
in Stuttgart durch uns ausliefern.

Die Lieferung erfolgt zu den **Originalbedingungen der Verleger** unter Berücksichtigung der den einzelnen Firmen zugestandenen Sonderbedingungen, und wir bitten die süddeutschen Firmen ihren Bedarf von uns zu bestellen. Über alle diese Auslieferungen haben wir besondere Verzeichnisse angefertigt, die Sie von uns gest. verlangen wollen.

Roch, Neff & Detinger G. m. b. H. & Co.

Kommissionsgeschäft

Stuttgart.



**BLODIGS
ALPENKALENDER**

Oesterreich

Die Gesamtauslieferung und Vertretung für

Blodigs Alpenkalender

für Oesterreich hat die Firma:

Moritz Perles in Wien I, Seilergasse 4

übernommen.

Der Kalender kostet für Oesterreich sh. 5.— ord.

Bedingungen: Bedingt mit 30%; Fest: einzeln mit 35% und 11/10, 25 Expl. mit 43%, 50 Expl. mit 45%.

Hierzu in Oesterreich ein Zuschlag für Fracht, Zoll und Warenumsatzsteuer von sh. 1.—, so daß der Ladenpreis für Oesterreich sh. 6.— beträgt.

Bedingt nur bei gleichzeitiger fester Bestellung!

Verlag des Blodigschen Alpenkalenders

Paul Müller, München 2 NW 8

Zur gefl. Beachtung!

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir am 15. August a. c. den gesamten Buchverlag der Neuen Berliner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 15, Brandenburgische Straße 27, mit allen Rechten erworben haben,*) den wir ab 1. Oktober 1928 unter der Firma

Robinson Verlag

Armin Robinson und Viktor Alberti

Berlin W 50, Kankestr. 34

weiterführen, wohin wir auch sämtliche Bestellungen und Zahlungen zu richten bitten.

Berlin, den 1. Oktober 1928

Robinson Verlag

Armin Robinson und Viktor Alberti

*) Bestätigt:
Neue Berliner Verlagsges. m. b. H., Berlin W 15.

Die Reihe der bisherigen Bucherfolge:

Maurice Deobra	Maurice Renard
Wie ich Griseldas Millionen gewann.	Ein Mensch unter den Mikroben.
Roman. Gzln. M. 6.—	Roman. Gzln. M. 6.—
Madonna im Schlafcoupé. Roman.	H. J. Ken
Gzln. M. 6.—	Jungfrau gesucht. Roman.
Die Gondel der Träume. Roman.	Gzln. M. 5.—
Gzln. M. 6.—	Joseph Delmont
Moral um Mitternacht. Roman.	Lustige Tiere und dumme Menschen.
Gzln. M. 5.—	Eine Melange. Gzln. M. 4.—
Der Philosoph und die Dirne.	Gene Tunney
Roman. Gzln. M. 5.—	Wie ich Weltmeister wurde.
Ein Freudenmädchen ist gestorben.	Selbstbiographie. Br. M. 2.—
Roman. Gzln. M. 6.—	de la Fouchardiere u. Celval
Maurice Renard	Bubikopf hauffiert. Gzln. M. 5.—
Er? Roman. Gzln. M. 6.—	

In Kürze erscheinen:

Upton Sinclair, Präsident der U. S. A.
Roman. Gzln. M. 5.—

Maurice Deobra, Glauben Sie, daß Pauline jemals
ein anständiges Mädchen wird?
Gzln. M. 5.— Roman. Brosch. M. 3.—

Verkehr über Stuttgart**Weitere neue Vertretungen:**

(f. Bbl. Nr. 224)

- L. J. Kirchberger's**
Buchhandlung
Bad-Ems
Rich. Böhm
Buchhandlung
Bad Kreuznach
Karl Scheffel
Buchhandlung
Bad Kreuznach
Heinrich Burk
Buchhandlung
Bad Nauheim
Ernst Aletter
Buchhandlung
Bad Nauheim
Gebr. Inderwiesen
Buchhandlung
Bingen (Rhein)
Polytchn. Buchhdlg.
R. W. May
Bingen (Rhein)
Dr. Keil's Buchhandlg.
(Bruno Pinowarsky)
Boppard (Rhein)
Ph. H. Meckel
Buchhandlung
Diez
Goethe-Buchhandlung
Schneider & Wagner
Siegen
Dr. Wolfgang Meyer
vorm. Ferber'sche Univ.-Bh.
Siegen
Pfeiffer'sche
Buchhandlung
Siegen
Carl Schmidt
Buch- u. Papierhandlung
Ibar a. d. Nahe
Robert Schleich
Buchhandlung
Kirn a. Nahe
Jos. Köfel'sche
Buchhandlung
Koblentz
Ph. H. Meckel
Buchhandlung
Limburg
Vedier-Krapp
Buchhandlung
Merzig (Saar)
R. R. Seemann
Buch- u. Kunsthandlung
Neuwied (Rhein)
M. J. Mentges
Buchhandlung
Oberlahnstein
Goerres-Buchhandlung
Feder & Co., Komm.-Ges.
Offenbach (Main)
- Im Anschluß an unsere Anzeige in Nr. 224 des Bbl. bitten wir die Herren Verleger, davon Kenntnis zu nehmen, daß uns auch obige Firmen ihre Vertretung für Stuttgart übertragen haben.
- Koch, Neff & Detinger**
Kommissionsgeschäft
Stuttgart

Die Firma **Weigel's Buch- und Kunsthandlung** in Naumburg in Ostpreußen tritt dem Verkehr über Leipzig wieder bei und hat mir ihre Kommission übertragen.

Leipzig, 5. Oktober 1928.

Louis Naumann.**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge****Verkaufsanträge.**

Technische Buch-, Papier- und Bürobedarfshandlung, alte, renommierte Firma, in einem Hafenort Norddeutschlands, nachweislich bedeutender Umsatz, schöner, großer Laden mit 2 Schaufenstern, auch 5-7-Zimmerwohnung nebst Buchbindereiverkstatt ist sofort zu verkaufen. Betriebskapital ca. 5000 M. erforderlich. Lager kann übernommen werden. Geringe Anzahlung und niedrige Hypothekverzinsung. Angebote unter G. H. J. K. # 2605 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

In mitteldeutscher Industrie- u. Univ.-Stadt kommt Familienverhältnisse halber gut eingerichtetes, in günstiger Lage befindliches, aussichtsreiches **Sortiment** mit grösserer Abteilung für **Schreibwaren u. Bürobedarfsartikeln** zum **Verkauf**. Geräumiger, freundlicher Laden mit Wohngelegenheit bei sicheren Mietverhältnissen. Objekt von ca. 22000 Mark, erforderliche Anzahlung 10000 Mark.

Näheres u. Nr. 676 durch **Koehler & Volkmar A.-G. & Co., G. V.,** Leipzig.

Modernes Sortiment

im Zentrum Leipzigs sofort zu verkaufen. Angebote unter # 2618 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsgruppe**Okkulte Literatur**

8 bis 10 bekannte, gute Werke wegen Aenderung der

Verlagsrichtung günstig abzugeben. Besonders geeignet zur Neugründung eines

Spezialverlages.

Anfragen u. # 2614 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Fachzeitschrift mit einem Inseratenbestand von ca. 60000 RM ist für **35000 RM käuflich** zu haben. Näheres **Carl Schulz, Breslau 10.** Enderstr. 3.

In rheinischer Universitätsstadt ist gutgehendes Sortiment, Jahresumsatz etwa 72000 M., anderer Unternehmungen halber **unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen** zu verkaufen.

Gesl. Angebote unter # 2610 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 3.— (Postcheck-Konto Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofr. direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Vorauszahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Adresse des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.

Völk.-okkult. Verlag mit großen Beständen, mehreren Handschriften und allen Verlagsrechten für 6000 Mark **zu verkaufen.** Angebote unter # 2611 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaberangebote.

Ich suche mich an

Reisebuchhandlung

mit

Mk. 5000.—

tätig zu beteiligen. Gesl. Angebote mit näheren Angaben unt. # 2603 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Kaufgesuche.

Kaufe

Verlagsrechte

von

älterer, nicht mehr gängiger humoristischer Musik:

Couplets**Duette****Terzette****Gefang und Singspiele**

Angebote unter F. W. # 2615 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Ausbaufähige Buchhandlung, welche auch mit Nebenbranche verbunden sein kann und die Gewähr für eine gute Existenz bietet, von langjährigem Fachmann mit reicher Erfahrung zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote mit günstigen Zahlungsbedingungen u. P. G. # 2530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buchhandlung

in aufstrebender Stadt

zu kaufen gesucht.

Ausführliche Angebote mit ungefährender Angabe des erforderlichen Kapitals unter E. S. 4900 an **Ala Haasenstein & Vogler, Dresden-A.,** erbeten.

Teilhabergesuche.**Ein prominenter Schulbuchverlag**

in Grossstadt Süddeutschlands

sucht einen nur tüchtigen Teilhaber mit einer Mindesteinlage von RM. 50 000.—

und der Aussicht auf event. Nachschuss.

Verlangt wird: Grosses Allgemeinwissen, Organisations- und Verkaufstalent in grossem Spezialsortiment, Arbeitskraft u. Verträglichkeit. Angebote unter Nr. 2604 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Diskretion zugesagt und verlangt!

Fertige Bücher

Sehr geehrter Herr Kollege!

Soeben kommt ein Aufsehen erregendes Buch des bekannten Konvertiten und Schriftstellers

Dr. Albert von Ruville

a. o. Professor der Geschichte an der Universität Halle-Wittenberg

zum Versand, betitelt:

„Vorwärts zur Einheit“

Ein Ruf an alle Getreuen Christi!

(VIII u. 94 Seiten) 8°. Broschiert RM. 3.50, geb. in Leinw. RM. 4.80

Ein höchst interessantes bedeutungsvolles Buch. Es ist dem innigen Wunsche entsprungen, zur kirchlichen Einigung, die allerwärts die Gemüter bewegt, beizutragen.

Die klare, aller Rhetorik abholde Schreibweise, die logische Kraft, der ernste Wille zur Wahrheit empfiehlt das Buch.

Ⓢ B e s t e l l z e t t e l a n b e i Ⓢ

Mainz, im Oktober 1928

KIRCHHEIM & CO. VERLAG / MAINZ

In Kürze erscheint unser neues Verlagsverzeichnis

Die Bücher der
UNIVERSITAS
Deutsche Verlags-A.-G.

Jack London Sigrid Undset
Balder Olden Joe Lederer
Ch. Roberts Paul Morgan
Gunnar Gunnarsson

12 Seiten im Format 11,5×15,5 cm

Wir liefern in beschränkter Anzahl unberechnet; größere Mengen mit Firmeneindruck gegen den geringen Kostenbeitrag von Mk. 1.— für je 100 Stück

Wir bitten um umgehende Mitteilung Ihres Bedarfs, unter Berücksichtigung einer evtl. Beilage des Prospektes in dem „Buch des Jahres“

Ⓢ

Universitas Deutsche Verlags-A.-G.
Berlin W 50, Tauentzienstraße 5

Volksbibliotheken kaufen jetzt:
Petrea Vallerin, Der Kurier der Königin. „Das Buch erzählt flott und geschickt von den politischen Machenschaften des Kanzlers Richelieu. Gestaltet das Geschick der Gemahlin Ludwig XIII. und läßt uns in aufregende Intrigen hineinsehen.“

Hamburger Fremdenblatt

PETREA VALLERIN
Der Kurier der Königin
Roman mit Zeichnungen von
R. Wirth

Ⓢ

Broschiert M. 3.—
Halbleinen M. 3.80

VERLAG JOS. KOSEL & FR. PUSTET, MÜNCHEN

»DER SCHÖPFER DES MODERNEN BAUSTILS«

ZUM 60. GEBURTSTAG ERSCHIEN DIE MONOGRAPHIE SEINER
EPOCHEMACHENDEN ARBEITEN

PETER BEHRENS

SEIN WERK VON 1909 BIS ZUR GEGENWART
ZUSAMMENGESTELLT U. EINGELEITET VON PAUL JOSEPH CREMERS
GEBUNDEN IN WEISS GANZLEINEN MIT GOLDDRUCK RM. 50.—

MODERNE BAUFORMEN:

„Das Werk eines so bedeutenden führenden Architekten wie Peter Behrens in einer Monographie gesammelt überschauen zu können, ist von höchstem Reiz. Peter Behrens ist in ganz besonderem Maße als FÜHRER zugleich Verkörperung unserer Zeit mit all ihrem Streben nach neuer Form. Denn was uns heute als SINNBILD MODERNER ARCHITEKTUR vor Augen steht, seine großartigen Monumentalbauten, bedeutet in Wirklichkeit: Erfüllung unseres Bauschaffens in ihrer Vollendung. — Es ist dem Verlage daher nur Dank zu wissen, wenn er solch hohe Aufgabe würdig und buchtechnisch einwandfrei erfüllt hat.“

DER TAG:

„... mit gepflegtem und ausgedehntem Tafelschmuck . . . das Schaffen eines Bahnbrechers . . . eine so würdige und erschöpfende, in hohem Maße anregende Schilderung des Meisters.“

DEUTSCHER INDUSTRIEBAU / VERWALTUNGS-
BAUTEN / WOHNHAUSBAU U. SIEDLUNGEN / ZWECK-
BAU / RELIGIOSE KUNST / KUNSTGEWERBE U. A. M.
IN 300 TEILWEISE ERSTMALIG VERÖFFENTLICHTEN ENTWÜRFEN USW.

»DER FÜHRENDE BAUKÜNSTLER DES DEUTSCHEN VOLKES«

z

G. D. BAEDEKER VERLAG / ESSEN / BAEDEKERHAUS



von Hans Windekilde Jannasch
Erscheint 18. 10. 120 S. 8°
Karton M. 2.40, Ganzleinen M. 3.60
2 Probestücke mit 40%
1 Postpaket: 30 Stck. 50%



Wie sieht es in jener proletarischen Großstadtjugend aus, die noch nicht von der Partei-Maschine erfaßt ist?

Packende Bilder aus dem Leben mit ihr:

In der Kaschemme / Der Ausreißer / Bomme / Wer trägt die Schuld? / Die Entwurzelten / Einer Mutter Sohn / Sitzungsberichte des Knabenklubs u. a.

Tatsachenmaterial zur Psychologie der Großstadtjugend in wörtlich festgehaltenen Gesprächen.

Gänzlich unpolitisch

Praktische Hinweise, Gebärde und Sprache zu finden, die zu ihren Herzen führen.

Gerhard Merian, Stuttgart-Degerloch

Zur Einheitsstaat-Frage!

Goeben erschien:

Reich und Länder

Vorschläge, Begründung, Gesekentwürfe

Herausgegeben vom

Bund zur Erneuerung des Reiches

Oktav / 134 Seiten / Kartoniert RM 3.—

Die heutige Form der Zusammenarbeit des Reiches und der Länder hemmt durch Schwerfälligkeit und Instanzen-wirrwarr die freie Entfaltung der politischen und wirtschaftlichen Kräfte des Volkes. Hier zu bessern, bemühen sich in klarer Erkenntnis der aus diesem Wirrwarr drohenden Gefahren Persönlichkeiten aus allen politischen Lagern. Das Werk „Reich und Länder“, das eine lange Reihe bedeutender Deutscher mit vollem Namen deckt, ist die erste zusammenfassende Darstellung der alle angehenden Frage der Erneuerung des Reiches und darüber hinaus ihr erster von Parteipolitik völlig freier Lösungsversuch. Es war ein Verdienst dieses parteipolitisch so „heiße Eisen“ überhaupt anzufassen und jedermann zu ermöglichen, ein objektives Bild des Problems zu gewinnen.

Jeder Staatsbürger sollte sich mit dieser Arbeit des Bundes zur Erneuerung des Reiches beschäftigen, weil die darin stargelegten Fragen in ihren politischen und wirtschaftlichen Endwirkungen das Schicksal aller Deutschen berühren. Die Vorschläge des Bundes werden die politische Diskussion über den Umbau des Reiches maßgebend beeinflussen. Sie sind die bisher gründlichsten Unterlagen dieser Diskussion.



Verlag von Georg Stilke / Berlin NW 7

Wertvolle Neuerscheinungen

Rita von Gaudecker

Gott laß euch ruhig schlafen

50 Kinderandachten. 104 Seiten. Kart. M. 2.—

Andachten für Kinder kann nur eine Mutter schreiben, der es gegeben ist, schlicht, einfach erzählend, dem Kinde das Wort Gottes erklärend nahezubringen. Es gibt keine kindertümlicheren Andachten als die von Rita von Gaudecker.

*

Rita von Gaudecker

Breit aus die Flügel beide

50 Kinderandachten. 2. Aufl. 104 Seiten. Kart. M. 2.—

„Bei diesen Andachten werden die Kinder nicht, wie so oft, warten: Kommt denn nicht bald das Amen?, sondern sie werden innerlich mitgehen.“ (Ruf und Rüstung).

*

Elisabet Schreiner

Von heiligem Frühling

80 Seiten. Kart. M. 2.—

Aus praktischer Arbeit in der „Frauenhilfe“, aus reichen Erlebnissen und eigenen Erfahrungen, Vorträgen und Besprechungen heraus ist dies Büchlein entstanden. Es wendet sich insonderheit an junge Mütter und will ihnen ratend Hilfe sein bei den mancherlei Fragen der sittlichen Erziehung der Kinder.

*

Dr. A. Noordky

Professor für das Alte Testament in Utrecht

Das Rätsel des Alten Testaments

Übersetzt von D. W. Kolffhaus. 80 Seiten. Kart. M. 2.20

Der Verfasser gibt in einer 1927 in Utrecht gehaltenen Rektoratsrede einen ausgezeichneten Überblick über die Geschichte der alttestamentlichen Forschung. Zwei Jahrtausende ziehen in klarer Darstellung am Leser vorüber. Besonders ausführlich wird der Lage entsprechend das Werden der kritischen Stellung zum Alten Testament geschildert, die in der Arbeit Wellhausens gipfelt. Im zweiten Teil unterzieht der Verfasser Wellhausens Stellung einer sachlichen Kritik und zeigt, wie seine kulturgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarhistorischen Voraussetzungen weithin unhaltbar geworden sind. Damit ist eine neue Lage geschaffen. — Das Buch wird den Studenten der Theologie eine wertvolle Einführung in die Lage der alttestamentlichen Wissenschaft geben, Pfarrern und Lehrern einen raschen, gut orientierenden Einblick in den Stand der Forschung. Noch besser wäre es, wenn es, nach der Hoffnung des Übersetzers, in weiteren Kreisen dazu beitragen würde, ein richtigeres Bild von den Ergebnissen der alttestamentlichen Arbeit zu vermitteln und dadurch vorsichtiger zu machen gegen weitverbreitete seichte, unbewiesene Behauptungen.

Ⓜ



Ⓜ

Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung (W. Maus), Braunschweig

Goeben erschien:

Goethe Aus meinem Leben

Dichtung und Wahrheit

In Auswahl herausgegeben von

Ernst Wasserzieher

Mit 14 Bildern auf mattem Kunstdruckpapier und einem Plan von
Frankfurt a. Main zur Zeit Goethes

==== Fünfzehnte Auflage ====

Geschenk-Ausgabe auf feinem Holzfr. Papier u. in Halbleder gebunden

Preis 6 Reichsmark

Ⓩ

Mit 35% Rabatt, ein Probeexemplar mit 45%.

Ⓩ

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel * Hannover

Neu!

Legende der neuen Heiligen!

**Lorenz Beer, Heiligen-
legende für alle Tage des
Jahres.** Zweiter Jahrgang.
Lebensbilder heiliger und gott-
seliger Personen mit Berück-
sichtigung der neueren Zeit und
unserer deutschen Lande.

Unter Beihilfe fachkundiger
Mitarbeiter herausgegeben. Mit
oberhirtl. Druckgenehmigung.

1. Teil **Januar—April.**

Mit 20 Bildertafeln.

XVI. 432 Seiten.

Geb. in Lwd. M. 7.—.

Subskriptionspreis (verpflichtet
zur Abnahme aller 3 Teile und
gilt nur bis 31. Okt. 1928)
je 5 RM.

Unter der Presse:

2. und 3. Teil

Mai—Dezember.

Geb. in Lwd. jeder Teil M. 7.—

(erscheinen noch vor Weihnachten)

Vorrat 35%, 11/10, 70/60.

Ⓩ

Verlag von **Josef Habel,**
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Neue Preise

**Rasmussen-Eisilverstrand
Illustriertes Lehrbuch
der Leichtathletik**

in Ganzleinen geb. RM. 3.—
40% Rabatt Partie 11/10

**Franz Xaver Rambold
Unser Singbuch**

Schöne alte Lieder m. Einführungen
Preis RM. 1.—
40% Rabatt Partie 11/10

**Dr. Friedrich Lüers
Sitte und Brauch
im Menschenleben**

Preis RM. 1.50
40% Rabatt Partie 11/10

**Otto Deiglmayr
Didelei**

mit Zeichnungen von
Heinrich Hönicke
in Halbleinen geb. RM. 1.80
bar RM. 1.— Partie 11/10

**Pöffenbacher Verlags-
anstalt
Gebrüder Siehl
M ü n c h e n 2 6 5**

Bücherwurm

Das Blatt für Sie

Ihre
guten Kunden
und eigentlichen
Bücherkäufer; Sie werden
durch den „Bücherwurm“ die
wertvollsten Bücherkäufer bauern
an Ihre Firma festeln. Jährlich 10 Hefte,
bei Bezug größerer Menge nur je 9-11 Pfg.
heftig, wir bitten um ungeschobene direkte Anfrage;
Heft 1 erscheint im **Einhorn-Verlag/München/Sonnenstr. 26.**

Fortiter in re — brevier in modo (Start in der Sache — Inapp in der Form)
Heinrich Wölflin. — Das Gepräge des Bücherwurms: Der geistigen
Seinatscholle bewußt; vornehme Gefinnung; Verantwortungs-
Gefühle; Weite des Bildes; aller Mode abhold; Miß-
Gutpre; kurz; Kultur; und darum Charakter. Für
uns unerreichlich! Die einjage Zeitschrift, die ich
ohne Unterbrechung seit fast zwanzig Jahren
lese; bis in die tropischen Urwälder
ist sie mir ständig gefolgt.
Hanna Silber

Ⓩ

„Paustians Lustige Sprachzeitschrift

zur Unterhaltung und Fortbildung“ — verkauft sich spielend
aus dem Fenster. Besonders die **englische Ausgabe**
(Little Puck), die jetzt in einer Auflage von 30 000
monatlich erscheint. Vierteljährlich (3 Hefte) M. 1.50 mit 40%.

Gebr. Paustian, Hamburg 1, Alsterdamm 7.

Soeben
erschienen



*Im
Aetherblau
über der Bergherrlichkeit*

Walter Mittelholzer
ALPENFLUG

INHALT Walter Mittelholzer, der berühmte Flieger, der Autor von „Persienflug“ und „Afrikaflug“, erzählt hier von seinen Alpenflügen, von seinem Werdegang als Flieger und Luftphotograph, aus der Praxis der Luftphotographie. H. Kempf, ein Mitbegründer der S.A.C., schreibt über Alpenflüge mit Bider und Mittelholzer und gibt zu den Bildern ungemein wertvolle Erklärungen.

BILDER Aus über 6000 Luftphotos von den Alpen sind hier die 191 allerschönsten wiedergegeben, in vollendetem Kupfertiefdruck, dazu eine farbige Tafel nach einem Bergbild von F. Hahs jun.

INTERESSENTEN Vor allem die Tausende von Schweizerreisenden, jeder Bergfreund und Bergsteiger, Geographen und Geologen, die hervorragendes Anschauungsmaterial darin finden.

PREIS Geheftet M. 10.—
In schönem Leinenband M. 12.50

Ⓜ

VERLAG ORELL FÜSSLI ZÜRICH/LEIPZIG

Generalvertretung für Deutschland: Müller & Kiepenheuer Verlag / Potsdam

Alpenflug

VON WALTER MITTELHOLZER



Die Alpenwelt in herrlichen Bildern

155 Seiten Text. 191 Flugbilder in vollendetem Kupfertiefdruck. Ein Bergbild in farb. Wiedergabe

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

1208

Keine Vertreter für uns unterwegs — bestellen Sie bitte auf Grund dieser Anzeige:

Heinrich Sohnreys Erzählungen

Friedesinzens Lebenslauf

95. Tausend — Ganzleinenband 5.— Km.

„Hamburger Korrespondent“: „Man möchte es jedem jungen Menschenkinde am Schluß der Schuljahre mit ins Leben hinaus geben. Möchte das Buch, das in seiner Eigenart und Frische einem klaren Quell gleicht, viele Durstige erquicken.“

Hütte und Schloß

71. Tausend — Ganzleinenband 5.— Km.

„Verzeichnis der Jugend- und Volksschriften“: Sohnrey hat mit diesem Buche die Volksschriftenliteratur um ein herrliches Buch bereichert. Es gibt wohl nicht eine Seite des menschlichen Herzens, die hier nicht berührt wird. Das Buch gehört in jede Haus- und Volksbibliothek.

Der Bruderhof

Roman — 40. Tausend — Ganzleinenband 5.— Km.

Hermann Stehr: Das ist ein wirklich herrliches Heimatbuch, das nicht in der Kitschsauc der Volkstümelei plätschert, sondern echt, klar und tief ein Stück wahrer deutscher Menschlichkeit in Beherrschung aller Mittel formt.

Philipp Dudenkropfs Heimkehr

Eine Dorfgeschichte. — 30. Tausend — Ganzleinenband 5.— Km.

„Leipziger Neueste Nachrichten“: Herzerquickende und anschaulichste Natürlichkeit voll ländlicher Frische und Sinn für das Menschliche; wer so etwas sucht, der greife getrost zu dieser gediegenen Erzählung.

Im grünen Klee / im weißen Schnee

Dorfgeschichten — 41. Tausend — Ganzleinenband 5.— Km.

Oberstadtbibliothekar Dr. Rothhardt im „Steglicher Anzeiger“: Die im vorliegenden Bande vereinigten Dorfgeschichten gehören wohl zu dem Schönsten und Besten, was er uns geschenkt hat.

Grete Lenz, ein Berliner Mädchen

Erlebnisse, von ihr selbst erzählt — 13. Auflage — Halbleinenband 4.— Km.

„Hamburgischer Correspondent“: Ein Buch des Großstadtlebens, das packt, weil es wahr ist.

Die Geschichte vom schwarzbraunen Mädelein

5. Tausend — Ganzleinenband 5.— Km.

„Niedersachsen“: ... ist so entzückend und lieblich, so bittersüß und ernst am Schluß, daß es gar keinen Zweck hat, ihren Inhalt mit ein paar dünnen Worten verzeichnen zu wollen.

Das lachende Dorf

Geschichten, Schnurren und Schnaken. 5. Tausend — Ganzleinenband 4.— Km.

Ottomar Enking im „Literarischen Weihnachtscatalog 1927“: Gut erlaucht und vortrefflich wiedergegeben: eine Quelle der Behaglichkeit und des Schmuzzelns.

Die Sollinger

Vollsbilder aus dem Sollinger Walde — 3. Tausend — Ganzleinenband 6.— Km.

Prof. W. Geise-Einbeck im „Hannoverschen Kurier“: „Die Sollinger“ sind ein wundervolles Buch, es will mit einem feinen gläubigen Herzen gelesen werden, dann erquickt es aber auch und macht gesund und stark wie der Herbststurm, der durch die hohen Buchenwälder des Sollings braust.

Der Hirschreiter

Ein deutsches Jugendbuch — Mit Bildern. 14. Tausend — Halbleinenband 4.— Km.

„Bremer Nachrichten“: Heinrich Sohnreys Einleitungswort wiegt schwer wie Gold. Ein besseres Jugendbuch für national empfindende Kreise gibt es zurzeit nicht!

Wenn die Sonne aufgeht

Jugend-Geschichten. 35. Tausend — Ganzleinenband 2.50 Km.

Draußen im Grünen

Jugend-Geschichten. 35. Tausend — Ganzleinenband 2.50 Km.

Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel!

Deutsche Landbuchhandlung/Berlin S.W.11

In Leipzig Theod. Thomas Komm. Gesch.



Neuigkeit Herbst 1928**Die Baubücher Band 5**

Julius Vischer

Ludwig Hilberseimer

BETON

als Gestalter

Bauten in Eisenbeton und ihre architektonische Gestaltung
Ausgeführte Eisenbetonbauten

Mit 264 Abbildungen. Quart, Kart. RM 16.—

Dieses Werk hilft einer neuen Baukunst den Weg freimachen. Unabhängig von der Tradition des Steinbaues muß der Eisenbetonbau zu der Formensprache entwickelt werden, die seinem innersten Gesetz entspricht.

Die Verfasser führen den Architekten und den Bauherrn großer Objekte in die Gesetze des Eisenbetons ein und veranschaulichen ihre Forderungen an über 200 vorbildlichen Bauten aus Deutschland, Frankreich, Amerika und der Schweiz. Systematisch folgen einander Industrie- und Wohnbauten, Hallen, Treppen, Türme, Brücken und Wehre. Die wichtigsten Maße und Schnitte sind beigegeben. Nur aus Zusammenarbeit von Ingenieur und Architekt kann das neue Kunstwerk entstehen. Dieses Buch führt sie zueinander.

(Z)

STUTTGART**VERLAG JULIUS HOFFMANN**

Das Werk ist im „Buch des Jahres 1928“ ausgezeichnet

Tagblatt-Bibliothek



Steyermühl-Verlag

Das Zweisprachenbuch

ist das Lehrbuch des Erwachsenen, das Bildungsmittel der breiten Masse. Es gleicht jenen seltenen Lehrern, die vom Schüler nicht Aufmerksamkeit verlangen, sondern selbst die Aufmerksamkeit wecken, was zwar schwerer, aber wirksamer ist.

Das Zweisprachenbuch

erscheint in vier Ausgaben: Englisch-Deutsch, Esperanto-Deutsch, Französisch-Deutsch, Italienisch-Deutsch

Das Zweisprachenbuch

bringt:

W. Collins: *The terribly strange bed*

E. A. Poe: *Hop-Frog*

C. L. Stevenson: *John Nicholson, I. Teil*

C. L. Stevenson: *John Nicholson, II. Teil*

Musset: *Le merle blanc*

Balzac: *L'auberge rouge*

Maupassant: *Le trou*

Barbusse: *La petite femme*

Fucini-Verga-Papini: *Tre novelle*

Dr. E. Pfeffer: *Humor de l'mondo*

Das Zweisprachenbuch

im Schaufenster garantiert den Erfolg. Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, je 5 Exemplare der Zweisprachenbücher mit unbeschränktem Barrückgaberecht bis 1. XII. 1928

Jedes Bändchen ist 80 bis 100 Seiten stark und kostet 60 Pfg. ord.

Rabatte siehe Verlangzettel!



Wien 1, Wollzeile 20/22 / Leipzig, F. Volckmar

ERNST ROWOHLT VERLAG * BERLIN W 35

Anfang November erscheint:



Kurt Tucholsky

DAS LÄCHELN DER MONA LISA

1.-10. TAUSEND * KARTONIERT M 5.- * LEINEN M 7.50

Kurt Tucholsky, der Mann mit den fünf Köpfen – Peter Panter, Theobald Tiger, Kaspar Hauser, Ignaz Wrobel – läßt in diesem Buche die Raketen seiner Satire noch höher steigen, als in „Mit 5 PS“. In dieser heitersten aller Revuen treten Generale, Richter, Spießherren und Großstädter auf. Die fünf Männer, die kein Blatt vor die fünf Münder nehmen, sprechen sich offen über alles aus, was die Welt liebens- und hassenswert macht; Kunst, Literatur und Politik usw., Reiseschilderungen vom Speßart und aus Frankreich, kleine Liebesgeschichten und Spaß aller Art – mit einem Wort: Sie werden lachen und lächeln wie die Mona Lisa.

Ⓜ Ein bis zwei Probe-Exemplare und 11/10 Exemplare mit 40 Prozent Rabatt, falls auf beiliegendem Zettel vor Erscheinen bestellt Ⓜ

Auslieferung: In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer; in Wien bei A. Hartleben; in Stuttgart bei Koch, Neff & Detinger; in Paris bei Messageries Hachette; in Budapest bei Béla Somló.

Damian:

Schuberts Schöne Müllerin

Ein Buch von zarter Innigkeit, das sich wie ein Roman liest. Die drei Kapitel: Die Wortgedichte — Dichtung und Wahrheit — Die Tongedichte reihen sich geschlossen aneinander, und im Mittelpunkt des Ganzen steht die hoffnungslose Liebe Wilhelm Müllers, des Dichters der „Schönen Müllerin“, zu Luise M. Hensel, die er im Staegemannschen Haus kennengelernt hatte. Dieser zarte und feinsinnige Herzenroman, den wir von dem ersten Aufblühen einer stillen Liebe bis zu dem Gipfel edelster Leidenschaft und schließlich bis zu entsagungsvoller Verzweiflung verfolgen können, offenbart uns den engen Zusammenhang zwischen Leben und Lyrik, zwischen Wahrheit und Dichtung, und wir erkennen die Ursache, die Müller zu dieser Dichtung trieb.

Die textkritische und musikalische Besprechung, die uns in die Schönheiten der Gedichte und der Kompositionen einführt, ist keine trockene Erläuterung, sondern steht in engem Banne mit dem lebendigen Geschehen, so daß auch hier der lyrische Grundton, der das ganze Buch durchzieht, nicht verloren geht.

Ein für Sänger und Sängerinnen,
wie für Wissenschaftler und Musikfreunde gleichermaßen

erbauliches Buch

Mit vier Bildnissen von

Franz Schubert
nach einem Stich von
Johannes Lindner

Hedwig
v. Staegemann,
der Dichterin des Liederspiels
„Rose, die schöne
Müllerin“ nach einem
Gemälde von Wolf

Wilhelm Müller,
dem Dichter der
„Schönen Müllerin“
und

Luise Hensel,
der „Schönen
Müllerin“



®
In Ganzleinenband
7.- RM.
Profiziert
mit Umschlagzeichnung
5.- RM.

Filchner über die Verfasserin



*Winn unbegrenzte Bewunderung
der heldenhaften Frau, die
Tibet erlitt und erlebte*

D. Mißler Filchner

Käufer sind:

in erster Linie alle Freunde spannender Reisebeschreibungen, Freunde der Völkerkunde, darüber hinaus aber noch der große Kreis der für Buddhismus und Mystik Interessierten, sowie die Anhänger der Anthroposophie.

Werbemittel:

4seitiger Prospekt steht zu sorgfältiger Verteilung zur Verfügung. Bis 30 Stück unberechnet, jedes weitere Hundert RM. —.30.

Vorzugsangebot:

Vor Erscheinen bestellte Exemplare mit 40%. Auf Wunsch mit Umtauschrecht bis zum 15. Januar 1929. Nach Erscheinen 35%, nur bar. Ein Leseexemplar 50%.

Mitte Oktober erscheint:

ALEXANDRA DAVID-NEEL ARJOPA

Die erste Pilgerreise einer weißen Frau
nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama
Mit 45 Abbildungen und einer Karte

Geheftet RM. 11.—, in Ganzleinen RM. 13.—

Alexandra David-Neel lebte lange Jahre in Tibet, um Buddhismus und Mystik an der Quelle zu studieren. Krönung und Abschluß ihrer Arbeit war die Reise nach dem verbotenen Lhasa: Was den meisten Männern versagt war, ihr ist es gelungen! Trotz der größten Schwierigkeiten und Entbehrungen, bedroht von Kälte und Hunger, von wilden Tieren und von Menschen, hat sie ihren Willen durchgesetzt. Und sie hat es verstanden, die Bauern und Priester von der richtigen Seite zu nehmen und, wie niemand sonst, Einblick in Sitten u. Denken dieses merkwürdigen Volkes zu bekommen.

Eigenartigen Reiz erhält das Buch durch die mystische Stimmung, die über ihm wie über dem ganzen Lande liegt und der sich wohl kein Reisender völlig entziehen kann.

Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abteilung Auslieferung deutscher Verleger, Wien I, Singerstraße 12

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG



Soeben erschien:

Die Lehren des Judentums nach den Quellen

Herausgegeben vom
VERBAND DER DEUTSCHEN JUDEN

In Gemeinschaft mit

Dr. L. Baeck, Rabbiner
Dr. M. Dienemann, Rabbiner
Dr. I. Elbogen, Professor
Dr. E. Gärtner, Rabbiner
Dr. J. Guttmann, Professor

Dr. S. Hochfeld, Rabbiner
Dr. M. Holzman, Seminar- u.
Schuldirektor i. R.
Dr. J. Lewkowitz, Rabbiner
Dr. A. Loewenthal, Rabbiner

F. Makower, Justizrat
Dr. S. Pick, Rabbiner
Dr. S. Samuel, Rabbiner
Dr. H. Speyer, Lehrer
Dr. M. Wiener, Rabbiner

bearbeitet von

Dr. S. Bernfeld und Dr. F. Bamberger

Teil I: Die Grundlagen der jüdischen Ethik

Teil II: Die sittlichen Pflichten des Einzelnen

in einem Ganzleinenband (464 S.) M. 7.50

Ⓜ

Gustav Engel Verlag / Leipzig

Die Unvergeffenen

Herausgegeben von

Ernst Jünger

400 Seiten Großquart mit 4 Aquarellen und
64 Kunstdrucktafeln. Einband-Entwurf von
Prof. Walter Tiemann. In Ganzln.-Prachtbd.
RM 33.—, in Halbleder RM 37.50 postfrei.



Den Alleinvertrieb übernahmen die Firma

Justin Moser, Verlags- und Versandbuchhandlung, München
für die Gebiete: Brandenburg, Freistaat Sachsen, Thüringen, Bayern und Saargebiet

und die Firma

Vertriebsstelle für „Die Unvergeffenen“, Theo Rauch, Stuttgart
für das übrige Deutsche Reich

Wilhelm Andermann Verlag, Berlin W15



Ein Urteil:

Tante Lene rief mich soeben durch das Telefon an.

„Du bist ja heute so fröhlich“, sagte sie.

„Ja, Tante“, mußte ich antworten, „ich bin bis über die Ohren in eine Prinzessin verliebt“.

„Was?“ sagte sie, „und Deine Frau und Deine Kinder?“

„Ja, liebe Tante“, gab ich zur Antwort, „das ist das Schlimmste, die sind auch in sie verliebt. Es ist nämlich die ‚Prinzessin auf der Erbse‘, wie sie Hedvig Collin in dem schönen Bilderbuche der Pestalozzi Verlags-Anstalt gemalt hat...“

Das Märchen kennen Sie? Jawohl, es ist von dem großen Märchenerzähler Hans Christian Andersen. Man kann es nicht oft genug lesen. Aber eins kennen Sie noch nicht! Das sind die Bilder, die Hedvig Collin zu eben diesem Märchen gemalt hat. Nein, man kann sich nicht satt daran sehen. Ich habe das Buch heute mindestens zehnmals aufgeschlagen und weiß, daß ich es morgen wieder tun werde. Die Feinheit, die Lieblichkeit, die lustige Märchenfreude dieser Bilder läßt sich nicht beschreiben.

Lehrer Otto Scholz, Annen.

PRINZESSIN AUF DER ERBSE. Preis 3.—

**ANDERE PESTALOZZI-BILDER-
BÜCHER IN BLOCKSCHRIFT**

Kunzel = Punzel

Die Geschichte zweier Mäuslein. Erzählt von Alexej Remisow. Illustriert von Mathilde Ritter mit farbigen Vollbildern und farb. und schwarzen Textillustrationen. Halbleinen mit farb. Deckelbild. Preis M. 3.80

Karlchens Reise

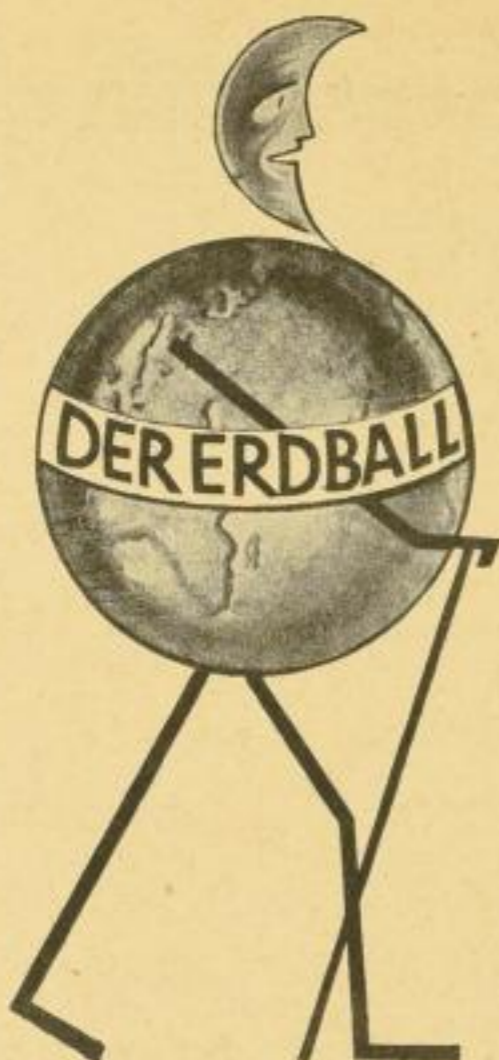
IN DER SEIFENBLASE. Erzählt und illustriert von M. Lindberg. 30 Seiten mit 24 farbigen Vollbildern, mit farbigem Deckelbild. Halbleinen. Preis M. 3.80

Wie Tiere arbeiten

Erzählungen und Dichtungen für Kinder von 5—9 Jahren von Clara Berg, mit farbigen Bildern von Karl Neunzig. Groß-Quart. Halbleinen mit farbigem Deckelbild. Preis M. 6.—

Z

PESTALOZZI VERLAGS-ANSTALT / BERLIN-GRUNEWALD



Die Deutsche Allg. Zeitung (Berlin) schreibt im Sonntagsblatt vom 30. 9. 28:

„Der Erdball“

Im Verlag Hugo Bermühler (Berlin-Lichterfelde) erscheint seit Januar 1927, herausgegeben von Dr. E. Buschan und Dr. S. Kunike, eine illustrierte Monatschrift für das gesamte Gebiet der Länder-, Menschen- und Völkerkunde unter dem Namen »Der Erdball«, die zugleich auch Organ der »Deutschen Naturforschenden und ethnographischen Vereinigung« ist. Der erste Jahrgang dieser Zeitschrift liegt nunmehr in einem geschmackvollen Einband vor und ist gesondert als Buch zu beziehen. Er enthält eine Fülle von Aufsätzen, die in geographischer Anordnung ein überaus reichhaltiges Bild von Forschungen und Reisen in den einzelnen Erdteilen geben. In vielen Fällen kommen Leiter oder Teilnehmer der Expeditionen selbst zu Worte. Ganz besonders eingehend sind Fragen der asiatischen Kultur und Kunst behandelt. Man hört über die Frau in Japan, über sogenannte Yogawunder, über japanische Musik, über chinesisches Theater, über tibetanische Miniaturmalerei und anderes. Aber auch die anderen Erdteile sind in jeder Nummer der Zeitschrift berücksichtigt. Das Leben der Indianer in Amerika, historisch-ethnographische Artikel über ägyptischen Tanz und Sport, über Israel im Lande Gosen u. a. Der Band wird allen, die sich mit Völkerkunde auch im weiteren Sinne von Kulturbetrachtung beschäftigen, von großem Interesse sein. Für denjenigen, der sich mit dem Tanz primitiver und jetzt lebender Völker beschäftigt, ist der Band ein unumgänglich notwendiges Quellenwerk.

F. B.

Werben Sie für den Erdball?

Vierteljährlich nur 3 Rm. Prospekte, Probenummern reichlich.

Berlin-Lichterfelde

Hugo Bermühler Verlag

Soeben gelangt zur Ausgabe:



**UHLANDS INGENIEUR-KALENDER
für 1929**

55. JAHRGANG

Bearbeitet von Prof. Robert Stückle

2 Teile mit 1260 Seiten und gegen 1000 Abbildungen im Text

Teil I: Taschenbuch, Teil II: Für den Konstruktionstisch

PREIS: RM. 5.50

Lieferbar: Beide Teile in einem Band gebunden oder jeder Teil einzeln (Teil I gebunden, Teil II geheftet und beschnitten)

Achten Sie auf den Namen Uhlands Ingenieur-Kalender

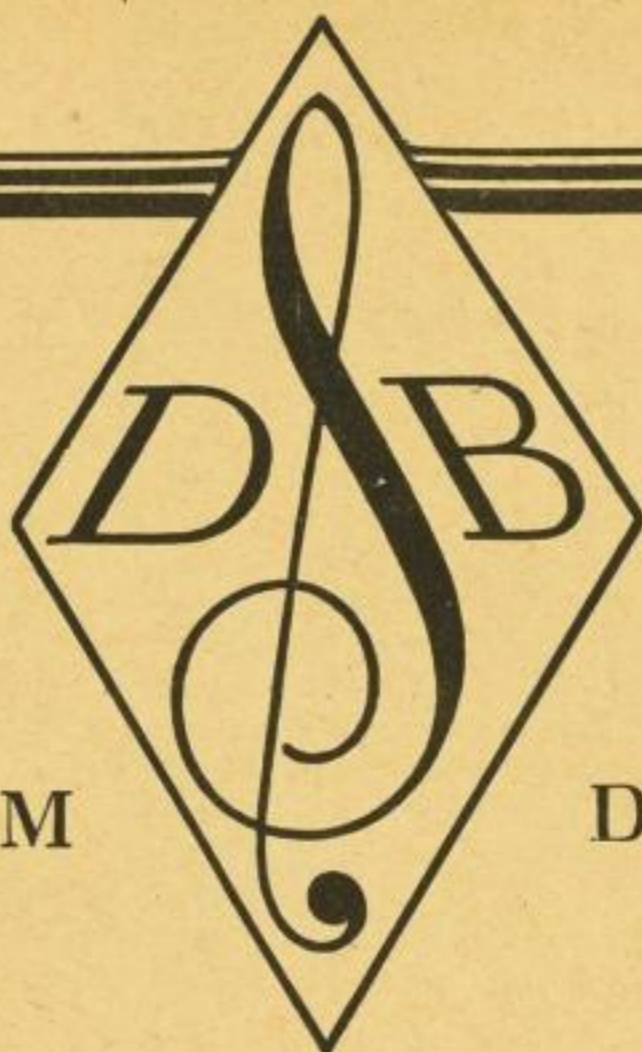
Einzelne Exemplare mit 35% Rabatt, 10 Exemplare mit 40% gegen bar



Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer



ALFRED KRÖNER VERLAG • LEIPZIG C 1

DAS EINZIGE

ALBUM

OFFIZIELLE

DES

10. Deutschen Sängerbundesfestes in Wien



AUFNAHMEN SÄMTLICHER VERANSTALTUNGEN UND DES FESTZUGES VON DER OFFIZIELLEN PHOTOSTELLE DES 10. DEUTSCHEN SÄNGERBUNDESFESTES R. LECHNER (WILH. MÜLLER) WIEN



Dieses Album enthält 250 Bildseiten, 24×17 cm, in ausgezeichnetem Kupfertiefdruck; dem Geleitwort folgt eine Beschreibung des Festes; die Bilder der führenden Persönlichkeiten, offizielle Widmungen, sowie Erinnerungsbilder von Wien, Österreich und den Schubertgedenkstätten ergänzen das Werk in wirkungsvoller Weise.

WIR LIEFERN MIT PARTIE 11/10, PREIS M 7.20, RABATT 33 $\frac{1}{3}$ %



KOMMISSIONSVERLAG
R. LECHNER (WILH. MÜLLER) · WIEN I, GRABEN 30/31



Ewald Banse
Buch der Länder
 Abendland



Die Umwälzung
 in der
 Geographie

Nicht nur Geographielehrer sind Interessenten (diesen sollten Sie das Werk selbstverständlich ins Haus senden) sondern auch alle Käufer von Spengler, Frobenius, Lamprecht, Günther, von politischen Büchern und der große Kreis, der in Banse den Begründer einer neuen geographischen Weltanschauung schätzt.

Das ist nicht mehr Geographie! Das ist eine philosophische Verbindung von Länder- und Völkerkunde, von Staaten- und Kulturkunde, von Rassen- und Seelenkunde, die ein völlig neues Weltbild ergibt, wie noch keine Zeit vor uns es begriffen und gesehen hat.



In Ganzl. gebd. 10 Mk. Wenn bis 31. Oktober bestellt 40% / 11/10
 1 Leseexemplar mit 50%, nur auf dem beiliegenden Zettel. ©

VERLAG SCHERL BERLIN

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschöppe

NEUERSCHEINUNG

Kokinshū

Die altjapanische Jahreszeitenpoesie,
aus dem Kokinshū

In Text und Übersetzung mit Erläuterungen von
Alex. Chanoch

(= Veröffentlichung des Seminars für Sprache
und Kultur Japans an der Hamburgischen
Universität. Nr. 2) 1928.

Großoktav. 148 pp. Orig.-Umschl. RM. 9.—

*

Käufer sind: Alle Japanologen, Bibliotheken, Semi-
nare, Institute und Freunde japanischer Dichtkunst.

Ⓩ Buchwerbekarten bitten wir zu bestellen Ⓩ

NEUERSCHEINUNG

In unserem Kommissionsverlag ist erschienen:

T. Szalai

Arbeitslohn, Arbeitszeit und Kosten

1928. 8°. 81 Seiten Orig.-Umschl. RM. 2.50
Lieferungsbedingung: 33 ⅓% Rabatt, Partie
11/10. 50 Exemplare u. mehr 40% Rabatt

Inhalt: Ausgehend von älteren Theorien führt der Ver-
fasser in die brennende u. lösungssuchende Gegenwart,
zeigt die Funktionen des Lohnes, seine Quelle, den
Mechanismus des Arbeitsmarktes, die verschiedenen
Gesichtspunkte der Arbeitszeitfrage und die Wirt-
schaft beherrschende Macht der Kosten. Eine scharf
gefaßte kritische Darstellung der Lösungsversuche
zur Steigerung der Arbeitsleistung bildet den Schluß
dieser Arbeit.

Käufer sind: Bibliotheken, Juristen, Syndizi, Volks-
wirte, Gewerkschaftssekretäre, Ärzte, Psychologen,
Arbeitgeber und alle gebildeten Arbeitnehmer.

Ⓩ Buchwerbekarten bitten wir zu bestellen. Ⓩ

SUBSKRIPTIONSEINLADUNG

Soeben erscheint:

Veröffentlichungen des Japan-Instituts Nr. 2.

O. Nachod

Geschichte von Japan

Band II

(= Die Uebernahme der chinesischen Kultur [646 bis 859]) 2 Tle. ca. 1200 Seiten.

In Buckram gebunden, Subskriptionspreis RM. 50.—

Dieser Vorzugspreis erlischt am 1. Dezember 1928. Später wird der Preis erhöht werden.

Bd. I. (= Die Urzeit [bis 645 n. Chr.]) früher erschienen in der „Allgemeinen Staatengeschichte“,
hrsg. v. Karl Lamprecht, bei Friedr. Andr. Perthes in Gotha, ging in unseren Verlag über und
kostet in Buckram gebunden RM. 15.—. Die Bände III u. IV befinden sich in Vorbereitung.

Der Gegenstand des erscheinenden II. Bandes ist ein Ausschnitt aus dem Werdegang Japans, der zwar nur
die knappe Zeitspanne von zwei Jahrhunderten umfaßt, aber für die ganze Weiterentwicklung dieses Landes
besonders bedeutungsvoll ist. Ein aus zeitgenössischen Geschichtsquellen von hohem Werte in überaus reicher
Fülle strömender Stoff, dessen Darstellung daher beträchtlichere Raumausdehnung beansprucht als andere
Zeitalter selbst von längerer Dauer.

Die beiden vorliegenden Teile des II. Bandes aber bilden auch für sich allein, als vollständige Geschichte der Ueber-
nahme der chinesischen Kultur durch Japan im 7. bis 9. Jahrhundert, ein abgeschlossenes wissenschaftliches Ganzes.

Ⓩ Bitte Fortsetzungslisten prüfen. Buchwerbekarten bitten wir zu bestellen. Ⓩ

Ausführliches Verzeichnis der lieferbaren Japanliteratur steht auf Wunsch in beschränkter
Anzahl zur Verfügung.

Verlag der Asia Major, Leipzig S 3, Fockestraße 55



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Das Lieblingsbuch der deutschen Jugend

Soeben erschien
auf feinstem, holzfreiem Papier gedruckt, in ganz neuer Ausstattung:

Selma Lagerlöf

Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen

Auflage: 49.—53. Tausend

Illustrierte Ausgabe von Wilhelm Schulz in einem Band mit 95 Textillustrationen und 8 farbigen Vollbildern nebst einer Übersichtskarte von Schweden

Preis gebunden in vornehmen Ganzleinenband 12 Mark

Mit besonderer Freude zeige ich Selma Lagerlöfs Kinderbuch an. Um dieses klassische Buch, in dem eine wundervolle Dichterin den Kindern ihres Volkes in dem Gewande eines prachtvoll lebendigen Tiermärchens Kunde gibt von schwedischem Volk und Land, müssen wir Schweden beneiden, denn wir haben nichts, das wir ihm an die Seite stellen könnten. Und da eine geniale Dichterin, die einzige von weltliterarischer Bedeutung, die ich kenne, dies große schwedische Kindermärchen geschrieben hat, so ist's eben nicht nur für Kinder, auch nicht nur für Schweden geschrieben, sondern überall werden groß und klein ihr helles Entzücken daran haben.

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen.

Selma Lagerlöfs wunderbare Reise ist das wunderbar feine Kinderbuch, das in seinem tiefen Gemüt und dem Adel der Sprache und Seele, seinen wunderbaren Erlebnissen und seinem verträumten Märchentone so ganz und echt germanisch ist. Sie zu schmücken, hätte kein deutscher Künstler berufener sein können, als Wilhelm Schulz, der feinsten deutschen Zeichner einer und dazu ein ebenso guter, verständnisvoller Kenner der Kinderseele wie Selma Lagerlöf selbst. Generalanzeiger, Mannheim.



Wir liefern bar mit 35% und 11/10 * Prospekte kostenlos



Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien und Bulgarien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Ludwig Freiherr von Pastor †

Sein Hauptwerk:

Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters

mit Benutzung des Päpstlichen Geheim-Archives
und vieler anderer Archive bearbeitet

Erschienen sind bisher zwölf Bände.

Am 15. Oktober 1928 wird ausgegeben

Band 13, I. Abteilung:

Geschichte der Päpste im Zeitalter der katholischen Restauration und des Dreißigjährigen Krieges

Gregor XV. (1621—1623), Urban VIII. (1623—1644), erster Teil

Gr.-8°. (XVI u. 584 S.) 16 Mark (880 g); in Leinwand 20 Mark (1000 g)

Band 13, II. Abteilung:

Urban VIII. (1623—1644), zweiter Teil — erscheint Anfang 1929.

Fortführung und Vollendung des Werkes ist gesichert.

Die Bände 14 und 15 werden das Zeitalter des fürstlichen Absolutismus (1655—1700), der 16. (Schluß-) Band wird das Zeitalter der Aufklärung und der Revolution (1740—1800) behandeln. — Jeder Band ist in sich geschlossen und einzeln käuflich.

Die sonstigen Werke Pastors:

Die kirchlichen Reunionsbestrebungen während der Regierung Karls V. Aus den Quellen dargestellt. 7 Mark.

Zur Beurteilung Savonarolas (†1498). Kritische Streifzüge. 1 M.

Allgemeine Dekrete der römischen Inquisition aus den Jahren 1555 bis 1597. 1.40 Mark.

Charakterbilder katholischer Reformatoren des XVI. Jahrhunderts: Ignatius von Loyola, Teresa de Jesús, Filippo Neri, Carlo Borromeo. Mit einem Gedankwort zum 70. Geburtstag des Verfassers und 5 Bildern. Gebunden 4.70 Mark.

Die Stadt Rom zu Ende der Renaissance. Mit 113 Abbildungen und einem Plan. 4.—6., verbesserte und vermehrte Auflage. Gebunden 4.50* Mark.

Die Fresken der Sixtinischen Kapelle und Raffaels Fresken in den Stanzlen und den Loggien des Vatikans beschrieben und erklärt. Mit 5 Abbildungen. Gebunden 2* Mark.

Stiftsprobst Dr. Franz Kaufmann 1862 bis 1920. Ein Lebensbild, vornehmlich nach seinen Briefen entworfen. 1.20 Mark.

August Reichensperger 1808 bis 1895. Sein Leben und sein Wirken auf dem Gebiete der Politik, der Kunst und der Wissenschaft. 2 Bände. Gebunden 28.50 Mark.

Sonrad von Höhendorf. Ein Lebensbild nach originalen Quellen und persönlichen Erinnerungen entworfen. 11.—15. Tausend. Kartontiert 1.40 Mark; gebunden 2 Mark.

Generaloberst Viktor Dankl, der Sieger von Krasnik und Verteidiger Tirols. Beiträge zur Kenntnis seiner Persönlichkeit. Kartontiert 1.40 Mark.

Der Mainzer Dombdekan Dr. Joh. Bapt. Heinrich 1816 bis 1891. Ein Lebensbild nach originalen Quellen und persönlichen Erinnerungen. Mit einem Bilde Heinrichs. 1* Mark.

Johannes Janssen 1829 bis 1891. Ein Lebensbild, vornehmlich nach den ungedruckten Briefen und Tagebüchern desselben entworfen. 2.20* Mark.

Johannes Janssens Briefe. 2 Bände. Gebunden 8* Mark.

Ⓩ

* = ermäßigter Preis; gültig bis 31. März 1929.

Ⓩ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Ehren Sie

deutsche Art und Kunst, die große Überlieferung und sich selber und Ihr Publikum, indem Sie sich nachdrücklich für Die Bücher der Rose verwenden!

VERZEICHNIS UND BEZUGSBEDINGUNGEN VOM VERLAG WILHELM LANGEWIESCHE-BRANDT, EBENHAUSEN BEI MÜNCHEN



THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN u. LEIPZIG

Dieses Buch hat bisher tatsächlich gefehlt!

Soeben erscheint:

Die Chirurgie des Land-, Schiffs- und Kolonialarztes

von
Prof. Dr. Walter von Oettingen
Facharzt für Chirurgie in Rio Grande (Sul) Brasilien

XX, 388 Seiten. Oktav. Preis RM. 18.—, Ganzleinen RM. 20.—

A. Allgemeine Chirurgie

I. Die Indikation. II. Der Kampf mit dem Mikrobium. III. Die chirurgische Ausrüstung und ihre Behandlung. IV. Der chirurgische Betrieb. V. Die chirurgische Arbeit. VI. Die Behandlung der Infektionen. VII. Die Behandlung der Verletzung. VIII. Die Behandlung der Tumoren. IX. Die Nachbehandlung.

B. Spezielle Chirurgie

Einführung. — Einteilung der Materie. — I. Kopf. II. Gesicht. III. Hals. IV. Obere Extremitäten. V. Brustkorb. VI. Leib. VII. Harn- und männliche Geschlechtsorgane. VIII. Weibliche Geschlechtsorgane (inkl. der gynäkologischen Operation). IX. Untere Extremitäten.

Ausrüstung für den Kolonialarzt — Register.

Prof. v. Oettingen, bekannt durch seinen in 5 Auflagen erschienenen „Leitfaden der praktischen Kriegschirurgie“ ist ein Autor von ungemein vielseitiger eigener Praxis.

Die Erfahrungen einer über 5jährigen Auslandspraxis in Südamerika werden in dem vorliegenden Buche der ärztlichen Allgemeinheit zugänglich gemacht.

Das neue Buch versucht — soweit dies durch Beschreibung geschehen kann — Technik und Praxis zu vermitteln, nur das unbedingt Notwendige wird gesagt; klare, systematische, übersichtliche Einteilung des Stoffes erleichtert den Gebrauch auch als Hand- u. Nachschlagebuch in Fällen raschen Orientierungszwanges.

So will das Buch jedem Arzt die Möglichkeit geben, auch in kritischen Situationen auf sich allein angewiesen, richtig und verantwortungsvoll, rasch und zweckmäßig zu handeln. Dies ist für den Kolonialarzt, den Schiffsarzt und häufig auch den Landarzt von außerordentlicher Bedeutung, die so oft in schwierigsten Situationen, bei mangelhafter ärztlicher Ausrüstung, ohne Assistenten oder mit ungenügend ausgebildeten Hilfskräften arbeiten müssen.

Käufer sind: alle Ärzte, die alleingestellt, rasch entscheiden und handeln müssen, also Kolonialärzte, Schiffsärzte, Landärzte des In- und Auslands, Militärärzte, jüngere Ärzte (Medizinpraktikanten) die ins Ausland gehen oder Schiffsarzt werden wollen, Chirurgen.

Jedes Sortiment hat Abnehmer. Firmen mit Exportbeziehungen, die sich besonders für dieses Buch verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. — 8seitige Prospekte in beschränktem Umfang kostenlos.

Ich bitte zu verlangen.

DRESDEN, den 4. Oktober 1928



THEODOR STEINKOPFF

Schubert-Gedächtnisfeier

Ein Volksabend v. Alfred Pellegrini
Preis M. 1.— ord. / 35% und 11/10

Prolog von K. H. Strobl, Vortrag
und musikalische Darbietungen

Verlag: Friedr. Emil Perthes, Gotha

**Zum 10 jährigen Jubiläum
der tschechoslowakischen Republik!**

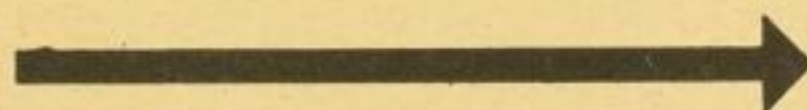
Hochaktuell!

Der Kampf zwischen Tschechen und Deutschen

von

Prof. Dr. Emanuel Rádl, Prag

Inhaltsverzeichnis nebenstehend



Groß-Oktav, ca. 12 Bogen Umfang, broschiert

Preis: RM. 5.- ordinär

Erscheinungstermin: Ende Oktober

Dieses Buch wird nicht nur im Inlande, sondern im ganzen Auslande das größte Aufsehen erregen.

Wir liefern alle Bestellungen, die vor Erscheinen des Buches bei uns eingehen,
mit 40% Rabatt und Partie 11/10; nach Erscheinen 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt

Z

Verlag Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H.
Leipzig - Reichenberg (Böhmen) - Wien

Inhaltsverzeichnis des Werkes „Der Kampf zwischen Tschechen und Deutschen“

Vorwort.

Erstes Kapitel

Die Christianisierung durch Cyrill und Method der Anlaß zum ersten Streit zwischen Tschechen und Deutschen?

- A. Barbarisches Christentum
- B. Die slawischen Glaubensapostel
- C. Ost- und weströmische Kirche
- D. Kirche — Staat — Nation
- E. Patriotismus im Westen und Osten
- F. Gottesdienst in slawischer Sprache
- G. Die Nationalsprache — eine Stärke u. Schwäche d. Volkes
- H. Es handelte sich auch um die Jurisdiktion
- I. Zusammenfassung
- J. Erlöschen des Einflusses der beiden Slawenapostel
- K. Deutsche Missionare in Böhmen
- L. Aufgaben der Missionartätigkeit bei uns
- M. Schluß
- N. Die Theorie Palackýs
- O. Die Wahrheit siegt

Zweites Kapitel

Das Kuttenberg Dekret

- A. Seine Bedeutung
- B. Die Deutschen als Kolonisten
- C. Die Gründung der Universität und ihr internationaler Charakter
- D. Die Nationen an der Universität und Streitigkeiten unter ihnen
- E. Der Hussitismus als Revolution
- F. Der Sinn der tschechischen Geschichte
- G. Wyclif
- H. Universitätswirren
- I. Wissenschaft und Politik
- J. Hus
- K. Tschechen und Deutsche
- L. Verschmelzung der Volksstämme
- M. In den Anfängen des Hussitismus gab es noch kein Sprachbewußtsein
- N. Dalmil
- O. Entstehung des Nationalbewußtseins im Westen Europas
- P. König Wenzel IV.
- Q. Das Kuttenberger Dekret
- R. Kritische Bemerkungen über das Kuttenberger Dekret
- S. Niedergang
- T. Nochmals Tschechen und Deutsche
- U. Wer mit dem Schwert umgeht
- V. Nach der Schlacht am Weißen Berge
- W. Balbin
- X. Die ersten Anzeichen nationalen Erwachens

Drittes Kapitel

Demokratie

- A. Der Staat ist nicht das Ziel menschlichen Interesses
- B. Die Legende von der organischen Entstehung von Volk und Staat
- C. Die tschechoslowakische Verfassung baut sich zwar nicht auf einer planmäßig ausgearbeiteten Theorie auf, gehört aber in das Bereich politisch-organischen Denkens

Drittes Kapitel. Demokratie [Fortsetzung]

- D. Demokratie und Mehrheit
- E. Wirrungen innerhalb der Sozialdemokratie
- F. Gemeinschaftsbewußtsein
- G. Der Gesellschaftsvertrag
- H. Menschenrechte
- I. Privilegienartige Menschenrechte
- J. Kollektive Menschenrechte
- K. Die Menschenrechte in der tschechoslowakischen Verfassung
- L. Kollektivrechte in der tschechoslowakischen Verfassung
- M. Die Arbeiterrechte sind kollektive Menschenrechte
- N. Nationale Menschenrechte
- O. Autonomie

Viertes Kapitel

Was ist eine Nation?

- A. Die Macht der Ideen
- B. Volksstämme
- C. Die Nation
- D. Der deutsche Philosoph Herder — ein Apostel des Slaventums
- E. Die Nation im politischen Sinne
- F. Der Einfluß Herders
- G. Deutsche und Tschechoslowaken

Fünftes Kapitel

Der heutige Kampf der Tschechen mit den Deutschen

- A. Schutzvereine
- B. Schulwesen
- C. Die Bodenreform

Sechstes Kapitel

Die heutige Stellung der Deutschen in der Tschechoslowakei

- A. Tschechisches und deutsches Volkstum
- B. Die Deutschen im Reiche und die tschechoslowak. Deutschen
- C. Kulturelle Beziehungen
- D. Phasen des Nationalitätenkampfes
 1. In der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts
 2. Gleichberechtigung
 3. Vae victis
 4. Verdeutshtes Gebiet
- E. Die Deutschen
- F. Wiederaufleben des Patriotismus
- G. Der Sprachenkampf
- H. Abgrenzung der Minderheiten
 1. 20prozentige Minderheiten
 2. Volkszählung
 3. Gemeindegrenzen
 4. Beamtenabbau
 5. Ortsnamen

Siebentes Kapitel

Masaryk

- A. Demokratie
- B. Masaryk und die Deutschen
- C. Schluß

Nachwort — Sachregister — Personenregister.



Während der

PORZELLAN- REICHSWERBEWOCHE

(13.—21. Oktober 1928)

dürfen in keinem Schaufenster und in keiner Auslage der
Buchläden fehlen

Führer

für Sammler von Porzellan und
Fayence, Steinzeug, Steingut usw.Vollständ. Verzeichnis der auf älterem Porzellan
Fayence, Steingut usw. befindlichen Marken

von

Dr. J. G. Th. Graesse u. Dr. E. Zimmermann

Sechzehnte Auflage / Über 6000 Marken auf
309 Markentafeln, 86 Seiten, Belege u. Register

In Ganzleinen Rm. 12.50

Bibliothek für Kunst- u. Antiquitätensammler

Bd. 3:

Porzellan

der europäischen Fabriken des 18. Jahrh.

von Dr. Ludwig Schnorr v. Carolsfeld

4. durchgesehene und erweiterte Auflage
310 Seiten mit 154 Abbild. u. 2 Markentafeln

In Halbleinen Rm. 10.50

Bd. 20:

Deutsche Fayencen und Deutsches Steingut

Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber

von August Stoehr-Würzburg

590 Seiten mit 265 Abbildungen

In Halbleinen RM. 15.—

Bd. 2:

Kunstgewerbe in Japan

von Dr. Otto Kummel

3. Auflage / 200 Seiten mit 168 Text-
abbildungen und 4 Markentafeln

In Halbleinen RM. 8.—

Bd. 25:

Islamische Kleinkunst

von Dr. Ernst Kühnel

am Kaiser-Friedrich-Museum, Berlin

212 Seiten mit 173 Abbildungen im Text und einer Zeittafel

In Ganzleinen RM. 9.—

Z

Richard Carl Schmidt & Co. / Berlin W 62

Friedrich Griese doppelter Preisträger für seinen Roman Winter

Den „Carl Schünemann-Preis“ in Höhe von 2000 M. erhielt für seinen Roman „Winter“ Friedrich Griese. In der Begründung des Preisrichteurteils durch Wilhelm Scharrelmann heißt es: „Wie in diesem Werke mit nordischer Kraft und unerschütterlicher Ruhe des echten Epikers ein Geschehen erzählt und in den Bereich wahrer Dichtung hinaufgehoben, ja, durch die tiefe Naturverbundenheit des Verfassers ins Mythische gesteigert ist, verdient unbedingt Anerkennung und freudige Erwartung auf das, was uns von diesem jungen Dichter weiterhin kommen wird.“ — Auch der in diesem Jahre zum erstenmal zur Verteilung kommende Preis der „Harry Kreismann-Stiftung“ — von der 1922 gestorbenen Witwe des Generalkonsuls Kreismann errichtet — ist Friedrich Griese zugesprochen worden.

Z

404 Seiten. In Ganzleinen RM 7.50

einzeln 35%, 2-10 Ex. 40%, 11-25 Ex. 45%, ab 26 Ex. 50%

Otto Quitzow Verlag Lübeck · Berlin · Leipzig

BRIEFMARKEN-KATALOGE.

Der Deutschland-Katalog (V. Aufl.) von S. W. Hess wird von den Sammlern sehr stark verlangt. Der Katalog kostet detail Rmk. 3.75, Buchhändlerpr. Rmk. 2.55. Bestellungen erbittet der Verleger S. W. Hess, Frankfurt/Main, Goethestr. Nr. 2. Auslieferung für den Buchh. durch Rudolf Streller, Leipzig.

Mengenpreise zu

Liniger-Molineus Der Unfallmann

Ein Vademekum für begutachtende Ärzte, Berufsgenossen-
schaften und Spruchbehörden in medizinischen Fragen.

VI, 156 Seiten. 1928. gr.-8°, Rm. 8.—, geb. Rm. 9.60

Für das vorstehende Werk setzte ich mit Wirkung vom
9./X. 1928 nachstehende Mengenpreise fest:

Bei Abnahme von mindestens

10 Stück pro Exempl. brosch.	Rm. 7.60,	geb. Rm. 9.10 ord.
20 " " " "	7.20, " "	8.65 "
40 " " " "	6.80, " "	8.15 "

Johann Ambrosius Barth / Verlag / Leipzig

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über
Preis und Erscheinungsjahr
beizufügen.

Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz



Soeben erscheint:



Ernst Wiechert

Der silberne Wagen

Novellen

Oktav, VII und 250 Seiten

Geheftet 4 M., gebunden in Ganzleinen 5.50 M., in Ganzleder ca. 12 M.

Inhalt: Der silberne Wagen / Geschichte eines Knaben / Die Legende vom letzten Wald / Die Schmerzenseiche / Der Kinderkreuzzug / Der Wolf und sein Bruder / Die Flucht ins Ewige.

★

Wiechert führt sein neues Buch mit folgenden Worten ein: „Die sieben Erzählungen sind wie die sieben Sterne des ‚Wagens‘ in einem Gemeinsamen der Form und des Glanzes, des Aufstiegs, des Wandels und Niederganges untereinander verbunden. In diesen Geschichten ist die Einfachheit eines suchenden Lebens. Denn es ist kein einfacheres Leben als das suchende, weil es nach nichts verlangt als nach Gott und dem Ewigen. Und alle Menschen dieser Geschichten kommen mit einer leisen Unruhe aus dem Garten ihres Daseins, aus dem irgendwie Gehegten und Geienden, mit dem leise besorgten Blick der Menschen, die etwas verloren haben. Sie kommen an uns vorbei und gehen fort aus unseren Straßen der Vertrautheit, in die Wälder oder in eine Hütte, an das Ufer eines Stromes, irgendwohin in die drohende Welt der Frage, über die Schwelle des ‚Warum‘?, an die Küste des ‚Wozu‘?, bis sie auf eine Tür stoßen, die sich plötzlich, schreckhaft plötzlich öffnet. Und dann treten sie in die Erschütterung, und es ist nichts mehr von ihnen zu sagen, weil sie in der Erschütterung vollenden, was ihr Wesen und ihre Aufgabe ist.“

Diese epischen Köstlichkeiten gehören zu dem Schönsten, was dem tiefpflügenden Ostpreußen bisher gelungen ist, vielleicht überhaupt zu dem Wertvollsten, das die durch das Höllenfeuer des großen Krieges gegangene Generation dichterisch hervorgebracht hat.

Ⓜ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin

AUS DEM KREIS DER BLÄTTER FÜR DIE KUNST



Wilhelm Stein / Holbein. Aus der Einleitung:



Der Deutsche besinnt sich seit langem zum erstenmal wieder auf den Wert einer guten Menschenart, aus der alle mittleren, aber auch die höchsten Begabungen zu ziehen wären, und findet voll Freude fast in jedem der von Holbein dargestellten Menschen eine Form vor, die auch heute mit andern Mitteln zu andern Zielen aus den vorhandenen Stämmen zu fördern wäre, die Bejahung einer Wirklichkeit, die höher gälte als die künstlich erdachten Höllen oder Paradiese des christlichen Menschen vergangener Jahrhunderte. Dann werden namentlich die Künstler merken, daß der zwar viel bewunderte, aber oft als seelenlos gläsern und unpersönlich angesprochene Holbein eine Frömmigkeit besaß, um die ihn mancher moderne Ekstatiker des Ausdrucks beneiden könnte. Freilich nicht die Frömmigkeit des gläubigen Christen oder den Schauer des Chaos-Süchtigen, aber jene höchste Tugend des Bildenden in Wendezeiten wie der unseren, der deutschen Renaissance und der Reformation: er tat, wie ein Künstler es nannte, „die kluge feste Arbeit über dem aufgewühlten Grunde, noch flammend von Vulkanen“.

Ⓜ

JULIUS BARD VERLAG / BERLIN W 15

HH.**HOLBEIN**
VON WILHELM STEIN

erscheint Mitte Oktober

mit 135 meist ganzseitigen Abbildungen nach Gemälden, Zeichnungen, Holz- und Metallschnitten. Geheftet 18 M., in Leinen 22 M.

Dem Holbeinbuch Wilhelm Steins,
der dem Kreise der

BLÄTTER FÜR DIE KUNST

angehört, darf man denselben hohen Rang anweisen, der den historischen und literaturgeschichtlichen Werken des Kreises von allen Maßgebenden zugesprochen wird.

**AUCH DIESES BUCH
WIRD EPOCHE MACHEN**

Werk und Wesen des Mannes, den George „unsrer ganzen Schönheit höchste Zinne, Holbein den Einzigen“ nennt, wird in ihm von Grund aus erfaßt und neuem Erleben dargeboten. So wird Holbein als Vorbild in unsere Zeit gestellt, die allem Faustischen und Romantischen abgekehrt, die „neue Sachlichkeit“ als ihren Wahlspruch verkündet.

Alle Käufer der Bücher von George, Gundolf, Kantorowicz, Wolters, Wolfskehl, Klages usw. sind auch Käufer dieses Werkes.

Ⓜ

JULIUS BARD VERLAG / BERLIN W 15

Voranzeige!

Das vom Buchhandel und Publikum mit Spannung erwartete Buch von

WILHELM FILCHNER

über seine abenteuerliche Tibet-Reise 1926-1928, auf das er in seinen Vorträgen hinweist, führt den Titel

Om mani padme hum

und erscheint in meinem Verlag

Frühjahr 1929.

Es wird das erste und einzige Buch sein, das über diese Reise in volkstümlicher Weise berichtet. Sagen Sie das bitte den Anfragenden, notieren Sie ihre Anschriften und senden Sie ihnen bei Erscheinen Prospekte oder Ansichtsexemplare.



F. A. Brockhaus / Leipzig



In Kürze erscheint:

MITTELALTERLICHE BIBLIOTHEKSKATALOGE DEUTSCHLANDS UND DER SCHWEIZ

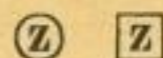
Herausgegeben von der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften in München

ZWEITER BAND BISTUM MAINZ: ERFURT

VI, 812 Seiten Lex.-8°. Geheftet etwa M. 75.—

Die Erkenntnis vom Werte der Bibliothekskataloge für die Geistesgeschichte des Mittelalters veranlaßte die vormals kaiserliche Akademie zu Wien die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands und Oesterreichs in die Wege zu leiten. Das Kartell der deutschen Akademien übernahm die Herausgabe der Kataloge auf dem Gebiete Deutschlands und der Schweiz. Der erste Band, der das Gebiet der Bistümer Konstanz und Chur umfaßt, erschien 1918. Erst jetzt kann, durch die Ungunst der Zeit verzögert, der zweite Band kommen, der die alten Bibliotheken der Stadt Erfurt behandelt. Auch diesen Band hat Professor Dr. Paul Lehmann bearbeitet. Die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge ist für das Studium des Mittelalters, der heidnischen und christlichen Antike, deren Geistesgüter ja größtenteils durch die mittelalterlichen Bibliotheken zu uns gekommen sind, von grundlegender Bedeutung.

Als Abnehmer des Werkes kommen in Frage: Universitätsbibliotheken, Klosterbibliotheken, Staatsarchive; Theologen, Philologen und Historiker des In- und Auslandes.



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Soeben erscheint:

Zuwachsverzeichnis der Druckschriften der Nationalbibliothek in Wien

III. Jahrgang 1925 mit Anhang: Zuwachs der Spezialsammlungen im Jahre 1925. 586 S. gr.-8°.

Preis M. 16.—

An die Abnehmer des Jahrg. I/II ist der umfangreiche Band unverlangt als Fortsetzung gesandt worden. Das Zuwachsverzeichnis ist für jede grössere Bibliothek unentbehrlich, **ist es doch die einzige vollständige Bibliographie aller in Österreich erschienenen Druckwerke.** Es enthält viele Titel, die in der Leipziger Bibliographie vergeblich gesucht werden, da die Nationalbibliothek auch alle Gelegenheitschriften, Programme, Festschriften usw. als Pflichtexemplar zu erhalten hat. Der Buchhändler wird das Zuwachsverzeichnis bei Besorgung derartiger Literatur mit Erfolg benützen. Neuerdings ist auch der Drucker angegeben, wenn das Buch im Selbstverlage erschienen ist. Im übrigen sind die Verleger stets angegeben. Ich liefere den Jahrgang gern bedingt, Jahrgang I/II kostet M. 5.20.

Wien I, Walfischgasse 14.

Buchh. Oskar Höfels.

Zwei Broschüren, die sich außergewöhnlich gut verkaufen!

Dr. med. Ludw. Sternheim: Gesundheitstag

(Einen Tag richtig leben!) Preis Rm. 1.—. Mit der auffallenden Binde: Verjüngung ohne Operation, durch ganz einfache Mittel.

Biochemie als Heilfaktor

10. Auflage. Preis 50 Pf. Von dieser allgemeinverständlichen Abhandlung über die neue Heilmethode vermochte eine einzige Buchhandlung allein über tausend Exemplare abzusetzen.

**Rabatt 40% und 11/10, ab 50 Expl. 50%
Bestellzettel anbei**

Bruno Wilkens Verlag, Hannover-List
Auslieferung für Oesterreich: Moritz Perles, Wien

Angebotene Bücher

F. Reich, Wien II, Heinestr. 13:
Adler-Clemens, Sammlung von
Entscheidgn. z. Handelsgesetz-
buch. Bd. 1—10, 13. (1863—
1907.) 10 in 8 Leinenbdn., Bd.
13 br. M. 30.—

Budwinski, Erkenntnisse des k.
k. Verwaltungsgerichtshofes.
Bd. 1—24 (1876—1900 in 31
Bdn. Hln., nur Bd. 20 in 2 Teil-
en, br. M. 60.—

Constitutio Criminalis Theresi-
ana oder Maria Theresia
peinliche Gerichtsordng. Mit
vielen interessanten Kupfern,
Exekutionen, Folterwerkzeuge
etc. darstellend. Wien 1769.
Hldr. Schönes Expl. M. 38.—

Czelechowky, Sammlung wech-
selrechtlicher Entscheidgn. d.
k. k. Obersten Gerichtshofes.
3 Bde. (1872—1901.) Ln.
M. 9.—

Glaser-Unger, Sammlung von
civilrechtlich. Entscheidgn. d.
k. k. Obersten Gerichtshofes.
Bd. 1—15 (1853—1877). 15
schöne Hldrbd. M. 30.—
— Dass. Bd. 1—3, 6—19, 21, 22.
Schöne Hlederbd. à M. 2.—

100 Führer, Jagd- u. Fischerei-
verhältnisse im westlich. Bal-
kan mit besonderer Berück-
sichtigung Bosniens und der
Herzegowina. Mit vielen Abb.
Wien 1902. Ln. 148 S.
à M. 2.—

Grimm, deutsches Wörterbuch.
Alles, was bis 1923 erschien.
Ettinghausen u. Pokorny, Physio-
typia plantarum austriacarum.
Tafel 1—500 in 5 Hlederbdn.
Wien 1856—73.
Gegen Gebot.

Wallisch in Annaberg, Erzgeb.:
Gesch. d. Weltkriegs (Union).
Kplt. in Lfgn. u. alle Deck.
Westermann 1856/57, 1876/77,
1877/78. Zus 6 Halbj.-Bde. Gb.

Grössere Bestände Tolstoi u.
Dostojewski

(Ladyschnikow-Ausgabe)
in Leinen gebunden, zum Teil
noch ungebunden, sind preis-
wert abzugeben.
Anfragen erbet. unter # 2587
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Beschlagnahmt
gewesen!**

Gelegenheitskauf!

**L. v. Schidrowitz
Das schamlose
Volkslied**

Eine Sammlung erot.
Volkslieder. Reich,
teils farb. ill. 251 S.
Stattl. Quer-Quart-
Band. Berlin 1925.
Halbleinen. Laden-
preis M. 10.—

für nur M. 4.—

**Glänzender
Katalogartikel!**

Rudolf Kohn,
Büchergrosshandlung,
Leipzig, Spichernstr. 2c.
Verkehre nur direkt.

Rats-Buchh. in Danzig:
Biete an gegen Gebot:
1 Chodowiecki-Mappe. 33 Kpfr-
Drucke. Liebhaberausg. Nr.
158. Verlag Amsler & Ruth.

14 Toussaint-L., französ. Unterr.-
Briefe. Kplt. Antiqu.
Gebote unter # 2612 d. d.
Geschäftsstelle d. B.-V.

K. Herter Nachf. in Mannheim:
Künstler-Monogr. 1—116 (fehlen
61. 64. 79. 97).

Schlechtendal-H., Flora v. D.
5. Aufl.

Fuchs Sitteng. 1/6 Num. Lux.-A.
— erot. Kunst. Einbändig. do.
Goelhes Briefe. Sophien-Ausg.
Halbleder.

Reichsadressbuch 1926.
Ullsteins Weltg. Weisslein. Bd.
1—5.

Liliencron, sämtl. Werke. Halb-
leder. Neu. (D. V.-A.)

Gurlitt, französ. Sittenbild. Lei-
nen. Neu.

Bock, Ad. Menzel. Halbpergt.
Lange, Soldat. Frdr. d. Gr. Kol.

Andrea Palladio. Meister d. Bau-
kunst.

Feulner, bayr. Rokoko.
Petersdorf, Fridericus Rex. Ln.
— do Leder.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten

Bergverlag Rudolf Rother, Mün-
chen:

*Zeitschrift d. Dtschn. u. Oest.
Alpenvereins. Bd. 1—4. 1870
—1873.

*Purtscheller, Fels u. Firn. Geb.

Georg C. Steinicke, München:

*Sappho, Lieder.

*Ullsteins Weltgesch.: Orienta-
lismus. Weiss Lein.

*Sienkiewicz, ohne Dogma.

*Beyerlein, F. A., Jena o. Sedan.

*Duden. Gr. Ausg.

Johs. Storm, Buchh. in Bremen,
Am Wall 143:

*Sintenis, Renée, 12 Tierradie-
rungen. (Gurlittpresse.)

Franz Borgmeyer, Hildesheim:

*1 Meier-Gräfe, spanische Reise.

Josef Tašek, Prag, Spálená ul. 9:

*Beilslein, Hdb. d. org. Chemie.

*Amundsen, Nordwest-Passage.

*Deutsche Apotheker-Zeitung.

*Domke-M., Dachbauten. (Em-
perger X.)

*Markus, Rahmen.

*Valsan, Campia Romana.

*Kriegstechn. Zeitschr.

*Riegl, Stiffragen.

*Nordenskjöld, Antarktis.

*Meyer-Gottlieb, Pharmac.

*Przybyszewski, Synagoge.

*Wundt, Völkerpsychologie.

*Warburg, Pflanzenwelt.

*Brosch, Stössfechten.

*Gmelin-Kraut, Handbuch.

*Lotze, mediz. Psychol.

*Bauer, Algebra.

*Aschaff, path. Anatom.

*Bahr, Dalmat. Reise.

*Husemann, Pflanzenstoffe.

*Chem. Zentralblatt 1926, 1927.

*Generalreg. zu Ladenburg.

*Wolff, Aschenanalyse.

*Lejars, dringl. Operationen.

*Posner, synth. Methoden.

*Fassbender, Vorräte-Abschätzg.

Süddeutsche Gross-Buchh. G.
Umbreit & Co. in Stuttgart:
*Müller-Freienf., Psych. d. dt. M.

Deutsche Wissenschaftl. Buchh.
G. m. b. H., Leipzig, Talstr. 2:

*Humboldt, W., Briefe an e.
Freundin.

*Lassberg, Lieder-Saal. Bd. 1—
3. Konstanz 1846.

*Maeterlinck, Gedichte. Dt.

*Die Quelle. Mappe XIII: Das
alte Buch, Vorw. Röttinger.

*Schulz, A., dt. Leben i. 14. u.
15. Jahrh.

*Turgenjew, Wke. Propyl.-Vlg.

Franz Wulf Verlag, Warendorf
i. Westf.:

*Gartenhäuser. Vorlagen histor.
exotischer Bauart.

*Schützengilden in Westfalen,
ihre Entstehung u. hist. Ent-
wicklung.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co, Abt. Sort. O, in Leipzig:
 Born, Hans Stark d. Elefantenj.
 Busse, Jugendstürme.
 Ecke, Tertianer auf Reisen.
 Falkenhorst, Viktoria-Njansa.
 Hirschfeld, feindl. Brüder.
 Muellenbach, altrhein. Gesch.
 Niemann, Flöbustierbuch.
 — Pieter Maritz,
 Niese, aus schweren Tagen, —
 Erika.
 Otto, Geisterschiff. — Gold-
 macherdorf.
 — auf hohen Thronen.
 Perl, d. d. Urwälder Südamer.
 Rosegger, Waldferien.
 *Roth, um d. Reiches Krone.
 Schulze, mit d. Glücksschiff.
 Sonnenburg, d. Hirtenknabe v.
 Sp., — Bannerherr.
 Tanera, Freiwillige des Iltis.
 Behrend, Lb. d. Handelsrechts.
 Kath. Bilderbibel, v. Albert u. R.
 Eisler, Rembrandt a. Landsch.
 Hennecke, neut. Apokryphen.
 2. Aufl.
 Heussi-M., Atl. z. Kirchengesch.
 1905.
 Jahrb. d. freien Hochstifts 1925.
 Kärström, 18 Jahre i. Süd-Afr.
 Kirstein, Anzeigepflicht b. Ver-
 sicherungs-Vertrag.
 Kleyer, Lehrb. d. eb. Trigonom.
 Lasson, Hegel. Gedankenw. gr.
 Geister.)
 Lehar, Frasquita. Klav.-Ausg.
 Lippmann, Chemie d. Zucker-
 Art. 3. Aufl.
 Lipps, Leitfaden d. Psychologie.
 3. Aufl.
 Loeffler, Rez. f. Gummifabrikate.
 Lohr, Einf. i. d. Alte Testam.
 Lombroso, d. Weib a. Verbrechen.
 Lund, Kierkegaards Famil.- u.
 Privatleben.
 Mach, Mechanik. 1. Aufl.
 Mangoßdt, Unternehmergewinn.
 Marlitt, d. Schulratsjungen.
 Marx, d. Kapital. Bd. 3 ap.
 Merget, Gesch. d. dt. Jugendlit.
 Merkel, jurist. Enzyklopädie.
 Poensgen, Gesch. d. Trag. v.
 Gottsched.
 Rein, enzykl. Handb. d. Pädag.
 1907.
 Ritter, Kritik d. Weltkrieges.
 Squillace, d. soziol. Theorien.
 Staub, Wechselordn. 11. Aufl.
 Stumpf-Menzer, Taf. z. Gesch. d.
 Philos.
 Toggweiler, d. Holding Co. i. d.
 Schweiz.
 Urquhart, d. neu. Entdeck. u. d.
 Bibel. 5 Bde. od. Bd. 3.
 Ranke, sämtl. Werke. 54 Bde.
 Sanders, Wörterb. d. dt. Spr.
 36 jap. Holzschn. v. Moronobu.
 O. Kleinschmidts Bh., Limbach:
 *Amundsen, Eroberg. des Süd-
 pols. 2 Bde.

Carolus-Buchh., Frankfurt a. M.:
 Liebfrauenberg 37:
 *Hettinger, göttl. Kom.
 *Schuster-Holzamer, Handb. zur
 bibl. Geschichte. I/II
 *Scheeben, Dogmatik. Bd. II/III.
 *Harnack, Lb. d. Dogmengesch.
Libreria Herder in Rom (7):
 The Jewish Encyclopaedia, ed.
 by J. Singer. 12 vol. New
 York 1901—06.
 Corpus scriptorum ecclesiastic.
 latinorum. Bd. 1—65. Geb.
 Hastings a. Selbie, Encyclopedia
 of religion and ethics. 12 vol.
 u. Index. Edinburgh 1908—26.
 Schulze, W., zur Geschichte lat.
 Eigennamen. Berlin 1905.
 Behn, d. Ficoronische Cista. Ber-
 lin 1907.
 Meier-Graefe, Camille Corot. 3.
 Aufl. München 1913.
 Moos, Paul, die deutsche Aesthe-
 tik d. Gegenw. Berlin 1920.

Oskar Hengstenberg
 in Bochum:

*Steuer, rechtl. Natur d.
 Theaterbillets. (Berlin
 1902.)
 *Sommer, Kauf d. Theater-
 billets. (Dissert.) 1896.
 *Bicheroux, rechtl. Be-
 deutg. d. Theaterbillets.
 (Dissert.) 1897.
 *Heinzmann, deutsches
 Theaterrecht. (Mohn.
 1905.)
 *Opet, deutsches Theater-
 recht. (Brln. 1897.)

Eilangebote erbeten!

Buchh. Richard Lanyi, Wien 1:
 *Alles, was über folgende Kri-
 minalfälle erschienen ist:
 Grete Beier, Freiberg ca. 1909.
 Bela Kiss, Ungarn ca. 1915.
 Carl Hau, ca. 1905.

A. W. Zieckfeldt, Osterwieck-H.:
 *Zöllner, Gesch. von Chemnitz.

**Bücherstube am Museum, Wies-
 baden:**

*Mordziol, Rheinlande.
 *Hau, Lebenslänglich.
 *— Todesurteil.

Quandt & Händel in Leipzig:

*Samuel Coopers neuestes Hand-
 buch der Chirurgie, in alpha-
 betischer Ordnung. Nach der
 fünften u. sechsten Ausg. d.
 Engl. Originals übers. Durch-
 ges. u. mit einer Vorrede von
 Dr. L. F. v. Froriep. 2 Bände.
 2. Ausgabe. 1831.

Styria, Altötting (Oberbayern):
 *May, Karl, Reiseerzählungen.
 Sämtliche Bände. Gebunden.
 Angebote direkt erbeten. Eilt.

**Adolf Rölle in Leobschütz (O.-
 Schl.):**

*Philo vom Walde. Alles.
 *Karl May. Alles.
 *Gebhardt, französ. Ergänzungs-
 bücher. III.

Wallisch in Annaberg, Erzgeb.:

*Brennerei-Lexikon. (Parey, B.)
 *Bartels, Ad., Wilh. v. Polenz.
 *Langenscheidt, Taschen-Wrtrb.
 Engl., Franz, Lat.
 *Rüs, Chemie f. Alle.

**Paul Schöler in Halle a/S., Hal-
 lorenring:**

*Brehms Tierleben. 4 Bde.
 *Westermann, Weltatlas.
 *Brockhaus' Lexikon. 1 Bd.
 *Goethe, Werke. 30 Bde. (Bibl.
 Inst.)

Johs. Fassbender in Elberfeld:

*Heine, die Baumwolle. Zahle
 15 M.
 *König, Ratgeber.
 *Breithaupt, Klavierschule.
 *Hahn, Hdb. f. phys. Schülerüb.
 *Bleibtreu, Bismarck. Bd. 4.
 *Hauer, Yogapraxis.
 *Catull, von Riese.

Ernst Ackermann in Konstanz:
 Abert, Musikanschauung.

**Gebethner & Wolff, Filja I, in
 Warszawa:**

*Scobel, geograph. Handbuch.
 Kplt. Evtl. Bd. I apart.

L. A. Kittler in Leipzig:

Haas, Carl de, Winke f. d. Aus-
 wanderer nach Nord-Amerika.
 Elberfeld 1848.

Dreyer in Florenz 443:

*Hettner, Orig.-A. Nur I u. II.
 *Cetti, Storia nat. d. Sardegna.

Otto Fischer in Bielefeld:

*Ohorn, Dichterfürsten.

B. Koetzold & Co. in Witten:

*Gerlach, Grundl. d. Quanten-
 theorie. (Slg. Vieweg.)
 *Hess v. Wichdorff, Masuren.

Eichendorff-Bh, Beuthen, O.-S.:

*Gaupp-Stein, Komm. zur Zivil-
 prozessordng. 11. Aufl. 1913.
 *Staubs Kommentar zum H.G.B.
 11. Aufl. 1921.

*Wagners Bürobuch für Rechts-
 anwälte. Auflagen vor 1922.

*Reichsgerichtsentscheidgn. in
 Zivilsachen.

Buchh. am Zoo., Berl.-Charl. 2:
 Schlegel, Friedrich, Wke. Bd. 7.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
 *Helfferich, d. Weltkrieg 1914—
 1918.

G. Katz in Budapest:

*Vogt u. Koch, Literaturgesch.
 Bd. 1 apart.

*Weber-Baldamus, Weltgesch.

*Reinisch, der Dschärbärtidial-
 lekt der Somalischsprache.

*Künstlermonographien. 26, 49.

Paul Alicke in Dresden-A. 1:

*Mosse-Code. Letzte Ausg.
 *Naglers Künstlerlexikon.
 *Brehm. 4. Aufl. Insekten. Rot-
 brauner Orig.-Hfzbd.

K. Herter Nachf., Mannheim:

*Nagler, Künstlerlexikon.
 *Anthropophyteia, soweit erl.
 *Erotica, soweit erlaubt.
 *Mannheim. Bücher u. Bilder.
 *Baden, do.
 *Pfalz, do.

**Andr. Fred. Høst & Søn, Kopen-
 hagen:**

*Lengerich, die Fischereiindu-
 striellen Deutschlands.
 *La Duse. (Bemporad 1901.)
 *Casanovas Erinnerungen. Kpl.
 Ausg. in deutsch. Möglichst m.
 modernen Illustrationen.
 *Ost, erotische Briefe.
 *Lust, aus den Erinnerungen e.
 Detektivs.
 *Meursius (Nicola Chorier).
 Aloisia Sigaea.

Grill-Benkö in Budapest V:
 Allgemeine Dtsche. Biographie.
 Bd. 1—56. Leipzig 1875/1912.

**Ignaz Schweitzer in München,
 am Engl. Garten:**

*Balzac, Gl. u. E. d. Kurtisanen.
 Htbl. Rowohl.
 *Henke, Vortr. ü. Plastik, Mimik
 u. Drama.
 *Heinz Treuau. (Kinderbuch.)

Conrad Behre in Hamburg 1:

*Thimme, Harden am Pranger.
 *Schomburgk, Reisen in British
 Guiana i. d. J. 1840/44.

*Sievers, II. Reise in Venezuela.
 *Frank, Krankh. d. Pflanzen.

*v. d. Steinen, durch Central-
 Brasilien. 3 Bde.

*Festschr. d. K. W. Ges. z. För-
 derg. d. Wissensch. 1921.

ABC-Code. 6th ed.

*Ber. d. Chem. Ges. Gen.-Reg. 3.

*Neues Jahrb. f. Mineralogie
 1880—1922.

*Zentralbl. f. Mineralogie 1920—
 —1925, 1900—1918.

*Freitag-Loringhoven, Heerfüh-
 rung im Weltkrieg. I.

*Kleinlogel, Eisenbeton u. um-
 schnürter Boden.

*Plehn, Trockenfarmen.
 *Zobeltitz, F. v., Freibeuter.

**Buchh. Mayer & Comp., Wien I,
 Singerstr. 7:**

*Houben-W., Meth. d. org. Che-
 mie. 2. Aufl. 4 Bde.

*Czapek, Biochemie d. Pflanzen.
 *Authenrieth, Auffind. d. Gifte.

*Fränkel, Arzneimittelsynthese.
 *Nernst, theoret. Chemie.

Carl Breitbach, Brühl b. Köln:
 *B'os, frz. Revolution.
 *Dasselbe von Taine, Thiers
 (deutsch).

VDI-Buchh. in Berlin NW. 7:
*Sonderheft Dieselmotoren I
u. II.

*Reuleaux, Kinematik.

Karl Brunner'sche Buchhdlg. in
Chemnitz:

Tieck, Werke. 3 Bde. (Bibliogr.
Institut.)

Buchh. Korn & Berg, Nürnberg:

*2 Spengler, Untergang. Bd. 1.

*Frank, Theologie d. Konkordienformel.

*Vilmar, zur neuesten Kulturgeschichte Deutschlands.

*Luden, Handbuch d. Staatsweisheit oder d. Politik. (1811.)

*— Rückblicke in mein Leben.

*— über das Studium d. vaterländ. Geschichte.

*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Bd. 1/2.

*Heilborn, zwischen d. Revolüt.

*Spanuth, Unterredungen mit Konfirmanden.

*Bücher, Volkswirtschaftslehre. Bd. 1/2.

*Raphaels Ephemerid. Jg. 1901.

*Rehm, deutsches Lachen.

*Jerome, 3 Mann auf e. Bummel.

*Constant, Reise durch d. deutsche Kultur.

*Zimmermann, Rätsel d. Lebens u. d. Ratlosigkeit d. Materialismus.

*Alles über die Weissagungen d. Abtes Hermann von Lehnin v. 1234.

*Bieberslein, Dr. Omiras Tageb. mit Napoleon I.

*Eschstruth, Hazard. 2 Bde.

Buchh. der Tonindustrie in Berlin NW. 21:

*Steinert, Nachtwachen d. Bona-ventura.

Franklin-Társulat, Budapest IV, Egyetem utca 4:

*Valeriu-Marcu, französ. Staatsmänner.

*Appia, die Musik u. d. Inszen.

*Das goldene Buch d. Theaters.

*Lübkers Reallexikon des Altertums. 1914.

*Alles über Bühnensprache und Methodologie.

S. Beck in Herrnhut:

*Benzinger, hebr. Archäologie. Aufl. 1926.

Paul Jüttner's Buchh. in Wernigerode a. H.:

*Frenssen, Jörn Uhl. 229. Tausend. 1913.

Johannes Trube in Offenburg:

*Badische Biographien I—IV.

*Fischer, Kuno, Geschichte der neueren Philosophie.

*Berlioz-Strauss, Instrumentat. I.

*Universum. Bd. 31. 32. 33. 40.

*D'Aguel eb Dor, Noël en Provence.

Julius Neumann in Magdeburg:

*Gebhardt, der Engländer. I/III, evtl. I/II mit Schlüssel.

Rudolf Pflips, Buchh. in Köln:

*v. Lossow, Tafelwerk über Maschinenteile. Bd. I.

Angebote direkt erbeten!

H. Martin, Wien I, Opernstr. 15:

*Müller-Breslau, Statik.

*Abendroth, Vermessungsingen.

*Hammer, ebene u. sphär. Trigonometrie.

Stellenangebote

Katholischer erster Sortimenter,

nur arbeitsfreudige, umsichtige und gut ausgebildete jüngere Kraft, zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnissen, Ansprüchen und Eintrittstermin erbeten an

Carolus-Buchhandlung,
Frankfurt a. M.

Junge Dame

für Anfangsstellung, die indessen Aufstiegsmöglichkeiten bietet, gesucht

Verlangt wird:
Aushilfe in der Expedition und Buchhaltung, etwas Stenographie und Schreibmaschine

Vor allem:
Pflichtgefühl, Gewissenhaftigkeit (auch bei mechanischer Arbeit) und rasche Auffassungsgabe

Junge Damen mit angenehmen Umgangsformen, die für diesen Posten Interesse haben, werden um schriftl. Bewerbung m. Photographie gebet.

Wilhelm Andermann
Verlag,
Berlin W15, Pariserstr. 18

Jüng. kath. Sortimenter

f. Breslau sofort gesucht. Verlangt w. gute Literaturkenntnisse, gute Umgangsformen, Erfahrungen aus kath. Sortimenten, geschickter Dekorateur. Angebote mit Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter # 2616 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Werbe-Posten

Tüchtiger (womöglich jung.) Buchhändler, zeichnerisch begabt, mit Erfahrung in Verlagswerbung jeder Art, firm in Korrekturlesen, auf 1. Januar 1929 od. früher in Dauerstellung von angesehenem, ausgedehntem Verlag mittelgroßer Stadt Süddeutschlands mit schöner Umgebung gesucht.

Bewerbungen mit Lichtbild u. Werbeprouen u. Nr. 2613 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Arbeitsfreudiger, gesunder, ev.

Sortimenter,

mit sämtlichen vorkommenden Arbeiten vertraut, gewandt im Schaufensterdekoriieren, Kundenbedienen, event. geeignet zum Kundenbesuchen, flotter Hand- u. Maschinenschrist, zum 1. bzw. 15. November gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsangaben an **G. W. Zaifer, Nagold.**

Jüngerer Gehilfe,

der mit den Expeditions- und Auslieferungsarbeiten im Kommissionsgeschäft gründlich vertraut ist, für sofort (spätestens 1. Nov.) gesucht. Angebote an

H. G. Wallmann
Kommissionsbuchhandlung
Leipzig.

Tüchtiger Gehilfe

zum 15. Oktober oder 1. November für Buch- u. Papierhandlung gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter # 2584 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Stellengesuche

Süddeutschland

Junger kath. Sortimenter

(20 Jahre), aus sehr gutem Hause, sucht nach im Mai beendeter Lehrzeit Stellung als Gehilfe in lebhaftem Sortiment bis 15. Novbr., ev. später. Kenntnisse in engl. Sprache vorhanden. Leipzig bevorzugt. Gesl. Angebote erbeten u. # 2588 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Erfahrener Buchhändler,

Akademiker, 38 Jahre, evang., mit 10 jähr. Praxis in leitenden Positionen, großen Literaturkenntnissen auf allen Gebieten des Buch- u. Musikalienhandels, sucht für sofort oder später

leitende Stellung

oder Beteiligung, zunächst ohne Kapital, bei größerem buchhändlerischen Unternehmen.

Westdeutschland bevorzugt.

Gesl. Angebote u. # 2608 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Erfahrener Verlagsbuchhändler, der uns gut bekannt ist, sucht selbständigen, ausbaufähigen Posten, möglichst in Münchner Verlag. Neben reichen prakt. u. theoret. Kenntnissen sind auch gute Beziehungen zu Autorenkreisen und zum Sortiment vorhanden. Es handelt sich um eine erste Kraft.

Zuschriften zwecks Weiterbeförderung erbitten wir unter „Verlagsfachmann Nr. 677“.
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., G. V., Leipzig.

Sortimenter,

26 Jahre, in allen Zweigen des Buchhandels erfahren, sucht zu sofort oder 1. XI. Stellung in einem modern geleiteten schönwissenschaftl. Sortiment, in dem Wert auf gute Literaturkenntnisse gelegt wird. Gute Referenzen vorhanden.

Gesl. Angebote unter A. W. # 2607 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Achtung!

Der Herbst vergeht!

Weihnachten!

steht vor der Tür!

Ihre Kundschaft bediene ich, Ihre Fenster dekoriere ich erstklassig. Sortimenter, 24 J., evang. Erste Firmen, gute Referenzen.

Angebote unter # 2579 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Einer unserer

Vertreter,

der seit längerer Zeit

Berlin u. Ost-Deutschland

mit bestem Erfolg bearbeitet, sucht zur Spesenverringerung weitere Vertretungen gegen Provision. Wir können den Herrn bestens empfehlen u. erbitten an unsere Firma Angebote zur Weiterleitung.

Berlin B 35

**Grieben-Verlag
Albert Goldschmidt**

Wegen Trauerfalls bitte ich um Nachsicht in der Erledigung etwaiger Außenstände.

**H. Kronenwerth
B. Hanemanns Buchhdlg.
Rastatt**

**Werke,
Zeitschriften,
Kataloge,**

sowie jede sonstige Druckarbeit **fadellos, prompt, preiswert!**

Curt Stobbe, Neusalz (Oder).

Zeitschrift-Druck

Ich übernehme preiswert die Herstellung von Zeitschriften in einfacher oder besserer Ausstattung u. bürgere für korrekten, guten Maschinen- u. Handsatz und sauberen Druck. Angebote bitte ich zu verlangen.

**Friedr. Scheel, Kassel,
Schlossplatz 4**

**Weihnachtsbücher-
Verzeichnis**

(4 oder 6 Seiten Zeitungsformat), Erscheinungstermin 15. November, wird von **Sortimentsbuchhandlg.** billig abgegeben (ab 500 jede Anzahl mit Firmendruck). Vorjährige Ausgabe steht als Muster zu Diensten. Anfragen werden unter A. W. Z. # 2609 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Wichtig für Reise-
buchhandlungen!**

Alleinvertrieb von Neuerscheinungen, leicht absatzfindendes, bestempfohlenes Werk (Preis: 20.- bis 30.- RM.) für Schlesien zu günstigen Bedingungen zu vergeben. Angebote unter # 2602 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für
Buch-
händler
und
deren
Ange-
stellte

**Bilz'
Sanatorium
Dresden-
Radebeul**

Beste Kurerfolge - Prospekte frei.

ge-
währen
wir
Sonder-
bedin-
gungen.

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

Todesanzeigen

Heute entschlief nach kurzer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater

Heinrich Kronenwerth

Buchhändler

Rastatt, 6. Oktober 1928

In tiefem Schmerz

**Hermine Kronenwerth geb. Räuber
Martha Kronenwerth**

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Exportbuchhändler, S. 1105. — Artikel: Die Dezimal-Klassifikation, S. 1105. — Goetze-Stoll, Eine vereinfachte doppelte Buchführung für kleinere buchhändlerische Betriebe, S. 1107. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek, S. 1108. — Kleine Mitteilungen S. 1111-1112: Häufiger Kursus für selbständige Buchhändler / Städtische Buchhändlerschule in Berlin / Ein Gang durch die modernen Anlagen der Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen / Der Zentralverband der Angestellten / Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Aufführungsrechte / Deutscher Pressezeichner-Verband / Vom deutschen Theater in den Vereinigten Staaten von Amerika / Berichtigung. — Verkehrsnachrichten S. 1112: Ansichtskarten. — Personalnachrichten S. 1112: Gestorben: Lito Säuberlich, Leipzig; Heinrich Kronenwerth, Rastatt; Gustav Weiskler, Leipzig. — Bibliographischer Teil: Erscheneene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 8489. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8494. — Anzeigen-Teil: S. 8496-8532.

Adermann in Konstanz 8530.	Buchh. a. Zoo in Brln.- Charl. 8530.	Herder in Rom 8530.	Kronenwerth, Htbl., 8532	Nats-Buchh. in Danzig 8529.	Tagblatt-Bibl. 8508.
Ala in Dr. 8498.	Bühnenvollstundverlag U 2.	Herder & Co. in Freib. 8520.	Kröner Berl. 8515.	Reich 8529.	Tafel 8529.
Alfide 8530.	Carolus-Buchh. 8530.	Hertz Nachf. in Mannh. 8529, 8530.	Langen 8519.	Robinson Berl. 8497.	Tromwich & S. in Frankf. a. O. I 2, 3.
Andermann 8513, 8531.	Carlus-Buchh. 8530.	Hetz in Frankf. a. M. 8524.	Langenscheidt, Dr. P., 8496.	Rolle in Leobsch. 8530.	Trube 8531.
Baedeker in Essen 8500.	Di. Landbuchh. in Brln. 8506.	Höf in Frankf. a. M. 8524.	Langewiesche-Br. 8521.	Rowohl 8509.	Union in Brln. I 4.
I 1.	Di. Wissensch. Buchh. in Ve. 8529.	Höf & S. 8530.	Lanyi 8530.	Scheel 8532.	Universitas 8499.
Barb, Jul., 8526, 8527.	Dreyer 8530.	Hüttner's Bh. 8531.	Lechner, H., 8516.	Scherl 8517.	VDV-Buchh. 8531.
Barth, J. A., 8524.	Eichendorff-Buchh. 8500.	Hay 8530.	Martin in Wien 8531.	Schmidt & Co. 8524.	Verl. d. Asia Major 8518.
Bauer, D., in Mü. 8496.	Einhorn-Verl. 8503.	Kirchheim & Co. 8499.	Mayer & Comp. 8530.	Schöler in Halle 8530.	Verl. d. Modigschen Al- penkalenders 8496.
Beck in Herrnh. 8531.	Engel in Ve. 8513.	Kittler E. A., 8530.	Mexian 8501.	Schulz in Bresl. 8408.	Verl. Jur. Buchh. Sad U 2.
Beck, C. D., in Mü. 8528	Fahbender 8530.	Klein-Schmidt's Bh. 8530.	Neumann, E., in Ve. 8498.	Schweiger, Jgn., in Mü. 8530.	Verl. Drell Jährl 8504. 8505.
Behre 8530.	Fischer in Bielef. 8530.	Koch, H., in Ve. 8529.	Neumann in Magdeb. 8531.	Steincke in Mü. 8529.	Woffische Bta. U 3.
Bergverlag Rother 8529.	Franklin-Larulat 8531.	Koch, Neff & Det. & Co. 8496, 8508.	Norddt. Berl.-Anst. 8503.	Steinkopf in Dr. 8521.	Wallisch 8529, 8530.
Bermühler 8515.	Gebethner & B. 8530.	Kochler & R. A.-G. & Co. 8498, 8530, 8531.	Pauktan, Gebr. 8503.	Stegermühl-Verl. 8508.	Wallmann 8531.
Bilz' Sanatorium 8532.	Grieben-Verl. 8532.	Kommissionshaus in Ve. 8496.	Perthes, F. G., in Gotha 8521.	Stiepel Gebr., 8522. 8523.	Wettermann U 1.
Borgmeyer 8529.	Grill-Ventfö 8530.	Korn & H. 8531.	Pestalozzi Berl.-Anst. 8514.	Storm 8529.	Wilkens in Hannover-L. 8529.
Breitbach 8530.	Grote'sche Verh. in Brln. 8525.	Köfel & P. 8499.	Philips 8531.	Struve's Bh. 8530.	Wollermann 8502.
Breitkopf & S. 8510, 8511.	Happel, J., 8503.	Kochold & Co. 8530.	Pöffenbacher Berl.-Anst. 8503.	Styria 8530.	Wulf 8529.
Brockhaus, F. A., 8512. 8528.	Denksteinberg in Bochum 8530.	Kronenwerth 8532.	Quandt & H. 8530.	Südt. Großh. Umbreit & Co. 8529.	Waiser 8531.
Brunnersche Bh. 8531.			Quigow, D., 8524.	Südt. Monatsb. U 2.	Zidfeldt 8530.

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. — Ad.-Verleger tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitglieder 0.60 M. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2, Seite 152.- M., 1/2 Seite 80.- M., 1/4 Seite 42.- M. Nur 1/2, 1/2 und 1/4 Seiten zulässig. Innensteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Pettzellen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pettz-Raumzellen, nicht nach Druckzeilen.) 1/2, Seite 152.- M., 1/2 Seite 80.- M., 1/4 Seite 42.- M. Gesuchte Bücher und Angebotene Bücher Pettz-Zelle (bzw. der Raum von 3 x 48 mm) 0.50 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 200.- M. Übrige Seiten: 1/4 Seite 250.- M., 1/2 Seite 140.- M., 1/4 Seite 76.- M. Nur 1/2, 1/2 und 1/4 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0.18 M. Mindestgröße 20 Pettz-Raumzeilen. / Bundleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Pettz, entsprechender Aufschlag. / Stellengesehe 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Nachlag wird nicht gewährt. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einze fall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigenerte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangehöffener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postfach-Konto: 13463 / Zernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Der Buchhändler. 9. Jg., Nr. 24/25. Reichenberg. Aus dem Inhalt: R. Müncheberg: Wieviel ist mein Schaufenster wert? Die Erfolgskontrolle der Schaufenster-Werbung. — Ausstellung für zeitgenössische Kultur in Brunn 1928.

— Nr. 26. Aus dem Inhalt: G. Haas: Das Museum Plantin-Moretus in Antwerpen. — Die »Gratis«-Inserate des Gutenberg-Verlags werden vom ungarischen Gericht als unlauterer Wettbewerb bezeichnet.

Buchhändlergilde-Blatt. 12. Jg., Nr. 9. Berlin. Aus dem Inhalt: Königswinter, 13. bis 16. September 1928. — Fr. W. Pollin: Von großen und kleinen, derben und feinen, frommen und galanten, gegessenen und anderen unbekanntem Zeitungskuriositäten. — P. M. Grempe: Kritisches über Bilderbücher. — P. Martell: Zur Geschichte der Universitätsbibliothek Leipzig.

Buchhandlung des Erziehungsvereins, Neufkirchen (Kr. Mörz): Plakat zu »Cornelia. Einer Mutter Kampf«. Von A. van Hoogstraten-Schoch. 28½×19 cm
Auf dem Plakat sind die Betenden Hände Dürers in Tiefdruck wiedergegeben.

Bulletin de la Maison du Livre français. No. 114—115, août-septembre 1928. Paris, 4, rue Félibien. Aus dem Inhalt: R. Lalou: L'année postique. — Le délai congé.

Der Cicero. XX. Jg., 1928, H. 18. Leipzig, Klinkhardt & Biermann. Aus dem Inhalt: W. Wolf: Das Pyramidenfeld von Gise. — P. F. Schmidt: Die Kunst auf der »Pressa«. — W. Grohmann: Slevogts Reisebilder aus Ägypten in der Dresdner Gemäldegalerie. Zum 60. Geburtstag des Künstlers.

Der Druckschriftenhandel. 5. Jg., Nr. 18. Berlin-Pantow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Die deutsche Zeitschrift von einem deutschen Verleger aus gesehen . . .

Dybwad, Jacob, Kommissionsverlag, Univ.-Buchh., Oslo: Verzeichnis der Abhandlungen und Schriften der Norwegischen Akademie der Wissenschaften in Oslo, erschienen im Jahre 1927. 4 S.

Friedberg, B.: Bet Eked Sepharim II. Bibliographisches Lexikon der gesamten hebräischen und jüdisch-deutschen Literatur, einschliesslich der in den Jahren 1475—1900 mit hebräischen Typen gedruckten arabischen, griechischen, italienischen, samaritanischen, spanisch-portugiesischen, persischen und tartarischen Werke. Nebst einem Autoren- und Sachregister. Antwerpen 1928, 12, Ramstraat: B. Friedberg. S. 65—156. Lex.-8° Mk. 5.25.

De Litteraire Gids. [Der Literarische Wegweiser.] Maandblad. 2. Jg. Nr. 43. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: Klabund. — Het uitgeven van belletrise. — Prinsen's Handboek.

Greaves, Haslehurst: The Personal Library. How to make and how to use it. London: Grafton & Co. 1928. 94 S. Lwd. 3 s. 6 d.

Grunter, Walter de, & Co., Berlin: 75 Jahre Guttentag. 5 S. Text u. 4 S. Verzeichnis. H. 8°

— Verzeichnisse: Lehrbücher und Grundrisse der Rechtswissenschaft. 16 S. — Studenten-Literatur. Mathematik. 24 S. kl. 8°

— Mitteilungen an das Sortiment. Jahrgang 1928, Nr. 8 v. 17. September 1928. 36 S. qu.-16° Einseitig bedruckt.

Halbjahresverzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Sonderkarten. Mit Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. Nebst einem Register. 1928. Erstes Halbj. 260. Fortsetzung von Hinrichs' Halbjahres-Katalog. Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 2 Teile. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 1928. 833, 403 S. Geh. Mk. 40.— ord., für Mitgl. Mk. 24.—, für Nichtmitgl. Mk. 28.—; Ganzleinen Mk. 43.— ord., für Mitgl. Mk. 25.50, für Nichtmitgl. Mk. 30.—; in 2 Bdn. (Titelverzeichnis und Register) gebunden Mk. 45.— ord., für Mitgl. Mk. 27.—, für Nichtmitgl. Mk. 31.50.

Salem, G. A. v., Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen: Eine Denkschrift 1928. Des deutschen Buches Wert und Wirkung für das Ausland-Deutschtum. Hrsg. von Georg Eltschig. 231 S. m. 9 Tabellen u. 20 Taf. gr. 8° Hlwd.

Handbuch des Papier- und Schreibwarenhandels hrsg. vom Reichsbund Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler e. B. Würzburg 1928: Verlag »Der Papierhändler G. m. b. H.« 359 S. gr. 8° Lwd. Mk. 10.—, für Mitgl. des Reichsbundes Mk. 5.—.

Hirzel, S., Leipzig: Neuerscheinungen Herbst 1928. 21 S. u. Bestellkarten. qu.-16°

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien: Nach Monaten und Lehrgebieten gegliederte Lehrstoffverteilung für die Hauptschule auf Grund der Lehrbücher des Verlages I. Klasse, 1. u. 2. Semester. 16 S.; II. Klasse, 1. u. 2. Semester. 24 S.

Hug, Gebrüder, & Co., Leipzig: Verzeichnisse: Meister der Männerchor-Literatur. 4 S. — Zupfmusik. 8 S. — Franciscus Nagler, Chöre. 4 S. — Klassische Chorstücke. 8 S. — Band-Ausgaben für Hausmusik u. Unterricht. 16 S. 16°

Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes über die wichtigsten wissenschaftlichen Neuerscheinungen des deutschen Sprachgebietes. 4. Jahrgang 1927 mit Anhang: Wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen des Auslandes. Zugleich Register zu Jahrgang 78 der Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Bucherei. Schriftleitung: Bibliothekar Dr. Hans Praefent. Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler 1928. 988 Sp. 4° Lwd. Mk. 36.—, für Bezahler des Literar. Zentralbl. Mk. 32.—.

Kunsthütte zu Chemnitz: Katalog der Robert Sterl-Ausstellung. Von Mitte September bis Oktober 1928. 343 Nrn. 30 S. u. 32 Taf. nebst einer Original-Lithographie.

Meulenhoff & Co., Amsterdam: Goede Boeken: Algemeene Maandelijksche Bibliographie. 33e Jg., Nr. 7/8 u. 9. Je 8 S.

Mitteilungen für die Abonnenten des Deutschen Buch-Clubs, Hamburg. Oktober 1928. Hamburg 1: Deutscher Buch-Club m. b. H. Aus dem Inhalt: Als »Buch des Monats« Oktober wurde gewählt: Felix Timmermans: Pieter Bruegel. Roman.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. 27. Jg., Nr. 10. Leipzig. Aus dem Inhalt: Gg. Witkowski: 100 Jahre Reclam. — Weihnachtswerbung im Sortiment. — G. Herz: Verlegerische Verzettlung.

Münchener Mitteilungen für künstlerische und geistige Interessen. Mit ein. Wochenkalender der kulturellen Veranstaltungen. 1928, Nr. 39. München, Akademiestr. 11. Aus dem Inhalt: A. Schinnerer: Abschied von der Modernen Galerie Thannhauser. — E. Schopen: Dürers »Rosenkranzfest« in München.

Rustalienhandel. Jg. 30, Nr. 39. Leipzig. Aus dem Inhalt: F. Pauli: Über das Recht an der Melodie.

— Nr. 40. 1. Weihnachts-Nummer. Aus dem Inhalt: Dr. Burd: »Neue Roten«. Ein neues Werbemittel des VDM. (Referat, gehalten vor der Sitzung der Kreisvereinsvorsitzenden in Königswinter am 14. Sept. 1928.)

Naturforschung und Naturlehre im alten Hamburg. Erinnerungsblätter zu Ehren der 90. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Hamburg, September 1928, hrsg. von der Hamburger Staats- und Universitäts-Bibliothek. Hamburg 1928: Staats- und Universitäts-Bibliothek. [Altes Johannneum.] VIII, 99 S. u. 8 Taf. gr. 8° Mk. 9.—.

Enthält eine bio-bibliographische Übersicht über Hamburger Naturforscher und ihre Werke.

Novedades Bibliograficas Mexicanas. (1. septiembre de 1928.) Secretaria de Educacion Publica. Departamento de Bibliotecas. Seccion de Bibliografia y Rivistas. 15 Nrn. 2 S. 4°

Papier und Papp. 5. Jg., Nr. 38. Stuttgart: Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. Aus dem Inhalt: E. Belani: Vom internationalen Papierholzmarkt. — E. Kessler: Betriebsüberwachung. — F. Hansen: Reklamezeichnungen und Warenzeichenrecht.

Der Papier-Fabrikant. 26. Jg., Nr. 40. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: Deutschlands Papieraussehandlung im Juli 1928. — B. Schapira: Über die Messung der Leimfestigkeit des Papiers.

Papier-Zeitung. 53. Jg., Nr. 78. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Schulze: Gestrichene Papiere. — Porenbildung in der Streichschicht bei gestrichenen Papieren für Druckzwecke. — H. Fethke: Verarbeitung von Kunst- und von spitzwinkligen Papieren. — Gutenberg-Gesellschaft, Mainz.

Philobiblon. Eine Zeitschrift für Bücherfreunde. Jg. I, H. 4—5, 1928. (Monatl. ausser Juli/Aug.) Preis für 6 Hefte Mk. 4.80, einzeln 1.—. Verlag: Wien I., Tiefer Graben 19. Aus dem Inhalt: R. Steinberg: Mein Buchbinder und ich. — E. Schulz: Antike Literatur in Frühdrucken. — P. Knopf: Illustrierte Bücher des 19. Jahrhunderts in der Sammlung Curmer. — S. M. Fraenkel: Von der Nachtseite der Bibliophilie. — L. Sternaux: Bibliophile Shakespeare-Ausgaben. — H. F. S. Bachmair: Ein Geburtstagsbrief. Verehrter Herr Renner.

The Publisher and Bookseller. The official organ of the book-trade of the United Kingdom. Nr. 1193, Sept., 28, 1928. J. Whitaker & Sons, Ltd., London E. C. 4. Aus dem Inhalt: Instalment selling. — F. J. Harvey Darton: Do children's books survive?

Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover: Neuerscheinungen in monatl. Übersicht auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften und der Volkswirtschaft. Oktober 1928. 20 S.

— Neuerscheinungen der gesamten Medizin und ihrer Grenzgebiete unter Berücksichtigung der ausländischen Literatur. Oktober 1928. 12 S.

Schöningh, Ferdinand, Paderborn: Verzeichnisse: Neue und ältere Werke über Philosophie. 1928. 16 S. kl. 8° — Neue theologische Bücher, erschienen von 1927 an bis heute. Herbst 1928. 12 S. kl. 8° — Veröffentlichungen der Görresgesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kathol. Deutschland u. a. Sammlungen wissenschaftlicher Werke. 16 S.

Schulz, Dr. Kurd: Tiererzählungen. Ein besprechendes Bücherverzeichnis für Volks- und Jugendbüchereien. Stettin 1928: Verlag »Bücherei und Bildungspflege«. 35 S. Mk. —.75. [4. Heft zur »Bücherei und Bildungspflege«.]

Springer, Julius, Berlin W. 9: Neue Bücher aus den Gebieten d. Ingenieur- u. Bauwissenschaft, Medizin, Naturwissenschaften usw. 9. Rundschreiben Sept. 1928. 47 S. Einseitig bedruckt.

— Die technische Literatur des In- und Auslandes. Monatl. Anzeiger für Technik, chemische Technologie und Grenzgebiete. August 1928. S. 169—192.

Typographische Mitteilungen. Zeitschrift des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker. 25. Jg., S. 9, Sept. 1928. Berlin. Aus dem Inhalt: Das Werden und Wirken des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker. — Ph. Albinus: Der Weg des Werdens in den letzten 25 Jahren. — Die Ausstellung des Bildungsverbandes

der Deutschen Buchdrucker auf der Presse. — W. Lesemann: Die Ausstellung der graphischen Berufsschulen auf der Presse. — A. Wittmann: Die Förderung des allgemeinen Wissens im Buchgewerbe und die Meisterprüfung. — Die Sowjet-Union auf der Presse. — Vom Buchgewerbe im Ausland. — Eine neue »Bugra« in Leipzig im Jahre 1940? — G. Fischer: Bildungsverband und Fachschulen. — Dr. Hauschild: Berufsanalyse und Berufsschulsystem.

Das Heft wurde aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Bildungsverbandes in besonderer Ausstattung herausgebracht. Zur Schrift wurde alte Schwabacher verwendet, wozu der künstlerische Leiter, Kurt Reibetanz, wirkungsvolle zweifarbige Initialen schuf. Die zweite Farbe, ein geschmackvolles Altrot, ist auch zu den Überschriften verwandt. Zu der Schönheit der Schrift gefellt sich die des Satzspiegels, lang und schmal nach dem Bundsteg angeordnet, gibt er dem Heft ein festliches Aussehen. Eine Anzahl Beilagen von Schriftgiebereien, von der Meisterschule in München, von der Buchdruckwerkstätte in Berlin und von den Kreisen des Bildungswesens wurden gestiftet, die dem Kritiker Anregung zum Vergleich geben. — Das Heft kann von Nichtmitgliedern zum Preise von M. 2.50 bezogen werden.

Wallmanns Anzeiger für den deutschen evangelischen Buchhandel. 3. Jg., Nr. 10. Leipzig: G. G. Wallmann. Aus dem Inhalt: B. Becker: Hans Thoma als Schriftsteller.

Die Literarische Welt. 4. Jg., Nr. 39. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: B. Shaw: Der begabte Mensch und der Sozialismus. — Zur Physiologie des dichterischen Schaffens. Ein Fragebogen. Antworten hierzu von: J. Wassermann, J. Ponten, A. Döblin, St. Zweig, R. Musil u. a.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 40. Jg., Nr. 78. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Engelhardt: Vermag die Steinschrift unsere Charakterschriften zu verdrängen? Ein Beitrag zur richtigen Schriftwahl bei Drucksachen. — Von der Organisation des Buchdruckgewerbes in Italien.

Zeitschrift für Musik. 95. Jg., H. 10. Leipzig: Steingraber-Verlag. Aus dem Inhalt: W. Twittenhoff jun.: Die musikalische Erneuerungsbewegung aus dem Geiste der Jugend. (Schluss.) — A. Neisser: Zu Rossinis Gedächtnis. († am 13. M. 1868.) — H. Ambrosius: Warum werden heute so wenig Sinfonien geschrieben?

Zeitungs-Verlag. 29. Jg., Nr. 39. Zur Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger. — Berlin. Aus dem Inhalt: Tagesordnung. — Rückblick über die Vereinsarbeit 1927/28. — 100 Jahre Hamburger Fremdenblatt. — W. Bretholz: Presserechtskämpfe in Österreich. — Die Poststempel-Reklame.

Der Zeitungsverleger. Offizielles Organ des Zentralvereines der Zeitungs-Unternehmungen. 15. Jg., Nr. 9. Wien: Zentralverein der Zeitungsunternehmungen. Aus dem Inhalt: Das Inferat. — Ein Beispiel aus der Praxis der Schund- und Schmutzvorschriften in Deutschland.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Buchhändlerische Anzeige einer angeblichen »Gratisausgabe« als Verstoß gegen die guten Sitten. Entscheidung der RG. vom 29. Juni 1928. Mitgeteilt von Justizrat Dr. Mittelstaedt. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Berlin. 33. Jahrg., Nr. 9.

Das Reichsgerichtsurteil in Sachen Börsenverein—Gutenberg-Verlag, Hamburg.

Deutsche Buchhändlertagung in Lissa. Posener Tageblatt vom 26. September 1928.

Ausführlicher Bericht über die 9. ordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Buchhändler in Polen.

Copyright. — Hans Häsel: Shylock in Geist. Weltbühne, Berlin, vom 18. Sept. 1928.

»Amerika gehört in die Berner Konvention.«

Falkenroth, Albert: Aus einem deutschen Universitätsleben. Enth. in: Positive Union. Kirchliche Monatschrift. 24. Jg. Nr. 6. Berlin NW 40: Verlag der Positiven Union.

Der bekannte Bonner Buchhändler bespricht ein Werk des kürzlich verstorbenen Geheimrat Ph. Zorn »Aus einem deutschen Universitätsleben«, der als Erzieher der kaiserlichen Prinzen in den Jahrzehnten vor dem Kriege in politische Dinge Einblick bekommen hat.

Ordnung im Bücherschrank. Von Hans Reimann. Neue Leipziger Zeitung vom 25. September 1928.

100 Jahre Reclam. — G. Herrmann: Das Jubiläum eines Verlags. — Die deutschen Dichter und das Reclam-Buch. Leipziger Neueste Nachrichten vom 29. September 1928.

— Dr. E. Stettenheim: 100 Jahre Reclam. Leipziger Abendpost vom 29. September 1928.

— Rudolf Alexander Schröder: Zur Hundertjahrfeier. Weser-Zeitung, Bremen, vom 2. Oktober 1928.

— Hans von Hülsen: Schatzkammer aller Bildung. Zum 100jährigen Jubiläum. Neue Badische Landeszeitung, Mannheim, vom 28. Sept. 1928.

— Peter Hamecher u. Eli du Bois-Reymond: Was war uns Reclam? Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, vom 29. Sept. 1928.

100 Jahre Reclam ferner: Ernst Lissauer: 100 Jahre Reclam. Börsen-Courier, Berlin, vom 29. Sept. 1928.

— G. M. Elster: 100 Jahre Reclam. Hamburger Fremdenblatt vom 29. Sept. 1928.

— Dr. Georg Wittowski: 100 Jahre Reclam. Völkischer Beobachter, München, vom 30. Sept. 1928.

— Stefan Großmann: 100 Jahre Reclam. Morgenpost, Berlin, vom 30. Sept. 1928.

Vom Wandschmuck und Bilderhängen. Von Karl Krummacker, Worpsswede. Vossische Zeitung vom 28. September 1928.

Entgegen den Bestrebungen der modernen Richtung, die von Wandschmuck und Bildern wegführen, zeigt der Verfasser, wie man auch im modernen Heim die Bilder sinngemäß, der Innenarchitektur angepaßt, anbringen kann.

Die »Wellschrift« Antiqua. Ein Beitrag zur Frage »Fraktur oder Antiqua?« Von M. Fleck. Fränkische Presse, Kronach, vom 21. September 1928.

Für Fraktur.

Diener Bibliophilen-Tagung. Von Dr. Friedrich Michael. Neue Leipziger Zeitung vom 3. Oktober 1928.

Antiquariatskataloge.

Alt, Johannes, Frankfurt a. M.-Süd 10, Wilhelmstr. 7: Katalog 61: Chirurgie und Grenzgebiete u. a. 700 Nrn. 32 S.

Bruckstein, M., & Sohn, Danzig, Langermarkt 22: Katalog 83: Seltene Werke aus allen Gebieten. 437 Nrn. 24 S. Versteigerung: 25. Oktober 1928.

Davis & Orioli, London W.C. 1, 30 Museum St.: Katalog Nr. 48. 787 Nrn. 58 S.

Fraenkel, S. Martin, Berlin W. 62, Lutherstr. 19: Auktion 95: Alte und neue Bibliophilie: Illustr. Bücher, der Insel-Verlag 1899—1920, moderne Erstausgaben. 747 Nrn. 52 S. Versteigerung: 12. u. 13. Oktober 1928.

Halle, J., München 2, Ottostr. 3 a: Katalog 62: Zur Geschichte der Medizin. III. Anatomie, Chirurgie, Gynäkologie, Kinderkrankheiten, Augen, Ohren etc. Nr. 475—861. S. 111—204 m. Abb. im Text u. 1 farb. Taf.

Hasbach, A. L., Wien I, Schulerstr. 18: Wiener Bücherfreund Nr. 12. 435 Nrn. 35 S.

Helbing, Hugo, München, Wagnmüllerstr. 15: Auktion: Sammlung Eugen Deter, Berlin. Ölgemälde moderner Meister, vorwiegend Münchener Schule Mitte des 19. Jahrh. beginnend. 114 Nrn. XII, 21 S. u. 32 Taf. Versteigerung: 16. Oktober 1928.

Henrici, Karl Ernst, Berlin W. 35, Lützowstr. 82: Versteigerungen. Katalog 140: Briefe, Gedichte u. Handzeichnungen Johann Wolfgang von Goethes sowie eigenhändige Briefe des Herzogs Karl August gerichtet an eine vornehme Dame. 15 Nrn. 30 S. u. 10 Taf. Versteigerung: 10. Oktober 1928.

— Katalog 141: Vier Jahrhunderte deutscher Literatur und Wissenschaft. Autographen. 406 Nrn. 51 S mit Abb. u. 2 Taf. Versteigerung: 10. u. 11. Oktober 1928.

Jarlers Antikvariat, Kopenhagen V, Gl. Kongevej 134: Katalog 121: Historisk Literatur. 706 Nrn. 24 S.

Kretschmer, Franz, Münster i. W., Horsteburg 12: Katalog 2: Westfalen, Rheinland, Niedersachsen. Bücher, Urkunden, Autographen, Aquarelle, Handzeichnungen etc. 636 Nrn. 30 S.

Lengfeld'sche Buch- u. Kunsth., M., Köln 1, Zeppelinstr. 9: Katalog 34: Musiksammlung Kyllmann. Praktische Musik von ca. 1750—1860 in Erst- u. Originalausgaben, Musikhandschriften. 590 Nrn. 34 S.

Libreria Herder, Roma, 8 Via di Propaganda: Catalogo 3: Archeologia, Architettura et Arte. 339 Nrn. 30 S.

Mags Bros., London W. I, 34 & 35, Conduit Street: Catalogue 509: Part I: Books on printing, bibliography, illuminated manuscripts and bookbinding. Part II: Books from famous presses 15th to 20th century. 2100 Nrn. 425 S. m. Abb. i. Text u. 19 Taf. gr. 8°

Malota, Franz, Wien IV, Wiedener Hauptstr. 22: Katalog 116: I. Interessante Bücher aus versch. Wissensgebieten. II. Altes Recht, Geschichte des Rechts, Staatsrecht etc. 815 Nrn. 32 S.

Meyer's Buchhandlg., Friedrich, Leipzig C 1: Georgiring 3: Auktion 6: Kunstgeschichte, alte Drucke, illustr. Bücher des 16.—20. Jahrh. Teil III der Bibliothek des † Prof. Dr. Eduard von Bamberg auf Schloss Braunshardt. Nr. 2904—3718. 55 S. 4° Versteigerung: 21. Oktober 1928.

Preuss & Jünger, Breslau 1, Ring 52: Antiquariats-Bericht 16: Silesiaca. 955 Nrn. 66 S. kl. 8°

Saba, Umberto, Trieste III, Via S. Nicola 30: Catalogo Settembre 1928. 655 Nrn. 86 S. kl. 8°

Seligsberg's Antiquariat (Inh. F. Seuffer), Bayreuth: Katalog 330: Bayern. Kultur- u. Sittengeschichte, Geographie, Literatur, Kunst etc. 3387 Nrn. 136 S.

Straub, Agnes, Berlin W. 35, Lützow Str. 33—36: Katalog 45: Portraits. Eine Sammlung schöner und seltener Arbeiten berühmter Radierer und Stecher. 416 Nrn. 34 S. u. 7 Taf.

Kleine Mitteilungen

4tägiger Kursus für selbständige Buchhändler (Chefs). — Unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Gerhard Menz, Leipzig, und Herrn Theodor Marcus, Verlagsbuchhändler, Breslau, findet während der Zeit vom 21.—24. Oktober in Klein-Isler, Gasthof zum »Buchberg« (Böhmen) eine Arbeitsgemeinschaft der selbständigen Buchhändler der Tschechoslowakei statt, zu der hiermit auch der reichsdeutsche Buchhandel eingeladen ist.

»Deutsche Verlagsgeschichte seit der Gründerperiode« haben die Kursusleiter und -Veranstalter zum Arbeitsprogramm erwählt.

Anreise der Teilnehmer (für Deutschland über Girschberg/Preuß. Schlef. nach Polaun — für die Tschechoslowakei über Reichenberg nach Polaun, von wo die Weiterbeförderung mittels Autobus erfolgt) bis längstens 21. Oktober 8 Uhr 20 vorm. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen pro Tag Kk. 35.— = RM 4.40.

Anmeldungen, auch der reichsdeutschen Kollegen, sind unverzüglich an Herrn Robert Hansen, Buchhändler, Reichenberg, Friedländerstraße 6, zu richten.

Städtische Buchhändlerfachschule in Berlin. — Das Winterhalbjahr der I. Berufsschule für Jünglinge, der alle im Buchhandel und in den verwandten Industrien beschäftigten Lehrlinge zugewiesen sind und die deshalb die Bezeichnung Städtische Buchhändlerfachschule führt, hat am Montag, dem 8. Oktober, begonnen. Der neunstündige wöchentliche Unterricht findet an den Wochentagen vormittags von 7½—13½ und nachmittags von 14—17 Uhr statt. Auch die Buchhandlungs-Lehrlinge mit dem Reisezeugnis für Obersekunda sind, soweit sie nach dem 31. März 1911 geboren sind, berufsschulpflichtig. Sie werden in besonderen Jahreskursen zusammengeführt.

Neben dem Pflichtunterricht finden in der mit der Städtischen Buchhändlerfachschule, Berlin SW 61, Wartenburgstraße 6, verbundenen 1. Wahlfortbildungsschule für Jünglinge und Männer freiwillige Abendkurse, auch für ältere Buchhandlungsgehilfen und Angestellte im Winterhalbjahr 1928—29 statt, u. a. zum Beispiel ein Kursus in der deutschen Literatur, wöchentlich Donnerstags von 18.30 bis 21.10 Uhr. Bei genügender Beteiligung soll auch ein Kursus für buchhändlerische Fachkunde eingerichtet werden. Gleichzeitig sei auch auf die übrigen, in der 1. Wahlfortbildungsschule stattfindenden Abendkurse hingewiesen:

- Maschineschreiben, 5 Kurse, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 17.30—19.10 und 19.30—21.10 Uhr;
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene, 2 Kurse, Montag und Donnerstag 17.30—19.10 und 19.30—21.10 Uhr;
- Desgl. in gesondert. Stufen I—VIII, Dienstag und Freitag 17.30—19.10 Uhr und 19.30—21.10 Uhr;
- Französisch, Montag und Donnerstag 18.30—21.10 Uhr;
- Esperanto, Donnerstag 17.30—19.10 Uhr;
- Reichskurzschrift für Anfänger, Montag 18.30—21.10 Uhr;
- Reichskurzschrift für Fortgeschrittene, Mittwoch 18.30—21.10 Uhr;
- Buchführung, Montag 18.30—21.10 Uhr;
- Durchschreibe-Buchführung, Donnerstag 18.30—21.10 Uhr;
- Deutsch u. kaufmänn. Schriftverkehr, Mittwoch 18.30—21.10 Uhr;
- Kaufmänn. Rechnen, Montag 19.30—21.10 Uhr;
- Schönschrift, Dienstag 19.30—21.10 Uhr;
- Plakat- und Zierschrift, Mittwoch u. Freitag 19.30—21.10 Uhr.

Ein Gang durch die modernen Anlagen der Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen. — Über dieses Thema veranstaltet am Donnerstag, dem 11. Oktober 1928 die Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes (Fachgruppe Buchhandel im D.S.B.), Leipzig, einen Lichtbildervortrag. Der Vortrag findet statt abends 8 Uhr im Physikzimmer der Buchhändler-Lehranstalt, Platostraße 1a. Da der Vortrag zum ersten Male in Leipzig gehalten wird, empfehlen wir allen Leipziger Mitgliedern unseres Verbandes unbedingt diesen Vortrag zu besuchen. Eintritt wird nicht erhoben. Auch Gäste sind uns herzlich willkommen.

»Richtige Ernährung. Eine entscheidende Rolle für unser körperliches und geistiges Wohlbefinden spielt die Ernährung. Aus dieser Erkenntnis heraus hat deshalb das Deutsche Hygiene-Museum Dresden seine neueste Gruppe »Richtige Ernährung« auf Reisen geschickt. Die Ausstellung weilt in Leipzig im Ringmeißhaus bis zum 28. Oktober und ist täglich geöffnet von 11 bis 21 Uhr. Da wir auch

bei den Buchhandels-Angestellten in erster Linie Interesse für diese Ausstellung voraussetzen, so haben wir als Vorverkaufsstelle für den Osten den Vertrieb der Eintrittskarten übernommen. Eintrittskarten zum Vorzugspreise von Mk. —.30 (statt Mk. —.50) können in jeder Anzahl entnommen werden von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes (Fachgruppe Buchhandel im D.S.B.), Leipzig C 1, Hospitalstr. 25.

Der Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Leipzig, veranstaltet in der Reihe seiner Vortragsabende zur beruflichen Fortbildung folgende Vorträge über den Buchhandel und das graphische Gewerbe: 9. Oktober: Lehrer Paul Wagner »Was ist Schundliteratur?«; 5. Dezember: Heinrich Grote »Die Geschichte der Buchdruckkunst«; 8. Januar 1929: Lehrer Heinrich Wiegand »Romane der Gegenwart«; 5. März 1929: Redakteur J. Kregen »Das moderne Zeitungsgewerbe«; 10. April 1929: Lehrer Heinrich Wiegand »Zustände in der Literaturkritik und ihre Folgen für Buchhandel und Bücherlesen«. Ein Heft: »Unsere Bildungsarbeit 1928/29« unterrichtet über Näheres sowie über sonstige Veranstaltungen.

Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Aufführungsrechte. — Am 5. Oktober fand im Bayernhof eine von nahezu 200 Genossen besuchte außerordentliche Generalversammlung der Gema statt, in der folgende Beschlüsse gefaßt wurden:

1. Die Versammlung beschäftigte sich zunächst eingehend mit den in der Presse in letzter Zeit vielfach erhobenen Angriffen gegen die Gema und ihre Leitung und stellte zunächst fest, daß die Erhebung dieser Angriffe gegen die Gema ungerechtfertigt sei. Die Versammlung billigte einstimmig die Haltung von Vorstand und Aufsichtsrat der Gema in dieser Angelegenheit und sprach der Leitung der Gema einstimmig das Vertrauen aus, insbesondere dem geschäftsführenden Direktor Herrn Leo Ritter.
2. An Stelle des Herrn Hugo Leonard wurde der Komponist Jean Gilbert unter stürmischem allgemeinem Beifall einstimmig in den Vorstand berufen.
3. Die Versammlung beschäftigte sich sodann eingehend mit der aktuellen Erfindung des Tonfilms und der Verwertung der dadurch entstehenden Rechte der Autoren, Komponisten und Verleger. Es wurde eine Kommission von prominenten Mitgliedern der Genossenschaft eingesetzt, die in Gemeinschaft mit dem Vorstände diese Frage eingehend prüfen und die Ergebnisse einer neuen, nur dieser Frage gewidmeten, baldigst einzuberufenden Generalversammlung unterbreiten soll.

Deutscher Pressezeichner-Verband. — Die Zeichner der Tagespresse und der Zeitschriften Berlins haben sich zu einem Verband, dem »Deutschen Pressezeichner-Verband«, Sitz Berlin, zusammengeschlossen. Zu Ehrenvorsitzenden wurden gewählt: Prof. Heinrich Jille und Fritz Koch-Gotha. Den Vorstand bilden: Gustav Epstein, Willibald Krain, Alois Florath, Walter Trier, Eugen Herich. Anmeldungen und Zuschriften an: Gustav Epstein, Berlin SW. 68, Kochstr. 22—26, Illsteinhaus.

Vom deutschen Theater in den Vereinigten Staaten von Amerika. — D.A.I. Entgegen den im allgemeinen recht entmutigenden Nachrichten, die in den letzten Jahren über das deutsche Theater in den Vereinigten Staaten von Amerika zu verzeichnen waren, berechtigen neuere Mitteilungen zu mancherlei Hoffnungen. Insbesondere finden sich Bemühungen um deutsche Theatervorstellungen in den Städten Milwaukee (Wisconsin), Cincinnati (Ohio), Detroit (Michigan), St. Paul (Minnesota), Portland (Oregon), Newark (New Jersey), Chicago (Illinois) und San Francisco (Kalifornien). In Milwaukee ist eine vorbildliche Neuherrichtung des weithin bekannten Pabst-Theaters, das erst vor kurzem seine Tore geschlossen hat, mit Plätzen für über 1600 Personen vorgesehen, und man ist bemüht, eine deutsche Theatergesellschaft für diese Bühne zu gewinnen. Cincinnati hat jetzt die vierte Spielzeit seit Wiederaufnahme der deutschen Vorstellungen. Die durchschnittliche Besucherzahl beträgt 1000. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Carl Wunderle vom dortigen Symphonie-Orchester. Das deutsche Theater in Detroit wird von Heinr. Jenisch geleitet, der zu dem bisherigen bewährten Personal noch verschiedene Gastspielkräfte verpflichten konnte. Der in St. Paul im vergangenen Jahr gegründete deutsche Theaterverein hat sich neu organisiert und dürfte mit größerem Erfolg als im Vorjahr deutsche Vorstellungen durchführen. Ein Ende August abgehaltenes deutsches Theaterfest, zu dem sich rund 4000 Personen eingefunden hatten, war ein voller Erfolg und führte dem Theaterverein zahlreiche neue Mitglieder zu. Auch Portland hat für diese Spielzeit deutsche Theatervorstellungen vorgesehen. Desgleichen Ne-

wart, wo der »Deutsche Theaterklub Thalia« ein reichhaltiges Programm ausgearbeitet hat. Der Aufführungssaal bietet Sitzplätze für 700 Personen. Als Spielleiter wirkt Alfred Richter. In Chicago waltet Theaterdirektor Rudolf Bach seines Amtes; es gelang ihm im vorigen Jahr, dem deutschen Theater, dem es recht schlecht ergangen war, neue Erfolge zu sichern. Verschiedene neue Kräfte sind von ihm in Wien und Berlin verpflichtet worden, und es ist geplant, jede Woche sieben Vorstellungen, darunter zwei Nachmittagsvorstellungen, zu geben. In San Franzisko wurden die Vorbereitungen für die diesjährige Spielzeit von der Vereinigung zur Erhaltung eines deutschen Theaters getroffen. Auch in zahlreichen anderen Städten ist man bestrebt und gewillt, diesen Winter nicht ohne deutsche Theater Vorstellungen verstreichen zu lassen.

Berichtigung. — In Nummer 210 vom 8. September 1928 des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel wird auf Seite 1003 ein Vortrag des Herrn Rudolf Engel-Hardt über neue Schriftkunst angekündigt, wobei dieser als Direktor des Technikums für Buchdrucker bezeichnet wird. Wir machen darauf aufmerksam, daß Herr Engel-Hardt seit Oktober 1924 nicht mehr bei uns tätig ist und auch niemals Direktor der Anstalt war, sondern nur in Abwesenheit des Unterzeichneten dessen Stellvertretung innehatte.

Technikum für Buchdrucker.
Georg Mäser, Direktor.

Verbotene Druckschrift. — Durch Urteil des Schöffengerichts in Magdeburg vom 13. November 1925 ist die Unbrauchbarmachung der Druckschrift » Erotische Briefe an eine Dame«, von G. E. N. Ost, 1923, Verlag für neuzeitliche Kunst von Max Thomas, Magdeburg, angeordnet. 5 J 180/25.

Magdeburg, 28. 9. 28. Staatsanwaltschaft.
(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 155 vom 5. Oktober 1928.)

Verkehrsnachrichten.

Ansichtskarten. — Die Ausbrauchfrist vorhandener Bestände an Ansichtskarten, die auf der rechten Hälfte der Vorderseite oder von der linken auf die rechte Hälfte hinübergreifend kurze gedruckte Angaben und Bemerkungen tragen (z. B. Firmenangaben in kleinem Aufdruck, Geschäftszeichen, Teile von Schutzmarken usw.), für die eine Frist von 4 Jahren, laufend bis 31. Dezember 1928, gewährt worden ist, soll nochmals bis 31. Dezember 1929 verlängert werden, da immer noch erhebliche Bestände an solchen Karten vorhanden sind. Voraussetzung für die Zulassung bleibt nach wie vor, daß die Deutlichkeit der Aufschrift durch derartige Aufdrucke in keiner Weise beeinträchtigt wird.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 6. Oktober an den Folgen einer Lungenentzündung der Buchdruckereibesitzer Herr Otto Säuberlich, Mitinhaber der Firma Oscar Brandstetter in Leipzig sowie der Helingschen Verlagsanstalt und der Firma W. Roesler Buchhandlung in Leipzig.

Wenige Tage vor Vollendung seines 75. Lebensjahres wurde Otto Säuberlich abberufen. Für seinen Geburtstag, den 11. Oktober, war bereits von seinen Mitarbeitern und Freunden wie auch von den Spitzenverbänden des Deutschen Buchdruckgewerbes eine Feier vorbereitet, die der Hochschätzung und Verehrung dieses Mannes, der jahrzehntelang eine führende einflussreiche Stelle im deutschen Buchdruckgewerbe innehatte, würdigen Ausdruck verleihen sollte.

1877 wurde Otto Säuberlich die verantwortliche Leitung der Notensetzerei und Musikaliendruckanstalt F. W. Garbrecht übertragen, in die er am 1. November 1875 als 22jähriger eingetreten war. Mit diesem Posten fiel ihm eine schwere Aufgabe zu: der damals etwa 70 Leute beschäftigende Betrieb hatte wohl ein neues Fabrikgebäude, aber dafür wenig Betriebskapital. So mußte der Verstorbene mit aller Kraft und Energie arbeiten, um sich im technischen und wirtschaftlichen Wettbewerb behaupten zu können. Die Schwierigkeiten wurden 1880 gehoben, als Oscar Brandstetter die Firma kaufte, von dem sie dann auch später den Namen erhielt. Nun konnte erst so recht mit dem Ausbau des Betriebs begonnen werden. Oscar Brandstetter widmete sich der kaufmännischen Leitung und ließ

Otto Säuberlich, der 1886 durch Verschwägerung in ein verwandtschaftliches Verhältnis zu ihm getreten war, vollkommen freie Hand in der technischen Leitung. Seinen außergewöhnlichen technischen Kenntnissen und seiner unermüdbaren Arbeit verdankt das Haus Brandstetter denn auch in erster Linie seine Weltgeltung. Mit erstaunenswertem Scharfblick und geistiger Beweglichkeit erfaßte Säuberlich jede technische Errungenschaft auf graphischem Gebiete, sie wurde ausgebaut und zum besten Nutzen der Firma verwertet. Unter anderen bahnbrechenden Neuerungen sei hier insbesondere erwähnt, daß Brandstetter als erste Firma die Typograph-Setzmaschinen, die Monotype-Setzmaschinen und die Offsetmaschinen in Deutschland einführte. Über die heutige Größe des Brandstetterschen Unternehmens etwas zu sagen, dürfte sich wohl erübrigen. Zu den ältesten Kunden der Firma gehören die Verlage J. Schubert & Co., Carl Merseburger in Leipzig, P. J. Tonger in Köln; etwas später hinzu kamen Steingraber und Friedrich Pustet in Regensburg. 1891 wurden Verbindungen mit der Firma Julius Springer aufgenommen, die für die Brandstettersche Druckerei richtunggebend wurden. Aber neben der gewaltigen Arbeit für das eigene Unternehmen schenkte der Verstorbene einen großen Teil seiner Kraft den Fachvereinen. Seit Jahrzehnten stand er unermüdbar schaffend in der Reihe der ersten Männer des Deutschen Buchdrucker-Vereins, in dem er viele Ehrenämter bekleidet hat. Er war Gründer und Vorsitzender des Wirtschaftsamtes des Deutschen Buchdrucker-Vereins und des Normenausschusses für das graphische Gewerbe, ebenso war er der Gründer und Vorsitzende des Aufsichtsrats der Matgra, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe u. a. Besonders sei erwähnt, daß Herr Säuberlich noch die Vorbereitungen und Ausgestaltung für die Ausstellung des Deutschen Buchdrucker-Vereins auf der »Pressa« übernahm. Seine Kollegen konnten aber auch noch durch seine schriftstellerische Arbeit von seinem reichen fachmännischen Können Mitteilung erhalten. So hat er eine Reihe Aufsätze auch im Börsenblatt veröffentlicht, durch deren Zusammenfassung — auf besonderen Wunsch der Fachgenossen — das Buchgewerbliche Hilfsbuch von Otto Säuberlich entstand, ferner sei das erst kürzlich erschienene Ob- und Wörterbuch erwähnt, das ebenfalls glänzende Aufnahme in Fachkreisen gefunden hat. Zu seinen schriftstellerischen Arbeiten gehört auch eine volkstümliche Einführung zu einer Faustausgabe.

Mit Otto Säuberlich ist eine Persönlichkeit dahingeshieden, die eine schmerzliche Lücke im deutschen Buchdruckgewerbe hinterlassen wird und nicht zuletzt für das Haus Brandstetter einen großen Verlust bedeutet.

Ferner:

am 6. Oktober nach kurzer Krankheit der Buchhändler Herr Heinrich Kronenwerth, Inhaber der Firma Wih. Hanemann in Rastatt.

40 Jahre war der Verstorbene Inhaber der oben genannten Firma, die sich unter seiner Leitung zu einer angesehenen Buchhandlung entwickelt hat.

Ferner:

am 5. Oktober Herr Gustav Geißler, Mitarbeiter der Firma Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

Der Tod hat wieder eine Lücke gerissen in die Reihe der älteren Generation unserer erprobten, zuverlässigen Mitarbeiter. Mit dem in der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. heimgegangenen Gustav Geißler verliert der Leipziger Buch- und Musikalienhandel eine bekannte Persönlichkeit. Gustav Geißler wurde am 5. Mai 1864 in dem jetzt zu Thelma gehörenden Plößen geboren und trat im Alter von 14 Jahren als Bursche in die Musikalienhandlung von C. F. Kahnt ein. Am 5. November 1880 wurde er von der Firma Fr. Kistner verpflichtet, bei der er mit Unterbrechung der Militärzeit, und nach Verschmelzung der Firma Fr. Kistner mit der Firma C. F. W. Siegel, bei der neuen Firma bis zum Ausbruch seiner Krankheit, die den sonst kräftigen und gesunden Mann niederwarf, im Dezember 1927 tätig war. Gustav Geißler gehörte zu den Arbeitern, die keiner großen Belehrung seitens der Vorgesetzten bedürfen; seine praktische Veranlagung und seine organisatorische Begabung ließen ihn immer das für den vorliegenden Fall Geeignete sicher treffen. Diese sich hieraus ergebende Selbständigkeit kennzeichnete sein Wirken und machte ihn zu einem mehr als gewöhnlich geschätzten Mitarbeiter, der aber auch in rein menschlicher Beleuchtung bei allen, mit denen er in Beziehung zu treten hatte, das allerbeste Andenken hinterließ.

F. Sch.

Nur Rationalisierung der Werbung und
Konzentration auf das Bewährte machen

Ihre Propaganda

wirtschaftlich und erfolgreich!

Darum müssen Sie die unerlässliche
Publikumspropaganda in den kom-
menden Herbstwochen durch die

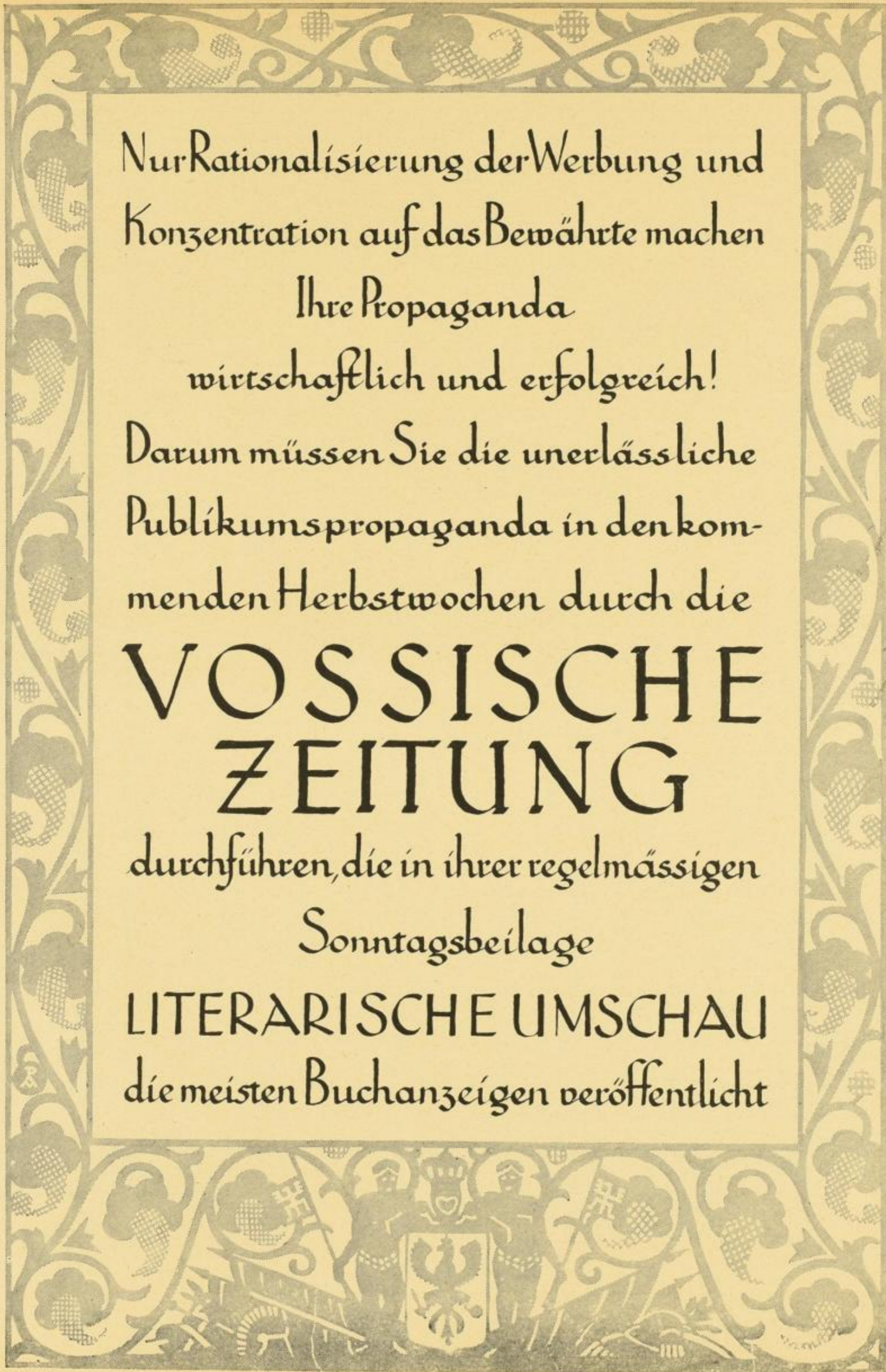
VOSSISCHE ZEITUNG

durchführen, die in ihrer regelmässigen

Sonntagsbeilage

LITERARISCHE UMSCHAU

die meisten Buchanzeigen veröffentlicht



VERLAG F. EHER NACHFOLGER / MÜNCHEN 2, N. O.

Das Werk des deutschen Frontsoldaten!

Soeben gelangte zur Ausgabe:

ERNST RÖHM

Hauptmann a. D.

Die Geschichte eines Hochverrätters

Umfang 352 Seiten

Preis in Leinen gebunden RM. 8.—, geb. RM. 6.—

Rabattsätze: bis 15. Oktober 1928 einzeln 40%
ab 10 Stück 45%, 50 Stück 50%!

Aus dem Inhaltsverzeichnis:

Z

A. Im Dienste des Königs

Kriegsschule / Leutnant / Ins Feld / Erste Schlacht / Verwundet und wieder ins Feld, Kompagnieführer / Verdun / Kriegslazarettaufenthalt / Generalstabsoffizier.

B. Vom Porteppee zum Sakenkrenz

Im Zeichen der Mäde / Ohrdruf / Soldat und Politik / Schützenbrigade Epp / Kapp-
unternehmen und Ruhraufstand / Beitritt zur deutschen Arbeiterpartei / Gehilfe des Generals
von Epp / Der 1. Mai 1923 / Der deutsche Kampfbund / Der 8. und 9. November 1923
Stadelheim / Als Angeklagter vor dem Volksgericht.

C. Kämpfer der völkischen Front

Als Abgeordneter im Deutschen Reichstag / Der Frontbann / Schlussworte.

Hier ist das Buch der deutschen Nachkriegszeit und des Hitler-„Butisches“

Ein aktiver deutscher Frontoffizier, der im Kriege wie im Frieden sich durch höchste Pflichtauf-
fassung und hervorragende Leistungen bewährte, schildert hier seine Erlebnisse. Besonders die
Nachkriegszeit mit ihren Wehrorganisationen wird ausführlichst behandelt, da der Verfasser als
Führer der „Reichskriegsflagge“ selbst 1923 mit Adolf Hitler gemeinsam an der nationalen Er-
hebung teilnahm und dafür wegen „Hochverrat“ am 1. April 1924 vom Volksgericht zu
1½ Jahren Festungshaft verurteilt wurde.

Auslieferung in Leipzig bei Robert Hoffmann

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. D e r i c h N a c h f. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschlief. 274/75.

